Essays and Letters by Dr. Andrej Poleev.

Enzymes book

Look For Hope by Aslak Wegner Eide

Inhaltsverzeichnis

cover illustration: Look For Hope by aslak-e.deviantart.com, Norway.

Die schwule ⚦ Seifenoper in drei Akten. 20.08.2003

Dr. A. Poleev über Wichsvorlagen, Kommunikation auf der Ebene der Insekten und das Schwulsein als Dekadenz.



I. Das Schwulsein.

19.8.2003 16:18

marc_antony6@hotmail.com

Lug' und Betrug 2.x

MÜNCHEN / Umgebung - Geht es dir genauso, dass du dich hier über soviel Heuchelei und Unwahrheit ärgerst? Egal, ob nun die Suchen oder die miesen

Antworten (wenn gar ein zweites Mal). Alle diese Anzeigen handeln von äußerst coolen Typen - klar, heterolook - fast mit Modelmaßen, groß und stattlich gebaut (mit 1.65 m ?), jung (wenn nicht sogar um "Jahrzehnte" jünger) aussehend trotz der ca. 10 Jahre über dem eigentlichen Alter, szenefremd mit dem Touch "Boy next door". BBB ein Horrorszenario, Bildung erwünscht (der junge Knackarsch mit großem Schw... neben sich im Bett sollte schließlich keine Comics sondern nur Sachbücher lesen) und vielseitig interessiert mit unzähligen Hobbies (arbeitest du auch?). Wie soll da jemand wie ich eine Chance haben, der es ehrlich mit seinen Aussagen meint? Wenn ich einfach nur schreibe: sympathisch, 42 Jahre alt bei einer Größe von 1.76 m, seit Jahren das gleiche Gewicht von 62 kg, romantisch, verschmust, aber auch leidenschaftlich, nicht an ONS interessiert, wirklich ausserhalb der Szene. Wenn du einen solchen Freund suchst, dann melde dich bitte mit mehr als nur einer Zeile zu deinen stats und mit einem vernünftigen pic. Antwort und Bild garantiert.

Lieber marc_antony6,

habe deinen Seelenschrei vom 19. August 2003 bei Homo.net gelesen und empfehle dir dringendst, eine Beschwerde bei dem Verkehrsministerium einzureichen. Ob du an Manfred Stolpe schreibst oder jemand Anderen macht keinen Unterschied: es wird überall verkehrt. Auch in der Kirche mit jahrhundertlangen Traditionen der Verführung und Päderastie. Da es in der heutigen verkehrten Spaßgesellschaft (nicht) nur um Sex, Drugs und Pop -

begleitet von Betrug, massiven Menschenrechtsverletzungen (vor allem in Deutschland), recycelter Ausnutzung, selbstlügnerischer Unterwerfung etc. - geht, kann dir vielleicht der deutsche Staat helfen. Der beschäftigt sich momentan unnachgiebig damit, kleinhirnige Reformpläne in sadomaso–chistische Praktiken umzusetzen.

In dieser recht(s) menschenfeindlichen Umgebung ist die beste Lösung, zu Hause abzuwichsen, statt weiterhin trotzig nach HIV und Enttäuschung zu suchen. Es wäre auch empfehlenswert, wie viele das auch machen, sich in schwulen Kneipen nach pornografischen Selbstdarsteller umzuschauen, um diese frische Wichsvorlagen als mentale Reizobjekt effektiv zu Hause zu verwerten.

Die körperliche Nähe ist doch viel einfacher in wie Schweineställe überfüllten Schwulendiscos zu finden, als stattdessen mit viel Aufwand um jemandem Sorgen zu tragen, die Beziehung aufzubauen, jemandem nicht nur als Wichskumpel sondern als Mensch wahrzunehmen. Menschliche Wärme wird durch Anreiz der Körperwärme ersetzt. Smalltalk als die Prüfmethode um die Bereitschaft zu schnellem Sex festzustellen ist doch viel produktiver als die eigene Seele auszuschütteln und die gegnerische Seite anhören zu müssen. Kommunikation auf der Ebene der Insekten, um danach die orgiale Schlacht zu vollenden und sich gegenseitig mit Sperma zu bespritzen! Für Einige ist das höchste Ziel, die Anderen immer wieder auszunutzen und als verbrauchtes Gut wegzuwerfen; für die Andren macht es einfach Spaß, ausgenutzt und weggeworfen zu werden! Die Ausgrenzung von

Zeitgenossen, die von allen Standarten des Schwulseins und der körperlichen Dimensionen abweichen, sowie den Beauty Wahn ablehnen, wird zur Fortsetzung der gewohnten Rollenspielchen und gesellschaftlicher Diskriminierung.

Wenn man sich nur anhört, wie diese schablonenmäßige Unterhaltung potenzieller Opfer und Täter abläuft, um präventiv eigene Positionen im möglichen orgialen Rollenspiel festzulegen! Andere, die ihre Zeit scheinbar totschlagen wollen, kommen aus ihren Schwulenlöcher von der Sucht getrieben, das Publikum nach neuen unverbrauchten Gesichtern zu durchsuchen. Sie reden etwas lauter, damit nicht nur in unmittelbarer Nähe sitzende Kneipengenossen sondern auch weit entfernte Gruppen und Personen ihre unsinnigen Gespräche hören können. Das ganze dient nur einem Zweck: die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und eigene Chancen auf dem von "Arbeitslosen" dominierten Markt der Eitelkeit zu erhöhen. Man stellt sich immer wieder die Frage: "Zu mir oder zu ihn?", nicht aber "Wer ist dieser Man?", der sich mit bizarren Klamotten ankleidet und mit stinkstarken Duften die Umgebung betäubt.

Wie man aussieht und die obligatorischen Informationen über die Größe verschiedener Körperteile ist viel wichtiger, als was man im Kopf hat. Wozu sind alle diese nutzlosen Annäherungsversuche durch überflüssigen Intellektualismus? Es muss schnell zur Sache kommen, und genauso schnell wird auseinander gegangen. Man vermeidet danach den Blickkontakt, um

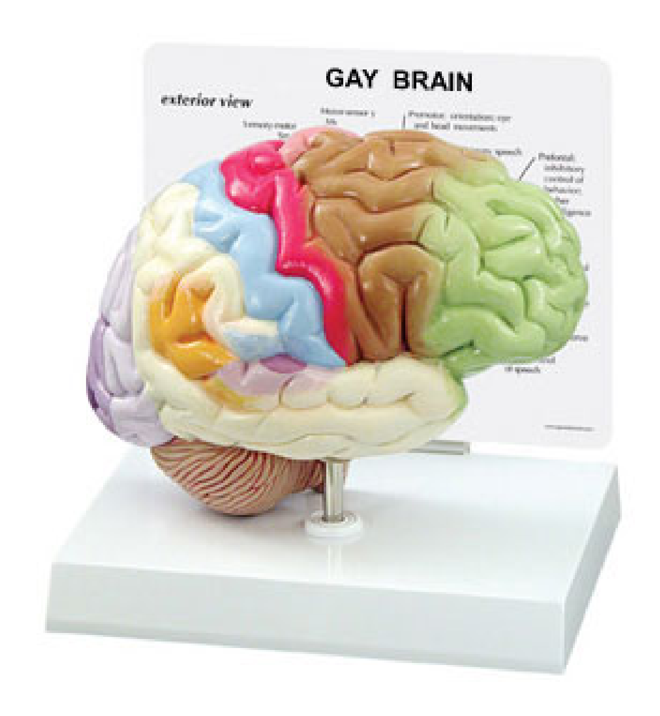
nicht in Versuchung zu kommen, noch einmal schon erlebte Alpträume der unerfüllten Wünsche zu erleben!

Die Alten, die sich auch in eigenen Augen ausgedient haben, vereinigen sich in Rudeln, um nach jüngerem Fleisch zu suchen und ihre immer noch potenten Genitalien anzuwenden, statt ihre Lebensweisheiten mitzuteilen. Sie sind doch nichts Wert für junge Idioten, die in Not geraten sind und etwas Hilfe brauchen, aber kein Sex. Man wünscht die Vater-Sohn-Beziehung, um zu dominieren und zu unterwerfen. Die Übergewichtigen entdecken die neue Schlankkur durch häufiges onanieren und versuchen zu diesem Zweck einen Zweiten oder Dritten anzuwerben. Schwule Ärzte praktizieren Doktor Spiele nicht nur in Praxen, sondern auch auf den Klappen. Schwule Politiker paaren sich in der Öffentlichkeit für das Wohl der Bürger. Schwulen-Medien propagieren die Kauffreiheit und Status Symbole, statt auf die Komplikationen der zwischenmenschlichen Beziehungen einzugehen. Offene Schwulenbeziehungen lassen ausreichend Freiheit für die Seitensprünge. Man überspringt die AIDS-Leichen wie in einem Kinderspiel. Hauptsache ist, gesund und fit zu bleiben, und genügend Taschengeld für Kneipenbesuche zu haben!

Bald ist das Oktoberfest in Bayern, diese degenerierte kleinbürgerliche Bierkonsumorgie. Es zieht viele mittellose Ausländer in der Hoffnung an, von der dekadenten, in Überflüss lebenden Deutschen etwas abzubekommen. Sie müssen sich damit abfinden, als Fickfleisch von deutschen Bullen ausgenutzt zu werden! Die Paarungsdrang wird durch Schwulen-Ehen und

eingetragene Partnerschaften begünstigt und ausländische Säue mit deutschen Gesetzen versklavt und zu gesetzlich geregelter Prostitution gezwungen!

Man sitzt da und denk darüber, ob das Schwulsein nur andere Art der Dekadenz und entartete Lebensart bedeutet, die sich als soziale Marktwirtschaft durchgesetzt hat.



II. The Munich ⚣ gay-life (Das Schwulsein in München).

BAU. Ground zero. Das irrationale Interieur und dekadentes Publikum stellen die Gesellschaft und die Gegenwart in Frage. Kleine abstößige Toilette. Dennoch, ausgezeichnet durch erträgliche Musik. Gelegentlich kann man interessante Männer treffen, die sich hinein verirren.

STUD. Neue Chancen für HIV. Die beste Umgebung für Aktiv- und Passivraucher. Für alle Anderen besteht Erstickungsgefahr. Man kann hier klaustrophobisch und psychotisch werden, wenn man nicht aufpasst. Wegen allzulauter Technorhythmen ist es ideal für Sprachgestörte.

OLD MS HENDERSON. Bekannt für national-patriotische Schlagermusik und zur Schau gestellte Perversion (Travestie-Shows jeden Montag). Das WC mit überdimensionalem Wandspiegel und rosafarbenen Kacheln ist gut geeignet für Masturbation.

NEW YORK. Spaß in underground. Hat sich jemand die Schwulen-Disco so vorgestellt? Wann hat der BoomRoom aufgehört zu existieren?

MAX&MILIAN. Pornographische Bilder, Texte, Musik und Gesichter.

DEUTSCHE EICHE. Genauso deutsch und eichig sind die Besucher.

SUB. Auf der 1. Ebene wird bis zum Tode gequatscht, auf der 2. Ebene wird mit psychotherapeutischen Sprechstunden reanimiert.

SPEXTER. Ein reiches Angebot an Folterungsinstrumenten könnte jeden Anspruchvollen SS-Offizer befriedigen.

VILLANIS. Das Eis ist schlecht. Wäre nicht besser, beim Italiener einzukaufen?

IVAN. Der Gefängnishof. Wenn kalt wird, kann man sich auch im Inneren langweilen.

QUEER mit Christoph Süss (BR). Die Sebstbefriedigung vor laufender Kamera. Gequälter Humor animiert zum Schlafen.

OCHSENGARTEN. War niemals da und hab kein Bock, da rein zu gehen.

NIL. Draußen ist besser als drinnen.

TADDY BAR. Gegenüber von NIL.

BERLITZ SPRACHEN. Kümmert sich jemand um türkische Gays, die weder Deutsch noch Englisch sprechen können?

PHÖNIX FLUGBESTATTUNG. Auschwitz der Extraklasse.

KARE. Manche Entscheidungen sollten Sie lieber nicht mit dem Kopf treffen. Sofas mit KARE (hauseigene Werbung).

REGENBOGEN APOTHEKE. Teuflische pharmazeutische Erzeugnisse.

OUR MUNICH. Aufgewacht. Die Texte von Florian Mildenberger und Michael Schmucker sollte man vor dem Bayerischen Parlament vorlesen.

SOUL CITY. Was bedeutet das Wasserrad-Schiff? Titanic wäre angemessener abzubilden.

KLEINANZEIGEN. Hilferufe.

BOEHRINGER INGELHEIM. Die Heilungsträume zu kaufen.

MICROKLIST. Das Mittel zur Abtreibung des Bewußtseins. In 5 bis 20 Minuten ist das Gehirn weg.

ALLIANZ. Geldausgeben für nichts.

OKTOBERFEST. Trinken und urinieren. Gelegentlich ficken.

KUNST(B)HANDLUNG. Schocktherapie mit Kunst. Dennoch, bemerkenswert und mutig.

ISARHECHTE. Die einzige Hoffnung vor dem Untergang.

http://www.gaymunich.de

http://www.ourmunich.de



III. Der Dialog.

Alex:

Dein ist mein ganzes Herz, wo du nicht bist, kann ich nicht sein...

Tom und Ben:

Hallo - ist Dein Herz auch für Zwei gross genug ??

- wir sind Tom und Ben aus München-Ost.

Wir passen zwar nicht ganz in Dein von Dir angegebenes Profil (?), aber vielleicht interessiert Dich unsere Mail doch:

Wir sind seit Jahren ein Paar und haben folgende Stats – 39/183/104, das „Bärli" und 33/178/65, der muskulöse Skatertyp.

Wir wären eigentlich richtige Normalos, hätten wir nicht den Anspruch nie langweilig werden zu wollen. Seit einiger Zeit machen wir den Sex zu Dritt.

Wir sind vom zärtlichen ausdauernden Kuscheln bis hin zum heftigen Fick zu begeistern. Wichtig ist uns, dass das was passiert alle wollen – erst dann gehen wir ganz aus uns heraus. Die Hauptrolle spielst Du, denn wir beiden haben hatten ja schon längere Zeit Gelegenheit uns kennenzulernen. ;-))

Unsere Vorlieben:

Tom - mag AV a/(p), OV a/p, schmusen, lecken, wenns passt "fährt er voll ab" >>der Geniesser<<

Ben - mag AV a, OV a/p, streicheln, zupacken, leicht dominant -

vielleicht mit Sado-Ader, aber echt gefühlvoll und für den Anderen lustbetont >>der Macher<<

beide - keinerlei dirty und ausgeprägtes SM - aber für neue Varianten aufgeschlossen ;-))

"Dein ist mein ganzes Herz...": äääah - Franz Lehár ?

Herzlich geile Grüsse -
freuen uns, von Dir zu hören.......

Wie sind Deine Stats? - Wenn Du uns n Facepic hättest? - wäre cool!

Tom & Ben

Alex:

Hi Tom und Ben,

ist in eurem Leben noch etwas wichtig außer Fickerei?
Darüber möchte ich gerne erfahren.

Grüß,

Alex.

Tom und Ben:

Hi Alex,

ganz schön oberflächlich so dahingerotzt - *pardon*..., aber Du sollst schon auch etwas von dem Wind ernten den zu säen offensichtlich beliebst.

Entweder Du hast mit Dir selbst ein pathologisches Problem, oder Dir steht Dein Mütchen tatsächlich nach konstruktiver Auseinandersetzung . . .

... also wenn Du im Stande bist den Namen des Schöpfers Deines Wahlspruches genauso fehlerfrei wiederzugeben, dann würden wir sogar mit Dir
philosophieren - o.k. ???

Sind gespannt, ob Du mit dem von Dir gerufenen neuen Niveau was anfangen kannst ;-)

Tom & Ben

Tom und Ben:
oooooooh, du wirst doch nicht, nachdem du dich gerade eben "geistig" verweigerst hast, jetzt auch noch den schwanz einziehen - also, das

wäre jetzt eine
echte ENTTÄUSCHUNG !!!

:-(

Alex:

Hi Tom und Ben,

ich sehe, ihr fühlt sich beleidigt. Das geschieht,
wenn man tatsächlich das Ziel trifft. Ich bin erfreut über diese Eskapade, nicht beleidigt.

Ich bezweifle, dass man mit euch "philosophieren"
kann; dafür seid ihr zu primitiv. Sex könnte aber interessant sein. Wenn Interesse besteht, könnte ich euch beide ficken.

Grüß,

Alex.

Tom und Ben:

oh, tja dann schick doch mal n facepic
mehr später...

Tom und Ben:

ach du blanke leere enttäuschung: semper idem !!
erst der geistige bankrott und jetzt auch noch die potenz verpufft --->
schnell gealtert, wowh !!!

was bleibt übrig, wenn mann einen ganzen Berg-Ko(h)l vertilgt ?
ein riesen langer

f u u u u u u u u u u u u u u u u u r z .

und sowas aufgeblähtes wollte uns das wasser
reichen, tstststststs

fare well
alex !

Tom und Ben:

ooooooooh, du wirst doch nicht, nachdem du dich gerade eben "geistig"
verweigerst hast, jetzt auch noch den schwanz
einziehen - also, das wäre jetzt eine
echte ENTTÄUSCHUNG !!!

:-(

Tom und Ben:

hallo - keine lust mehr ???

Alex:

Liebe Tom und Ben,

der Grund, warum ich nicht geantwortet habe ist einfach: ich sitze nicht die ganze Zeit vor Computer.
Für 4 eifrige e-mails mochte ich mich trotzen bedanken, und bitte zuerst mir eure pics zu schicken.
Vielleicht seid ihr nicht so schlecht wie ihr euch unbedingt darstellen wollt :o).

Ich möchte mich im Voraus bei euch bedanken für die Fortsetzung unseres Dialoges.

Grüße,

Alex.

Tom und Ben:

OHH, totgesagte leben länger ??

Sind uns noch nicht sicher, ob wir dieses Spiel weiterspielen möchten, aber
wenn, dann unter zwei klaren Bedingungen:

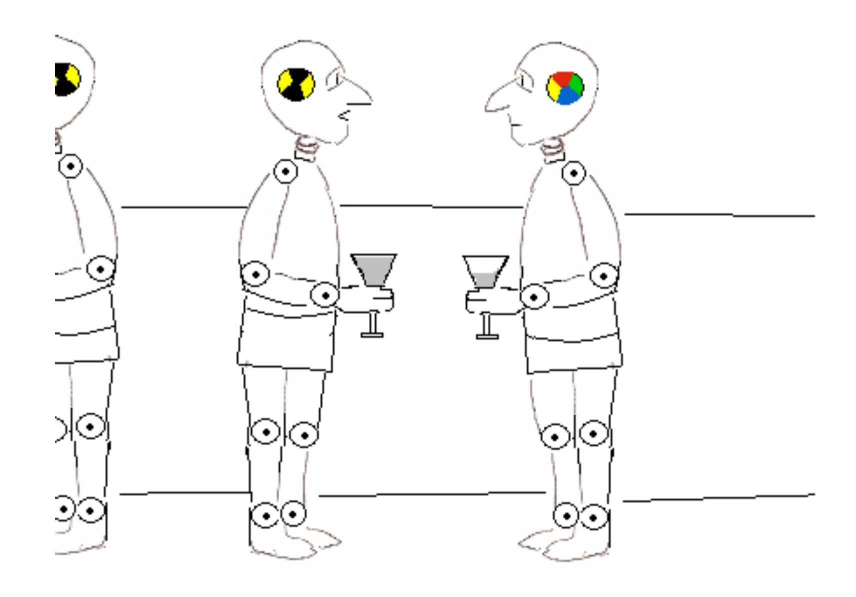
1.- DU schickst uns Dein Pic und

2.- DU beschreibst Dich

hast ja jetzt genug von uns gehört und nachhaltiger als Du scheinen wir auch
an einer Sache zu bleiben, mit der wir nun einmal angefangen haben.......

cu?

(Ende des Dialogs).



„Did you tell everyone that you‘re gay before or after the crash?“

Das Rechtssystem als sadomasochistische Praktik. 10.06.2003

I. „Was mir geschehen ist, ist ja nur einzelner Fall..., aber es ist das Zeichen eines Verfahrens wie es gegen viele geübt wird. Für diese stehe ich hier ein, nicht für mich".

Eine Gerichtsverhandlung wird eröffnet. Der Richter in Talar, der Staatsanwalt, der Rechtsanwalt sowie die streitenden Parteien nehmen an einer Show teil, die sich unter dem Begriff das Rechtssystem zu behaupten versucht. Im Gegenteil dazu, woran alle Anwesenden trotz sporadisch aufkommender Zweifel und unterdrückten Übelkeitsgefühlen religionsmäßig glauben, sieht die Realität ganz anders aus.

Das Rechtssystem beschäftigt sich bei jedem Proceß nicht mit der Verteidigung von zivilen sowie Menschenrechten, mit Fragen der Gerechtigkeit oder des gesunden Menschenverstandes, sondern mit der kasuistischer Anhäufung von Paragraphen, Entscheidungen, Beschlüssen und Gesetzen, die einander widersprechen und in unlösbare Irrwege führen. Die Gerichtsverhandlung zieht ihre Bahnen ins Ungewisse wie die Gedanken–ströme eines autistischen Psychopatienten.

II. „... K. konnte nicht dulden, daß seinen Anstrengungen in dem Proceß Hindernisse begegneten, die vielleicht von seinem eigenen Advocat veranlaßt waren."

Menschen, die dieses System in festem Glauben an den Rechtsstaat betreten, finden keinen Ausweg mehr, und werden zu Opfer einer Gelderpressungsmaschine, die Richter, Justizangestellte, Rechtsanwälte, Staatsanwälte etc. unterhält. Menschen, die sich an dieses System wenden, verfangen sich darin wie Fliegen in einem Spinnennetz. Weder für einfache Bürger noch für Insider dieses irrsinnigen Systems sind zu betretende Wege überschaubar, und nicht an moralische Werte gebunden. Das System verkompliziert sich durch schizophrene Zerfall in Amtsgericht, Arbeitsgericht, Sozialgericht, Landesgericht, Verfassungsgericht, Staatsanwaltschaft, Strafrecht, Zivilrecht, Steuerrecht, Baurecht etc. 100.000 Rechtsanwälte in diesem Land werden damit vor die Lebensaufgabe gestellt, Unkundige und Gutgläubige in Gerichtsverfahren zu täuschen und zu quälen, ihnen auf diesem Wege das Geld aus der Tasche zu ziehen, eigene Nützlichkeit zu behaupten sowie eigene Existenz zu sichern. Die Vergütung rechtsanwalt–licher Hilfe unabhängig davon, ob überhaupt Gerechtigkeit hergestellt wird, ist ein einziger Erfolg dieses organisierten Betrugs. Man wird zum Opfer, egal ob man einen Proceß gewinnt oder verliert, weil an diesem System beteiligte Institutionen, wie Gerichte, Rechtsanwälte, Versicherungsunternehmen etc., an Profit ausgerichtet sind. Das ganze System parasitiert weiterhin dank Begriffen wie der Rechtsstaat.

III. „Der Proceß war nichts anderes, als ein großes Geschäft,... innerhalb dessen, wie dies die Regel war, verschiedene Gefahren lauerten, die eben abgewehrt werden mußten."

Das Rechtssystem verteidigt eigene Rechte kollektiv, und organisiert, wegen schon erwähnten Zielsetzungen, die Verteidigung bestehender Macht- und Besitzverhältnisse. Wenn jemand Glück hat, sein Recht durchzusetzen und die Gerechtigkeit wiederherzustellen, passiert etwas, das in diesem System, das ein einziger Pfusch ist, nicht vorgesehen war. Der Erfolg in einem Proceß wird zu Ware, die man mit öffentlichem oder privatem Geld zu erwerben kann, und wo die Gerechtigkeit portioniert zu verkaufen ist. Infolge dessen ist das Rechtssystem ein Freiraum für nationale und internationale Schurken aller Art, die ihre Maßnahmen getroffen haben und das Recht längst manipuliert haben, um ihre Geschäfte mit Profit zu betreiben bzw. in jedem Fall aus jeder Lage preiswert und unbestraft rauszukommen.

Das staatliche Gewaltmonopol erweist sich als scheinbar nützlich im Falle eines Gewaltverbrechens. Die eigentliche Gewalt, die etwa in der alltäglichen ungerechten Verteilungspraktiken von Arbeit und Besitz stattfindet, wird als Rechtsstaat statuiert. Die Wiederherstellung der Gerechtigkeit auf sozialem und wirtschaftlichem Niveau wird an die Staatsgewalten delegiert - an Gerichte und Regierungen, die zwischen ungerechten Verhältnissen und den Gerechtigkeit fordernden Menschen, eine unüberwindliche polizeiliche Barriere bilden. Wenn jemand versucht, mit zivilem Ungehorsam eigene Rechte zu verteidigen, wird er auf gleiche Weise kriminalisiert und bestraft wie ein gewöhnlicher Gewaltverbrecher. Dass man jemandem auch ohne Gewaltausübung verletzen oder gar vernichten kann, was täglich und überall geschieht, wird gar nicht als Gewalt wahrgenommen und bewertet. Auf diese Weise werden Schwächere in eine Zwangsjacke der Gehorsamkeit

gesteckt und dadurch entwaffnet, dass ihre Verteidigung der Rechtsstaat übernehmen soll. Wie man dabei vorgeht, sehen alle Verratene oder an Kapital ausgelieferte ohnmächtig zu, und wird auch in meinem Fall überdeutlich.

Die deutsche Verfassung ist nicht zuletzt deswegen verstaubt, weil sie nicht praktiziert wird. Jedes Handeln der Staatsgewalt sollte die Übereinstimmung mit der in der Verfassung verbrieften Grundrechte und Sinnfragen überprüfen. Da die individuelle Rechte in eine unüberwindbarer Differenz zu staatlichen Interessen stehen, verschwinden sie aus dem Gerichtssaal wie durch ein Zaubertrick. Statt dessen wird in Gesetzbüchern gewühlt und nach Rechtmäßigkeiten dort gesucht, wo außer verschimmelten gesellschaftlichen und rechtlichen Konzepten nichts zu finden ist. Ausgetretene Entscheidungs–wege bilden immer tiefere und in den Abgrund führende Spuren, von denen man nicht mehr abweicht, selbst wenn damit menschliche Existenzen zerstört und menschliche Wesen überfährt.

Man kann nicht sagen, dass das Rechtssystem auf dem Kopf steht. Es hat gar keinen Kopf! Das Rechtssystem gleicht einem Lebewesen, das in seiner Evolution nicht einmal eine Stufe erreicht hat, wo die Bildung eines Zentralen Nervensystem beginnt. Die Versuche, einen Kopf zu entwickeln, dafür stehen die menschliche Grundrechte, werden systematisch boykottiert.

IV. „Wo war der Richter den er nie gesehen hatte? Wo war das hohe Gericht bis zu dem er nie gekommen war?"

Die Gesetzgebung vermehrt Bürokratie und macht sie zur „grauen Eminenz" dieser Gesellschaft, die alles unter ihre Kontrolle zu bringen versucht, irrsinnige Verordnungen produziert und über Strafmaßnahmen entscheidet. Das Rechtssystem verwandelt das Land in eine Überwachungsmaschine und raubt auf diesem Weg noch gebliebene individuelle Rechte. „Big brother" nicht als omnipräsente Überwachungskamera sondern als doppelte Identität des Volkes, welche nicht mehr wegzudenken oder zu bekämpfen ist.

Das Rechtssystem kriminalisiert seine Kunden, weil es selbst kriminell ist. Kein Mensch kann alle diese Verordnungen und Paragraphen befolgen. Man wird in eine Welt hinein geboren, die eine Falle für jede freie Bewegung ist. Man wird zunehmend stratifiziert, manipuliert, aussortiert, klassifiziert und markiert, wie das auch in jedem Supermarkt üblich ist. Die Immigrations–politik ist nur ein Teil dieses Systems, das nicht dazu dient, ein friedliches Zusammenleben zu fördern, sondern, im Gegenteil, danach trachtet, Streit, Auseinandersetzung und Konflikt zu provozieren.

V. „Ich bin aber nicht schuldig", sagte K. „Es ist ein Irrtum. Wie kann denn ein Mensch überhaupt schuldig sein. Wir sind hier doch alle Menschen, einer wie der andere." „Das ist richtig", sagte der Geistliche, „aber so pflegen die Schuldigen zu reden".

Seitdem Franz Kafka sein Roman verfasst hat, ist das Rechtssystem weniger aggressiv und blutdürstig geworden; das Bauprinzip dieses Systems, das

heute immer mehr an einen Spielkasino erinnert, hat sich allerdings wenig geändert. Es weist so grobe Fehler auf, dass sogar denkbare kontrollierende Mechanismen wie z.B. die Einführung eines impeachment- oder Amtsenthebungs-Verfahren für alle Beamte nur wenig Hoffnung lässt, dass sich etwas ändern wird. Ist dieses rückständige System mit darin verbliebenen Elementen der Inquisition, des 3.Reiches und Feudalismus noch zu reformieren? Seine Verbilligung durch die Einführung von Schnellverfahren, wie sie sich in den U.S.A. durchgesetzt haben und in allen totalitären Systemen praktiziert waren, sind, was deutsche Rechtssystem in nähere Zukunft erwartet.

Man schreibt das Jahr 2003: Der SPD-Parteitag hat die Umwandlung des Landes in ein Arbeitslagen beschlossen. Die Opposition wurde zerschlagen, die Dissidente schon längst in die Wüste geschickt. Demo Fak 75 als Ausdruck staatlicher Idiotie? Man hört auf Wirtschaft-Weisen und andere Fachidioten, nicht auf die wirklichen Weisen, die ihre Integrität bewahrt haben. Letztere sprechen von „durchgebrannten sozialstaatlichen Sicherungen" (Berthold Holzgreve), die Renaissance „der Zwangs–arbeit" (Folkert Mohrhof) etc. In der politischen Landschaft des Landes gibt es keine politische Kraft mehr, die die demokratische Entwicklung garantieren kann. Eine der zentralen Themen bei der Reform des Rechtsstaates - nicht nur gewaltfreies Leben mit präventiven sozial-wirtschaftlichen Maßnahmen zu garantieren, sondern vor allem die Existenzen in Selbstbestimmungsprozessen zu fördern, werden in aktuellen

Debatten, die sich auf Arbeitsaufzwingen und auf soziale Kannibalismus konzentrieren, zu Grabe getragen.



Zur Kritik der Panokratie: Über ein System, das niemals existierte.

15.12.2004

Das Böse in der Welt rührt fast immer von der Unwissenheit her,
und der gute Wille kann so viel Schaden anrichten wie die Bosheit,
wenn er nicht aufgeklärt ist.
Albert Camus in „Die Pest", 1941.

Nachdem der Große Amerikanische Traum und gleichwohl der Europäische Traum ausgeträumt waren, und in einen Alptraum übergegangen waren, befindet man sich immer noch in einem Wachtraumzustand. Trotz schmerzliche Erfahrungen, die dazu verhelfen sollten, aufzuwachen, und die Realitäten mit wachen Augen anzuerkennen, und zu verstehen, was diese Alpträume bedeuten, geht man jeden Tag zur Arbeit , eilt sich im Strassen- und Geschlechtsverkehr u.s.w., alles as usual?

Dass die Träume zur Realität werden können, dass man Traum und Wirklichkeit miteinander verwechselt oder gar dazu neigt, einer der Zustände für unwahr zu halten, erklärt die klassische Kunst der Traumdeutung. Die Traumdeutung hilft, nicht in Wachtraum zu bleiben, und die Tatsachen nicht mit Wahnvorstellungen zu verwechseln. Tun aber die Meisten.

Ein Beispiel: Traumatisiert von historischen Ereignissen sowie von Erfahrungen eigenes Lebens schreibt ein junger Autor ein Buch mit dem Titel „Panokratie“ (1991, zur Zeit 15.800 Treffer bei Google; zum Vergleich: für Kropotkin 154.000, für Rudolf Rocker 25.800 Treffer). Nachdem in langen Aufsätzen gelbe Sachverhalte nochmals in grün wiedergegeben werden, die aktuelle Verhältnisse aufs schärfste verurteilt werden, eine Erklärung zum Drogenkonsum gemacht wird, etwas über Numerologie, Astrologie, Anarchie und asiatische Philosophie u.s.w. berichtet wird, kommt man schließlich zum eigentlichen Ziel dieses Buches: Die Beschreibung einer panokratischen Gesellschaft.

Grundlagen dieser Gesellschaftsordnung sollen kleine Gemeinschaften aus 15-50 auf bestimmte Art und Weise miteinander auskommenden Leuten bilden (Moyzellen), die sich zu immer größeren Gemeinschaften zusammen–schließen, wo Menschen in harmonischen Zustand ohne Geld und ohne großartigen Eigentum leben, dafür aber sich über die Gemeinbesitz freuen, über ihre Anliegen in permanenten Volksentscheiden miteinander abstimmen, grenzenlos kommunizieren und eine Schenkungswirtschaft betreiben.

Aber wie schafft man den Übergang von einer, ungerechten Gesellschaft zur anderen, gerechten, oder gar zu einer gelinksten? Und wie soll das schon geschehen in einer Welt, wo die Meisten keine Ahnung von Gut und Böse haben bzw. können dazwischen nicht unterscheiden (inklusive solche, die diese Begriffe verteufeln und zu mittelalterlichen Wahnvorstellungen zählen),

wo die Meisten nicht können oder nicht gelernt haben, selbständig zu denken? In einer Welt, wo die Bücher wie Relikte vergangener Zeit nicht mehr gelesen und verstanden werden, und sich selbst verbrennen? Ob diese Situation mit der Marktwirtschaft alias Raubkapitalismus zusammenhängt oder ob diese ein Dauerzustand ist, und ob es sich etwas ändern wird, wissen wir nicht. Und solange man etwas nicht weiß, muß man von Realitäten ausgehen, und nicht von nutzlosen Wunschvorstellungen.

Direkte und permanente Demokratie in panokratischen Sinne spiegelt 1 zu 1 gegenwärtige Demokratien, deren Mehrheitsabstimmungs- sowie Herrschaftsprinzip sich als Gewalt- und Despotieprinzip aufweist. Das Prinzip ist schon mehrfach irrtümlich, in Wirklichkeit sind moderne Demokratien nur eine aufgezwungene Wahnvorstellung der Massen, ein großer Selbstbetrug: Indem die „Wähler" ihre Stimmen „freiwillig" abgeben, verlieren sie ihre Stimmen und das Entscheidungsrecht. Der linke Arm eines demokratischen Monstrums weiß nicht, was sein rechter Arm macht. Die Geldwirtschaft stellt sich heraus als fester Glaube daran, dass die bunt bedruckten rechteckig geschnittenen Papierstücke irgendwelchen Wert besitzen, was kaum jemand in Zweifel zieht. Kann man noch leichtgläubiger und schwachsinniger sein? Das Hütchen-Spiel hat dabei etwas wahrhafteres als Börsen-Spiele, in welche jetzt die ganze Welt hineingezogen wurde. Die Marktwirtschaft ist die gewissenlose Täuschung von Personen, die nichts durchblicken, und für's Brot, Bleibe und wegen als wirklich und nützlich einsuggerierte Dinge sich schamlos ausnutzen lassen oder, falls anders nicht geht, mit Gewalt dazu gezwungen werden. Das Ergebnis: Die Meisten in diesem unsinnigen System

verrichten absolut nutzlose oder schädliche Tätigkeiten (Richtertum, Rechtsanwälte, Bankangestellte, Versicherungsangestellten, Eltern, Fabrikarbeiter u.s.w.), die ihnen als Inhalt ihres Lebens erscheinen.

Wenn man doch von einer phantastischen Voraussetzung ausgeht, dass die panokratische aufgeklärte Mehrheit immer Recht hat, wie kann dann diese Mehrheit über die Angelegenheiten abstimmen, worüber nur wenige fachkundige Personen, die damit ihr Leben lang beschäftigt waren, selbst untereinander nicht einig sind? Und wer soll überhaupt entscheiden, worüber abgestimmt werden muß oder auf keinen Fall abgestimmt werden soll? Soll diese endlose Abstimmungsprozedur zu einen Massensport werden: Vor einem Monitor sitzen und als Versuchstier stundenlang abstimmen? Ach ja, jetzt kann man dies auch per handy machen, genauso wie grenzen- sowie sinnlos gewordene Flirtkommunikation betreiben. Wo früher in der Stille des Äthers die göttliche Stimme zu erhören war, quatschen unzählige Konsumenten.

Sogar die Hierarchie der Zellen mit ihnen vorgeschriebenen oder delegierten Funktionen rekonstruiert in seinen Grundsätzen jetzigen föderalen Staat und seine Gefängnisse.

Schenkungswirtschaft ist, was wir zur Zeit an Weihnachtstagen (sowie an allen übrigen Tagen) beobachten: der Staat mit seinen scheinbar unabhängigen Apparaten wie Banken, Justiz, Sozialämter, Fabriken und Firmen verteilt immer billiger und immer nutzlos werdende Waren an seine

jede Orientierung und Lebensaufgabe verlorene Bürger. Die ungeheuere Abhängigkeitskette zerstört nicht nur menschliche Psyche sondern erwürgt auch seine Umgebung.

Die Kindeserziehung und Bildung in der panokratischen Gesellschaft erfolgt auf freiwilliger Basis und durch Teilung in Ausbildungsfächer, was nur aktuellen Zustand der Bildung widerspiegelt. In Panokratie werden dazu noch weitere Fächer eingeführt, um alles noch unsinniger und komplizierter zu gestalten. Kinder als höchstes Gut der panokratischen Gesellschaft darzustellen ist ein süsslicher Schwachsinn. Kinder können genauso gemeingefährlich sein oder ein globales Problem darstellen wie auch scheinbar Erwachsene.

Die gesellschaftliche Ordnung in Panokratie geht von dem Begriff des Grundgesetzes, was in aktueller Wirklichkeit ein Unheil ist. Die Wacht-Ordnung entpuppt sich als eine gigantische Denunzierungsmaschinerie. Die Verpflichtung und Selbstverpflichtung zu dieser Ordnung bezieht sich auf ein Verhaltenskodex (sprich Grundgesetz, obwohl es behauptet wird, dass die Panokratie keine Verfassung hat), was sich als Unterwerfungsprinzip aufweist. Die Gewaltanwendung wird praktiziert und begründet. Was ist da neu?

Wie kommt es dazu, dass dieser Idealist in seinen Bestrebungen, (s)eine grausame Realität zu entrinnen, jeglichen Boden unter seinen Beinen verliert und in einen Wachtraumzustand verfällt? Wenn man behaupten würde, dass

die Jüngeren in diesem Land noch blöder sind als die Alten, kann man damit die Tragödie dieser „nachwachsenden Generation" nicht wiedergeben. Sie wachsen ins Nichts, auf ideologisch verbrannter Erde. Bis diese Erde in Wirklichkeit verbrannt wird, kann nicht lange dauern, ist sozusagen vorausgeträumt.

Die Ungewissheit dieser kritischen Lage resultiert nicht in grundlegender Kritik aller Bereiche, wo man noch Halt findet, sondern die Haltlosigkeit des Zustandes wird in abergläubischen Vorstellungen sublimiert. Willkürliche Zahlenreihen gewinnen an größere Bedeutung als Weltkonstanten, und Luminaten spielen in diesem ausgedachten Krimi eine dirigierende Rolle, nicht als Kette menschlichen Irrtums. Die Flucht in eine panokratische Gesellschaft und die Vorstellung über die als real eingestufte Potenz dieses Asyls für Lebensmüde wird offensichtlich zum Lebens(in)halt. Man verbreitet einen schwachsinnigen Mist , damit man möglicherweise danach noch ein Buch schreiben kann: Mein persönlicher Kampf gegen die Windmühlen! Ich möchte wirklich niemandem beleidigen, nur bloßstellen, weil der Autor noch im Jahre 2000 behauptet: „Ich habe zusammen mit Freunden die Panokratie hunderte Male auf Schwachstellen untersucht und keine gefunden." Wenn man eine Schwachstelle im Kopf hat, kann man kaum etwas noch schwächeres finden. Das besagt die Relativitätstheorie.

Die aktuellen gesellschaftlichen Mißstände zu kritisieren ist wie einen toten Hund zu kicken. Darüber wurde schon so viel geschrieben, kaum etwas umgesetzt. In dieser geistigen Wut kann man leicht bestimmte Grenzen

überschreiten und aus dem Gleichgewicht kommen. Aus dieser Wut sind manche Despotien entstanden und die Gesellschaft wurde noch weiter zum Rande des Abgrundes gestoßen. Man postuliert etwas, ganz grob und unkonsequent, ohne dieses zu erklären oder die Unbedingtheit zu begründen, ganz chaotisch, genauso wie die Eltern und Großeltern davor gemacht haben. Letztere wollen offensichtlich in ihrem Starrsinn die ganze Welt mit sich ins Grab nehmen. Damit könnten ägyptische Pharaonen mit großem Abstand übertroffen werden! Es ist deswegen falsch zu behaupten, dass „das kapitalistische System sich irgendwann selbst zugrunde richten" wird, und als Rettung die panokratische Zellen zu Keimen neuer Zivilisation werden können. Es wird nichts außer Bakterien überleben! Es ist auch falsch zu behaupten, dass die Panokratie oder auch anderes Alternativum, neben dem Kapitalismus „erst ganz im Kleinen und in möglichst friedlicher Koexistenz" errichtet werden kann. Totalitarismus kennt keine Koexistenz, was noch Hannah Arendt und Karl Jaspers festgestellt haben. Gerade aus diesem Grund schreitet die Globalisierung fort! Niemand kann davor gerettet werden, außer dass alle gerettet werden: Das ist die Fröhliche Botschaft!

Die Gesellschaft hatte schon viele Prototypen: Nihilismus, Anarchismus, Faschismus, Kapitalismus u.s.w.: Sie stehen auf einer Linie geschichtlichen Scheiterns und Massenmordes. Ist das schwer zu verstehen? Die Menschheit darf nur von Tatsachen ausgehen, nicht von theoretischen Vorstellungen, welche, sobald sie ausgesprochen werden, keine umfassende Wahrhaftigkeit mehr besitzen, da sie nun zu den Elementen angehören, worauf die Zukunft aufgebaut werden kann. Dass weder Theorien noch brutale Realitäten der

Vergangenheit zu dem Baumaterial der Zukunft werden, ist die große Herausforderung des menschlichen Geistes.

Zurück zum Sinn und Unsinn. Wenn etwas faul ist, will man doch das nicht essen, wenn man nicht total durcheinander ist, und man jeglichen Sinn verloren hat. Bei denen, die in durchgeknallten gesellschaftlichen Zwang noch nicht vollständig ihre Sinne verloren haben und nicht wie Schweine alles fressen, was ihnen ihre freigewählte hai-matische Regierung wirft, die noch zwischen frisch und knusprig unterscheiden können, kommt es offensichtlich auf die in Milliarden von Jahren festgehaltenen trophische Instinkte und Phobien eines Lebewesens an. Da die Graue Eminenz in unserem Kopf verhältnismäßig jung ist, und immer wieder nicht wagt, sich zu behaupten und etwas zu sagen, kommt es immer wieder dazu, dass das leckere Essen vor der Moral kommt. Am Ende dieser entropieartigen Massenentwicklung stehen Obere 10.000, die in ihrem Reichtum ersticken und alle andere vergasen, von denen die Meisten Amok laufen, und andere wiederum verfolgt werden.

Man gehört selbst nicht zu denen, die keine fertige Rezepte anbieten können oder sich B.-Freier nennen; sondern: Man gehört zu denen, die gleichzeitig Zweifel und Hoffnung in die Welt bringen. Aus der Erkenntnis, die das Bindeglied von beiden ist, möchte ich, nachdem einige das vorher in Großen und Ganzen erfolglos versucht haben, folgendes vorschlagen:

Die Gesellschaft soll auf Minimalkonsensus gestellt werden. Einfache Konsensus, auf nur wenige wichtige Angelegenheiten beschränkt, schafft Transparenz und erlaubt, Konflikte individuell zu lösen und die Ursachen tiefer zu begreifen. Gegenwärtiges Rechtssystem basiert auf einem Irrtum, indem man glaubt, dass die Abweichung bestrafen muß. Da die Fortbewegung der Gesellschaft und anderen komplexen Systemen nur durch eine Abweichung möglich ist, sollte man zuerst lernen, Delikte, welche die Integrität der Gesellschaft zerstören und solche, die zu derer Beweglichkeit beitragen, zu unterscheiden, und zweitens, diese beiden entsprechend ihrer Natur zu behandeln. Die meisten Verbrechen sind nur Zeichen gesellschaftlicher Zersetzung, die man nur vertieft, wenn man die Verbrecher auf konventionelle Art und Weise bestraft. Niemand kann gegen seinen Willen dazu gezwungen werden, Gutes zu tun, geschweige denn, in Isolation und in Eingesperrtsein. Verbrechen, sobald es sich nicht um die durch gesellschaftlichen Irrsinn verursachte Fehltaten handelt, müssen durch persönliche Opfer und Sühne ausgeglichen werden. Weder Gefängnisse noch Geldbußen geben die Möglichkeit, durch eine gute Tat das Gleichgewicht wiederherzustellen. Wenn ein Verbrechen darauf hinweist, dass die Gesellschaft daran schuldig ist, muß die Gesellschaft alle denkbaren Maßnahmen ergreifen, um die eigene Fehler zu korrigieren und sich zum Guten zu ändern.

Jegliche Waffen müssen vernichtet werden. Die Waffen ihrer Natur nach sind dafür da, das Leben zu zerstören, niemals, um es zu schützen oder zu verteidigen. Jegliche Vorstellungen darüber, dass etwas seinen Zweck nicht

erfüllt, sind irrtümlich. Zudem verkommen in einer irrtümlich organisierten Gesellschaft jeder technische Fortschritt und jedes Produkt zu einer Waffe gegen die Menschheit, da sie außer Kontrolle geraten und wie in einem Alptraum selbständiges Leben führen. Kann es noch deutlicher Beweis dafür geben, als die handys, die Züge sprengen, oder Flugzeuge, die Wolkenkratzer zum Absturz bringen?

Die geistige Erwachung und Entwicklung des Individuums, gleichwohl ob Kinder oder Erwachsene darunter gemeint sind, sollen zur äußersten Priorität der Gesellschaft werden. Kein Mensch darf für ihm fremde Ziele mißbraucht werden, was zur Zeit allgemeine gesellschaftliche Aufgabe ist. Auch die Kirche kann zu der Selbst- und Wahrheitsfindung beitragen, statt die Räume, die dafür vorgesehen sind, weiterhin überwiegend zum Propagandazwecke und für Pop-Veranstaltungen zu mißbrauchen. Die grundlegende Fähigkeiten: Sprechen, (Sprache beherrschen, sich richtig ausdrücken zu können, mit anderen Menschen kommunizieren zu können), Lesen (und Gelesene zu verstehen), Schreiben (auch eigene Gedanken und Schriften zusammenfassen zu können), Zählen (keine Marktwirtschaftliche „Werte" gedankenlos aufzuzählen), Denken dürfen mit keinem technischen Mittel beeinflusst werden solange eigenes Kopf diese Aufgabe nicht selbständig, sicher und sinnvoll bewältigen kann. Gleichwohl darf keine Ideologie die intellektuelle Entwicklung bestimmen. Die einzige Ideologie, die ihrer Natur nach und nach vorliegenden historischen Erkenntnissen die Berechtigung hat, diese Regel zu brechen, scheint der Humanismus zu sein.

Die Menschlichkeit und der Humanismus sollen für die Gesellschaft als dominierende Prinzipien gelten. Jegliche rassistische Vorstellungen, darunter auch ökologischer Rassismus der Menschheit, sollen als irrtümlich verworfen werden.

Die Überwindung von staatlicher Gesellschaftsform als Zwangs- und Gewaltprinzips ist eine dringende Aufgabe. Die Parteien als politische Bürokratie, derer Existenz immer wieder verleugnet wird, sind durch Vertreter der Gemeinschaften zu ersetzen, die nach Interessen, geografischen, kulturellen, und übrigen Besonderheiten gegliedert sind und spontan entstehen oder vergehen. Keine Gruppe darf befürwortet oder benachteiligt werden. Die Entscheidungs- und Lösungsfindung ist ein komplexer Prozess, der u.a. eine ausbalancierte Expertise braucht, und darf nicht abstrusen bürokratischen Mehrheitsabstimmungen überlassen werden. Letztendlich soll individuelle Entscheidung höchsten Respekt genießen, und sollte mit keinem gesellschaftlichen Notwendigkeitsprinzip gebeugt werden.

Zusätzlich zur Selbstverloren- und Verlogenheit herrscht in Deutschland eine Diktatur mißbrauchter Kinder. Die Scheinheiligkeit der Familie, als ein Überbleibsel der Herrschaftsverhältnisse der Vergangenheit, muß von der in die Absurdität geführten Zustände und abergläubischen Vorstellungen in adäquate Verhältnisse zurückfinden. In der Sache darf kein Staat, kein familienfeindlicher oder -freundlicher fremde Wille eingreifen. Nur wenn Kinder zu Menschen werden, dürfen sie menschliche Rechte in vollem

Umfang genießen. Nur wenn Eltern ihre Verantwortung voll übernehmen, dürfen sie Kinder erzeugen und großziehen.

Die fehlgeleitete, außer Kontrolle geratene und entfesselte Kreativität und Produktionskraft der Menschheit ist immer mit einem absoluten Selbst–vernichtungspotenzial verbunden und stellt eine Bedrohung für die Existenz des Lebens dar. Bisherige historische Beweise für diese Tendenz und deren Hintergründe (kontinuierliches wirtschaftliches und demographisches Wachstum; Analphabetismus und Bildungsmangel; die Herstellung und Verbreitung von Waffen; staatliche, wirtschaftliche, ideologische und andere Arten von Despotien u.a.) waren mehrmals analysiert, und sind offensichtlich. Die Herausforderung der Menschheit bleibt, die nach diesen Analysen dargebotene Lösungen bedingungslos wahrzunehmen, solange noch keine endgültige Beweise für dieses Axiom vorliegen. Die Überwindung der Marktwirtschaft als einen totalen Sog, der alles umfasst, zur Unkenntlichkeit umformt und zur toten Materie umwandelt, was in seinen Bahn geraten ist: Menschen, Tiere, Erfindungen, sinnvolle Dinge u.s.w., ist die aktuelle Aufgabe, von deren Erfolg die Überlebenschancen der Menschheit abhängig sind.

Als Mittelweg zur Überwindung der Marktwirtschaft sollen soziale Verteilungssysteme effektiv genutzt werden. Der Sinn dieser Verteilung ist die Wandlungsmöglichkeiten der Gesellschaft zu ermöglichen. Wegen aktuellen Verhältnissen kämpft jeder um den Erhalt des status quo und stabilisiert einen gemeinsamen Irrweg statt dazu beizutragen, die

Gesellschaft von ihren erstarrten Schemen und Selbstzertörungstendenzen abzubringen. Damit zahllose Nichtigkeiten wie z.B. Steuerberater, Politiker, Bürokratie nicht weiterhin auf Kosten von Unschuldigen ihre nutzlose Existenz behaupten, sondern in den glücklichen Ruhestand abtreten und über den Sinn des Lebens nachdenken können, ihre Fehler zugestehen, und ihre unverfälschte Lebenserfahrungen an die jüngere Generationen weitergeben können! Die Gesellschaft kann nur dynamisch werden, wenn die von nutzloser Arbeit entlasteten Menschen nicht ins Bodenlose sondern in liebevolle soziale Netze fallen.

Der große Nachteil des Geldes besteht darin, dass in der Quantität die Qualität vollständig verschwinde(l)t. Die logische Konsequenz dieses Schwindels kann man jetzt überall mit bloßem Auge sehen. Das Geld nivelliert und verfälscht den Wert, die Bedeutung und den Sinn der Sachen und der zwischenmenschlichen Beziehungen. Die Aufgabe, Korruption in einer Geldwirtschaft zu bekämpfen, ist ein Nonsens, genauso wie der Begriff „Kulturnation". Die Existenz des Geldes bewirkt Prostitution, Kriege, soziale Ungerechtigkeiten, Zerfall der Gesellschaft u.s.w. Aus diesen Gründen kann das Geld als Kommunikationsmittel nicht weiterbestehen und muß als inadäquat bewertet werden. Statt Geld kann ein Punkt-Bewertungssystem eingeführt werden, damit Menschen die Tätigkeiten und Produkte ganz subjektiv bewerten können. Solches Bewertungssystem wird nur für statistische Zwecke genutzt und letztendlich für eine objektive Analyse, und darf nicht die gesellschaftliche Entwicklung sowie das Menschenleben bestimmen.

Der Übergang von aktuellen VerWIRungszustand kann nur gelingen, wenn alle dazu fähigen Gruppen und Personen höchste solidarische Anstren–gungen unternehmen. Niemand kann die Möglichkeit verwerfen, einen Beitrag zu leisten. Das Scheitern der Intelligenz in Zeiten gesellschaftlichen Umbrüchen war darauf zu führen, dass es an solidarischen Zusammenhalt fehlte, alles in partikulären Interessen gespalten war und in „begrifflichen Morast" untergegangen. Niemand darf anderen ablehnen wegen unbedeutenden Unstimmigkeiten. Die Zukunft kann nicht mit der Mehrheitsabstimmung entschieden werden, sonder nur mittels einer heterogenen Einheit.

Die aktuelle Realität sieht naturgemäß anders aus: Wie dumm muß diese Gesellschaft eigentlich sein, um mit stumpfer Distanz jemandem zu betrachten, der in völliger Verzweiflung um sein Leben ringelt? Wie wird dieses schauriges Schau-Spiel wohl ausgehen? Damit der Nächste aus der Reihe von Schaulustigen gezerrt wird und sich gleiches Spiel in unsinnigen Variationen wiederholt? Die Lage ist hier UN-HEIM-lich.

Amen

Warm-Up-Event

von 15.05.2004 bis 28.05.2004

Die Gesellschaft für Idiotiebekämpfung® mbH

präsentiert eine Vortragsreihe

Die schicksalhaften Metamorphosen des Dritten Reiches: die verblödete Realität eines faschistischen und nazistischen Massenstaates 1933-2003.

Termine:

15.05. Die Chronik eines Staatsverbrechens: Die genozidale Orgie rund um den Häftling N° 367A044162.

16.05. Ausländer: Das Unwort des Jahrhunderts.

17.05. Das Rechtssystem als sadomasochistische Praktik: Thesen gegen den Rechtsstaat.

18.05. Die Michel Friedman-Affäre: Personenkult und Personenjagd in der Vergangenheit und im Zeitalter von Game-Boys und Computerkiller.

19.05. Berlusconi über Europa: Prostituierende Massen und Zuhälterei der Politik.

20.05. Psycho-Therapie: Über die Nachfolger von Josef Mengele.

21.05. Kreuz und quer: Über die Perversion der Begriffe.

22.05. Prioritäten und Alternativen: Idole der Irrationalität als Ausdruck mentaler Sklerose.

23.05. Die Medien-Satire: Von Göbbels zu ARD, und von ARD zu Daniel Küblböck.

24.05. Das Schwulsein: Perversion der Perversion.

25.05. Totalitäre Demokratie: Pathologie des menschlichen Herdentriebs von Hitler bis Schröder.

26.05. Investitionspolitik als Beschäftigungstherapie: Das Arbeitsamt macht frei.

27.05. Das Leben nach dem Hirntod: Die Wahrheitssuche in der Dunkelheit der mental disability.

28.05. Produktion&Reproduktion: Heterosexualität als Urkatastrophe der Menschheit.

Referent: Dr. A.Poleev. geb, 1965, Studium an den Universitäten in St.Petersburg, Salzburg, Münster, München.



Veranstaltungsort: Universität Bochum, GB8/156, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum.

Die Michel Friedman-Affäre. 26.06.2003

„Die Zeit des überspitzen jüdischen
Intellektualismus ist zu Ende!"
Heinrich Himmler bei der Bücherverbrennung, 1933.

Es ist endlich so weit: Der Moral-Apostel ist von seinem Podium gestürzt! Man feiert neue soziale Marktwirtschaft, die sich als „copy-killer" der öffentlichen Meinung erweist. Endlich kann man ungehindert jahrelang versteckte totalitäre Ideologien frei äußern und propagieren, ohne dass jemand diesen widerspricht und sich zur Wehr setzt. Die Aufarbeitung des Holocaust ist beendet und in der Vergangenheit gelassen. Das „neue" Denken ist angesagt, „neue" Rezepte für kränkenden Patient Deutschland verschrieben, und unter dem Leitsatz „Chancen für alle" präsentiert. Dass die Ausländer und übrige damit nicht Einverstandene oder Chancenlose davon ausgeschlossen bleiben, wird nicht erwähnt.

Was verbirgt sich hinter propagandistischen Leitsätzen, woran gerade Deutschland große Tradition und Erfahrung hat? Der Zusammenschluß europäischen Männer und Frauen, was auch einen russischen Präsidenten in seine Bahn zieht, um das geopolitischen Zentrum „Europa" zu etablieren, das den U.S.A. gegenüber steht? Hat irgendwelcher außerparlamentarische Bürger das Grundgesetz diesen Konglomerates bürokratischen Apparaten gelesen und diesem zugestimmt?

Es ist allgemein bekannt, dass man aus der Geschichte nichts lernt. Nur die Machthabenden ziehen die Schlüße daraus, um ihre Taktiken zu optimieren. Politische Karrieristen, die nichts mehr zu sagen haben, als nur zum tausendsten Mal ihre Positionen zu wiederholen, beherrschen die Medien. Von heutigen technischen Möglichkeiten haben die Nazis nur geträumt! Man arbeitet an den Leitmotiven der Zukunft, die jegliche oppositionelle Meinung in Keim ersticken sollen. Man erlaubt europäischen Bürger sogar ihre Menschenrechte bei neulich gebauten Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu verteidigen, allerdings nur wenn solche Klagen nationalen Rechtssystemen nicht widersprechen oder diese nicht in Frage stellen.

Gibt es in diesem Größenwahn eine Lichtung? Die Existenz jüdischen Staates erscheint in diesem Kontext als Provokation und Opfer geopolitischen Interessen, die nicht nur im Nahen Osten weiterhin neue Menschenleben fordern sondern neulich auch das Leben eines deutschen Politikers. Sie wollten doch von Totalitarismus fliehen, in Frieden leben und in Frieden gelassen werden! Was ist daraus geworden?!

Die Rüstungs- und Militärmaschinerien arbeiten hochtour weiter, um geopolitische Konzepte voran zu bringen, und die Machtpositionen jeweiliges Zentrums zu sichern. Die Denkzettel, die diesen Konzepten immer wieder verpasst werden, werden immer wieder mißverstanden und ignoriert. Der globale Umweltkrieg, der alle bisher bekannte Maßstäbe übertroffen hat, ist

das Ergebnis dieser ideologischen Entwicklung ad absurdum und bis zur Selbstvernichtung.

Alle „kulturpessimistische" Prognosen lassen grüßen, angefangen von „Über die Bedingungen und Folgen der Volksvermehrung" über „Metropolis" und „1984" bis zu „Antichrist-Superstar". Michel Friedman als relativ unbedeutende Große, der diesem Wahnsinn lokal zu widersetzen versuchte. Wird er auch von eigenen Leuten verraten und einstimmig von politischer Bühne entfernt, weil er seine absolute Reinheit nicht bewahren könnte? Kann jemand absolute Unschuld bewahren, wenn er von allen Seiten provoziert, attackiert und verführt wird? Gerade seine Affäre beweist, dass er noch lebt!

Nicht nur Zentralrat der Juden sondern auch alle Anderen sollen dazu beitragen, daß Michel Friedman vollständig rehabilitiert wird, unabhängig davon, was er selbst darüber denkt, und womit er sich in der Zukunft beschäftigen will.



Berlusconi über Europa. 05.07.2003

Was alle schon seit langem befürchteten, ist die „bittere" Realität geworden: Berlusconi ist für 6 Monate der EU-Ratsvorsitzender und darf nicht nur im europäischen Parlament regieren sondern auch dort seine universelle und mediale Konzepte und Meinungen propagieren. Daß er von italienischer Justiz verfolgt wird, und entzieht jeder Gerichtsverhandlung dank demokratischen Abstimmungsmechanismen in seinem Land, löst die Empörung aus! Nachdem er schon in erstem Gang als europäischer Amtsträger den deutschen EU-Abgeordneten für die Rolle eines KZ-Intendantes nominierte, protestieren nicht nur Einzelne sondern Alle. Obwohl es dabei um eine gutbezahlte und kreative Tätigkeit in Kinobranche handelte, im Gegensatz zum selbstzüchtigen und überflüssigen Dasein eines EU-Parlamentarier! Der Mann ist ein Genie und Witzbold, und soll nicht gerügt werden sondern zur Unterhaltungsindustrie der Macht beitragen!

Berlusconi ist nichts anderes als nur der selbstbewußteste und ehrlichste Spiegelbild allen anderen europäischen Regierungschefs, die sich in diesem Spiegelbild nicht wiedererkennen wollen oder können, und sich davon öffentlich distanzieren, damit ihre Landsleute sie nicht mit Berlusconi verwechseln. Man weitet unauffällig den Arbeitslager außerhalb aller Grenzen hinaus, trotzdem stößt man immer wieder auf den Widerstand und Unverständnis. Nicht nur Italien, ganz Europa ist überzogen von Protestwellen der Bürger, die nicht nur um ihre Rechte sondern und vor allem um ihre Existenzen fürchten. Massenstreiks, Demonstrationen und

Blockaden stehen gegenüber Lohn-, Renten- und Arbeitslosengeld–kürzungen, Sozialabbau, Dezentralisierung, Liberalisierung, Angriffen auf Arbeitsbedingungen etc.

Dabei geht es nicht nur um weniger Geld. Nur wenige europäische Bürger können sich heutzutage alle Artikel aus dem Katalog der Menschenrechte leisten, allen anderen bleibt zum Auswahl nur kleinste Teil oder gar nichts davon. Ob Viele wissen, was ihnen von Geburt an gewährt wurde? Die Wenigen, die es wissen, wollen es gar nicht wissen, da man mit diesem Wissen und Gewissen nicht glücklich weiterleben kann. Diejenigen, die ihre Nöte anklagen wollen, kommen kaum vorbei und durch nationale Gerichte und Rechtssysteme. Bis zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, wenn auch dort nicht abgewiesen wird, kommen nur wenige, nicht aber zu ihrem Ziel. Meiste bleiben auf der Strecke stehen oder liegen, weil sie aufgaben, aufgehalten wurden oder den Lauf mit der Zeit nicht überlebten. So stellten sich die Gründerväter und -Mütter ihre europäischen Utopien nicht vor!

Der Gipfel der Dekadenz besteht darin, daß die demokratischen Mechanismen nicht nur in den Gerichten sondern überall versagen. Die Medien sind aufgekauft oder unter der Strenge der moralischen, politischen und übrigen „demokratischen" Selektionen gestellt, mit Ausnahme von pornografischer Presse, die sich sowieso für Politik nicht interessiert. Obwohl, da gibt es auch Ausnahmen! In allen anderen Fällen kommt die freie Meinungsäußerung nicht vor und durch! Geistig und finanziell

korrumpierte politische Eliten treffen alle „notwendige“ Entscheidungen „parlamentarisch“ und „legitimiert“, damit der Kapital nicht nur in ihre eigene Taschen sondern auch in jeweiliges Land fließt, damit mehr gearbeitet, produziert, konsumiert, (etc.), geboren, gestorben, getötet und Selbstmord begangen wird, und vor allem, damit man Jahrzehnte lang die politischen Karieren macht, oder mindestens an seinem Sessel festhält. Man hat nicht alle Tassen im Schrank und noch weniger unter Kontrolle. Daß es dabei um immer engere Räume handelt, wird ja nicht gedacht. Es sind doch so viele Kontinente, die noch lange nicht ausgebeutet sind! Obwohl, andere Konkurrenten haben dort schon lange ihre Weichen und Wachen gestellt, und wollen natürlich nicht, ihre Errungenschaften mit anderen teilen.

Die Serienvergewaltigung von Europa in regulären Abständen von 0,5 bzw. 2,5 Jahren findet von verschiedenen Amtsträgern abwechselnd statt. Daß man an diese Orgie nur ausgewählte Personen teilnehmen, die durch Gewalt ausgeprägte Durchsetzungsvermögen besitzen, macht dieses Ziel noch attraktiver für unverbrauchte Nachwuchspolitiker. Die Massen, die durch Gehirnwäsche und politische Werbung jedes Realitätsbild verlieren, bejubeln diese erschreckende Ereignisse und möchten noch mehr davon sehen.

Zu diesem Alptraum gibt es ausreichend „Alternativen“: Euthanasie wird allmählich überall akzeptiert; die Traumwelten von Hollywood und TV laufen ununterbrochen hunderte Stunden am Tag; Drogen oder Psychopharmaka stehen zum Auswahl etc. Man kann die Arbeitslosenzeit auch in beliebigen „Freiheitsbewegungen“, politischen und unpolitischen Engagementen

vertreiben, oder auch in die Arbeit, falls vorhanden, bis zum Lebensende und beliebig lang pro Tag flüchten, was auch verlangt wird. Alle Möglichkeiten sind in heutiger Europa gegeben.

Gute Nacht und träumen Sie schön, meine Damen und Herren!



Psycho-Therapie. 12.07.2003

Genauso wie in Filmen von Alfred Hitchcock, verliert unerwartet anvertrautes bürgerliche Leben seinen gewöhnlichen Ablauf, und wird mit nie da gewesenen Ereignissen konfrontiert. Die Realität wird zum Alptraum, zu einem Rätsel, das man zu entkommen, zu lösen und mysteriösen Umständen dahinterzukommen versucht. Ohne Horror, kaltblütigem Mord und mißbrauchten Leichen kommen diese Geschichten nicht aus. So ist auch im Leben von Patienten, die in psychotherapeutische Praxen gelangen.

Dort wird ihnen „geholfen", den Weg aus der Verzweiflung und Depression zurück ins berufliche Leben und zum Gleichgewicht zu finden. Mit Medikamenten und mit Aufarbeitung der Vergangenheit, die meistens daran besteht, die Vergangenheit zu vergessen und ruhen zu lassen, um weiter zu leben und nicht in den Abgrund des sozialen Abstieges abzustürzen, wird versucht, neue Perspektiven aufzuspüren und neue Lebenskräfte zu finden.

Patienten wird erklärt, daß sie „krank" seien, und deswegen „behandelt" werden müssen. Nicht die Psycho-Realität, sondern sie selbst ihre Krankheiten zuließen und selbst auch Schuld daran tragen, die Widerstands–kräfte verloren zu haben, die jetzt wieder gewonnen werden müssen, damit sie ihr Leben im Griff wieder bekommen, um „produktiv" weiter leben und arbeiten zu können.

Persönliche Geschichten sind so vielfältig wie die Psycho-Realität selbst, die alle bis jetzt geschriebene, gedrehte und aufgeführte Krimis, Horrors und Dramen übertrifft. Mobbing, Gewalt, Mißbrauch in der Familie und am Arbeitsplatz, Ausbildungsdrill, Geldnot, Perspektivlosigkeit, Arbeitslosigkeit, erzwungene und „freiwillige" Unterwerfung und Beugung, Drogenkonsum, Alkoholismus, Mißbrauch von Schlafmittel, Magersucht, Kaufzwang, pubertäre und altersbezogene Krisen etc. sind Folgen von Vergewaltigung des Individuums, mentaler Sklerose im Parlament und an den Universitäten, Betrug und Selbstbetrug, Realitätsverweigerung und Realitätsverlust. Die Autobahn als größte Psychiatrieanstalt des Landes, wo man allen verstauten Aggressionen freie Lauf gibt? Psychotherapeuten in Polizei-Uniformen versuchen vergeblich, die in andauernden Amoklauf befindlichen Bürger zur Vernunft zu bringen.

Patienten leiden an Depressionen, weil sie endlich begreifen, daß etwas nicht nur mit ihnen selbst sondern auch mit ihrer Umgebung faul ist. Über die Zusammenhänge haben sie nur vage Vorstellungen! Mit Hilfe von Psychotherapeuten wird die Selbstbeherrschung sowie Selbstzensur neu gelernt und gestärkt, damit die Schicksale und empörende Zustände die psychotherapeutischen Praxen nicht verlassen, und gegen ärztlichen Schweigepflicht in die Öffentlichkeit, an die Menschenrechtsorganisationen, in die Gerichte und ins Parlament nicht gelangen. Patient wird zur Schweigepflicht gezwungen und kriminalisiert, wenn er die Schuld für seinen Zustand von sich abweist und der Gesellschaft zuweist, oder gar an Selbstmord denkt. Psychotherapeut mutiert zu Psychoterrorist und

Mittelsmann der Pharmaindustrie; statt Erhaltung und Stärkung eigener Identität wird die Notwendigkeit der Beugung vor abstrusen gesetzlichen und gesellschaftlichen Regeln betont; Selbstmordgedanken werden als kriminelle Handlung angesehen.

Der Mord sowie Selbstmord ist nur eine konsequente und endgültige Fortsetzung alltäglicher und staatlicher Gewalt, kopierte Verhaltensmuster, welche in Gewalt gegen andere und sich selbst resultieren! In der Orientierungslosigkeit gesellschaftlichen und politischen Chaoszustände konkurrieren Drogenmafia mit Drogen-Dealer gegen Pharmaunternehmen mit Pharmareferenten um die Kunden. Junkies unterscheiden sich kaum von Psychopatienten in Suchtverhalten, in der Größenordnung für mehr oder weniger legale und noble „Marken"-Drogen ausgegebenen Summen, und in ihren persönlichen Horrorgeschichten. Konsumenten von Psychopharmaka gehören nun zu etwas gehobener Klasse der Opfer, die immer noch in „intakten" Familien- und Arbeitsverhältnissen leben, und den Krankenkassen ihre Beiträge leisten.

Antirauchergesetze und Drogenbekämpfung sind staatliche Maßnahmen, damit immer mehr Kunden an die Pharmaindustrie vermittelt werden. Ist das nicht der unlauter Wettbewerb und die Fortsetzung der wirtschaftlichen Interessen mit anderen Mitteln?? Sollte man nicht lieber die Umstände bekämpfen, die zu Inflation der Werte und des menschlichen Lebens führen?

Pharmaprodukte durchlaufen bei ihrer Entwicklung merkwürdige Wege. Zuerst für andere Zwecke gedacht, ist Viagra zu Potenzmittel und Kassenschlager geworden, verbunden mit dem Risiko, in Flagrantie von einem Herzinfarkt erwischt zu werden. Die Gebrauchsinformationen anderer „Heilmittel" mit dort aufgelisteten immer noch bekannten Nebenwirkungen läßt die Vermutung nahe, daß sie zuerst als Rattengift entwickelt wurden. Weil die Laborratten die „Behandlung" überlebten, wird weiter geforscht, damit die Investitionen nicht verloren gehen. Was früher nur im KZ zulässig war, wird heute in großangelegten klinischen Studien durchgeführt. Experimentierfreudige Wissenschaftler, Ärzte und Geschäftsleute schreiben Tote ab, egal ob dabei vorsätzlich getötet wurde oder keine Wirkung nachgewiesen werden könnte. Es gibt noch so viele hirntote „Freiwillige", die bereit sind, ihr Leben für wissenschaftlich-medizinischen Progreß und zu Gunsten der Pharmakonzerne zu opfern.

Falsche Leute belagern psychotherapeutische Praxen: die Menschen, die Zweifel haben und die Realität sowie sich selbst in Frage stellen. Was ist daran falsch, wegen alltäglicher Mißständen verzweifelt zu werden? Durchgeknallte Demagogen mit faschistischen Ideologien und pervertierten Realitätsvorstellungen eines Parasiten sollen eher mit allen Mittel, Produkten der von ihnen ausgelösten Pharmawahn, von ihren Fieberwahn geheilt werden!

Die heutige Gesellschaft macht alles, um die menschliche Natur zu verleugnen, die Menschen zu disziplinieren, zu brechen und kaputt zu

machen. Mit anderen Worten, alles was Menschen zur Bewegung bringt, motiviert, eigene Wille, Selbstvertrauen und Selbstbestimmung fördert, wird gnadenlos bekämpft. Vielleicht besteht die Chance aus dieser Psycho-Realität, wo wir uns alle befinden, herauszukommen, wenn alle Schweige- und Verschwiegenheitspflichten zum Vorteil der Patienten gebrochen werden? Wäre es nicht besser, daß lokale Kompetenz-Netzwerke gebildet werden, bestehend aus Psychotherapeuten, Rechtsanwälten, Wirtschafts–berater etc., die ihre Schweige- und Verschwiegenheitspflichten ablegen, damit leidenden Menschen endlich geholfen wird?



Die Medien-Satire. 12.08.2003

Der Tod im Wind.
Der Schmerz in der Luft.
Der Krieg im Kreis.
Das Lachen vor dem Mord.

Nicht nur in Armenhaus Deutschland spukt es, auch im Fernseher ziehen sich die Schatten der Vergangenheit wie Poltergeister hinüber. Ob die verlogene Normalität realitätsfremder Berichterstattungen das Geisterhaus widerspiegelt? Die in ihre redaktionelle Umgebung eingebettene reinrassige Kommentatoren ziehen alle Register, um baldige wirtschaftliche Erholung zu versprechen und die Hoffnung an das von bürokratischen Angriffen zerbombte Land zu vermitteln. Volkstümlichen Hitparaden und die nach einem nazistischen Muster gedrehten Heimatfilme umrahmen das Unterhaltungsprogramm für deutsche Spaßvögel, Säufer, gepierste und tatovierte Jugendliche. Nazis raus? Sie sind alle in staatliche Apparate abgewandert!

Monströse Werbekampagnen ziehen durch das Land: wo ist der Unterschied, ob man Nike-Schuhe oder deutschen Kanzler verkaufen will? Die Flut von Bilder und dahinter stehende Kapital brechen jede selbstbewußte Haltung und zwingen zu kaufen oder zu wählen, was penetrant angeboten wird. Die Konsumorgie bis zum Verlust des Bewußtseins? Ob man kauft oder schon längst zu Wahre geworden ist, weisst man nicht so genau.

Die Medien, frei von jeder Objektivität und Verantwortung, geben die Wünsche von potenten Kunden weiter. Die Bürger zahlen paritätisch dafür, betrogen und ausgenutzt zu werden. In Talkshows sieht man immer wieder gleiche Fratzen, die diese Gesellschaft in den Abgrund des Konsumwahns geführt haben. Die Diskussionen sind die endlose Wiederholung in die Jahren gesammelten Unsinns, und wirken wie demagogische Veranstaltun–gen mittelalterlicher Scholastiker!

Wo sind die kritischen Stimmen? Die Leichen von Propheten kommen nicht zu Ruhe und drehen sich in Särgen bei jeder Agenda um! Aber das ist das Einzige, was noch in ihren übernatürlichen Mächten steht! Als Untote/r in das ARD-Studio einzubrechen wäre der reinste Horror für Anwesenden und Zuschauer!

Im Auftrag von Produzenten fahrbaren, fressbaren, abwischbaren u.v.a. nützlichen Dingen werden irrationale Clips erzeugt, die niedere Instinkte immer neu wecken und den menschlichen Geist wie einen morgendlichen Nebel zerfetzen. Die Verflachung von Fernsehlandschaften gipfelt in den live präsentierten Kontainers-WGs und bei der Suche nach hirnlosen Pop-Talenten. Fernsehserien kopieren die Verblödung ihrer Zuschauer. Doppelmoralische Helden von Hollywood kämpfen in doppelter VR gegen das Böse. Für Bierholen und Pinkeln gibt es immer wieder Pausen; man will doch das Publikum nicht überstrapazieren!

Irrationalle Zahlen der Aktien-Börsen verdunkeln parallel stattfindende Massaker, ökologische Katastrophen, die Vergiftung von Umwelt und Massen(aus)sterben. Die 3.Welt kommt nur am Rande einer inszenierten Realität vor. Spenden an hungernde Kinder als Nebenprodukt eigener PR?

Als Ablenkungsmanöver verteidigt man die Menschenrechte auf Kuba und woanders, nicht aber im eigenen Haus. Diejenigen, die es versuchen, schmeißt man raus als Störer des kleinbürgerlichen Friedens und Nestbeschmutzer. Politsatire am Rande des gesellschaftlichen Disasters als die Möglichkeit, die freie Meinungsäußerung nicht ernst zu nehmen? Die pseudo-Intellektuelle kapitulieren vor der Mastzucht der Schweinemenschen! Plastische Operationen als Mittel, die innere Häßlichkeit zu maskieren? Nicht kritisches (Nach)denken ist gefragt sondern gute Manieren! Merkwürdig ist nur, wieso solche Sendungen wie Kulturzeit nicht verboten werden, da sie die Stabilität in diesem Land gefährden?!

Primitivism der Kategorien, in denen man denkt und handelt, ist mit rationalen Begriffen nicht zu beschreiben! Ob Hitler wusste, dass die Inzucht zur Vermehrung der Erbkrankheiten und Verblödung führt? Ob man weiss, dass die Vernichtung der Intelligenz zurück in die Steinzeit bringt? Gegenwärtige deutsche Politiker unterscheiden sich in dieser Tradition der Unwissenheit nicht von früheren Führungen und Führer! Ob sovietische Propaganda doch damit Recht hatte, dass die westliche „Demokratie" faul ist? Die Rußland-Stimme ist seit 10 Jahren unter vandalischen westlichen Ideologien untergegangen!

Wo sind die Zeiten, in denen die Welt von der Auseinandersetzung zweier Supermächte bedroht war? Friedliche und freundliche Klein- und Großbürger stellen noch größere Gefahr als die Atombomben dar. Wann haben denn die altertümlichen Philosophen entdeckt, dass man inneren Feind bekämpfen muß, um Mensch zu bleiben?

Das ganze System hält sich notdürftig über Wasser mit Betrug, Hirnwäsche, Unterwerfung, Ausbeutung der 3.Welt, polizeilichen Strafmaßnahmen und einsatzbereiten militärischen Truppen. Die Verteidigung staatlicher Systemfehler, wiederholte und neuentstehende logische Denkfehler, semantischer und lexischer Nonsens kommen nicht nur überall vor sondern werden in Tagesschau betont. In populärwissenschaftlichen Sendungen verschwinden hinter wahrnehmbaren Grenzen der Nano-Bereichen den Sinn und die grundlegende Fragen des Lebens. Zeitweise tauchen sogar russische und andere Wissenschaftler auf, die in KZ-ähnlichen Arbeitsverhältnissen dem deutschen Staat dienen.

Ob dieses Geisterhaus schon längst von allen guten Geister verlassen ist und von Geisteskranken beherrscht und besiedelt ist?



Totalitäre Demokratie. 18.12.2003

Nach der Berichterstattung der Medien muß man sich eigentlich auf die schöne Welt der westlichen Demokratien freuen. Barbarism, Hunger und Tod bleiben draußen als unerwünschte Gäste, die man ins Haus unter keinen Umständen zulässt. Es wird immer schöner in der Welt, da es immer weniger Diktatoren gibt, Diktaturen werden durch Demokratien ersetzt, wenn „notwendig" auch mit Gewalt. Über die Schicksale der Völker werden in Sicherheitsräten „mehrheitlich" abgestimmt. Die deutsche Hausordnung soll überall hin, als beispielhaftes Sauberkeitsglück.

Über die Wahrheit erfahren immer mehr in dieser Scheinwelt gefangene Menschen. Man wird mit der Realität konfrontiert, sobald man aufhört, in diesem endlosen Stück mitzuspielen. Dann ist man raus aus den Rechten und Verpflichtungen, man findet sich umgeben von Blinden, Gehörlosen, Verschwiegenheitspflichtigen und Gewalttätigen, und landet schließlich auf der Strasse von Federico Fellini. Diese Straße heisst Via Delarosa, und sie endet auf einem Hakenkreuz.

Auf diesem Leidensweg enden alle Illusionen, dass diese Scheinwelt mit viel Mühe aufgebaut hat: Bayerische Staatsbibliothek ist mit Außenwelt mit 133e PCs verbunden; Ärzte machen Fehler; die Rechnungen übersteigen die Gehaltsabrechnungen; es tritt kein Versicherungsfall ein... Die Grausamkeit des Alltags wird offenbar(t). Man hat gar nichts außer Träume, die

letztendlich auch weggenommen werden und man wird aus dieser Welt ausgestoßen genauso nackt wie Isabella Rossellini in Blue Velvet.

Diese Scheinwelt ist die Zuckerwatte, die man als einzige angebotene Nahrung zu sich nimmt. Die Begriffe wie die Menschlichkeit, der Rechtsstaat etc. dienen als beruhigende Verpackung. Wird es über Risiken und Nebenwirkungen aufgeklärt? Man kann gar nicht überleben, wenn man nicht irgendwelche mafiöse Vereinigung angehört, sei es in der Wissenschaft, in der Politik oder durch einen Paß mit einer Schurkennation verbunden. Das Leben ist nicht garantiert ohne die Krankenkasse, die Rechtsschutz–versicherung oder das Arbeitsamt. Was in der Verfassung über Zivilrechte proklamiert wird, erweist sich in Arbeitsverträgen explizit als mittelalterliche Sklaverei und gutgemeinte Utopie. Die Zweckentfremdung des menschlichen Wesens fängt bei der Zeitarbeit an und endet bei der Müllverbrennungs–anlagen. Die freigesetzte Energie verpestet die Luft und erhöht die Entropie des Allgemeinwesens.

Animalische Symbole auf den vom Blut unschuldiger Opfer verschmierten Fahnen verschiedensten Nationen bilden eine Horrormosaik, die zu einer UN zusammengelegt wird. Gibt es ein einziger Staat, dessen Symbol die Friedenstaube ist? Die deutsche Fahne ist das krasseste Symbol für das Geldverdienen zwischen Blutbad und Diktatur! Deutschem Adler wurde 1945 der Hakenkranz aus den Klauen weggeschossen, jetzt sitzt er im Parlament als altgewordener Geier. Repräsentier dieser Raubvogel auch das Verfassungsgericht oder wacht er über dieses Gericht? Es geht dort um

Nekrophilie, nicht um die Gerechtigkeit und Menschenrechte! Präsident des Bundesverfassungsgerichtes, sitzend auf der Anklagebank, wird von Peter Voß befragt, ob es die Faustregeln gibt. Dieses Land ist reif für einen Führer!

Finanziell, politisch und moralisch bankrotte Deutsche Staat beraubt wehrlose Untertanen mit erpresserischen Methoden, um eine Armee von Aufseher zu versorgen und kriminelle politische Ordnung zu erhalten. Räuberische Erpressung, Hirnwäsche, Betrug etc. sind Teil der Staatspolitik geblieben. Produkte chemischer Industrie sind zu Massenvernichtungswaffen für zivile Bevölkerung geworden. Besitzverhältnisse denen sich auf moralische Werte aus. Statt Altruismus: Macchiavellismus; statt Humanismus: Sadismus. Das Recht und das Unrecht sind zu Synonymen geworden. Metzger sitzen in Gerichten und Fischer im Parlament. ECHR ist die Beschwerdestelle in einem KZ Europa. Statt Bücherverbrennung: Zensur, einstweilige Verfügung, Verschweigen und Index. Die gnadenlose Verfolgung von Andersdenkenden, politische Morde und politisch motivierte Prozesse sind überall zu sehen. Diese Zivilisation steht vor dem Abgrund; es wird noch überlegt, ob man runterspringt oder sich erschiesst, statt zurückzutreten.

Sogenannte deutsche Intellektuelle sind genauso zynisch und UNmenschlich wie SS-Offiziere. Hans-Olaf Henkel will die Spielregeln bestimmen, aber der Gegenspieler ist the catcher in the rye. Wenn Spiegel-Blatt der Querschnitt deutscher Intelligenz ist, dann kann man darauf Gift nehmen, daß es für dieses Land keine Zukunft mehr gibt, nur die Vergangenheit. Für Ullrich Wickert ist das Leben ein langer und ruhiger Fluss (Tennessi Williams); für

viele Andere ist ihr Leben turbulente WC-Spülgang. Der lange und ruhige Fluss ist schon längst von runtergespülten Scheiße, Leichen und ubrigen Zivilisationsabfällen überfüllt und zu eine stinkende Kloake geworden! Merkt er das gar nicht. Es passiert immer wieder, wenn man sich in eigenem Saft kocht und in dem Gedankenkreis deutscher Denker und Dichter dreht: Hitler, Wagner, Schleyer... Die Liste von Elementen, woran dieser abstruse Staat aufgebaut ist, ist unendlich. Nicht nur Empörung empfinde ich gegenüber diesen Staat, seine treue Diener und Anhänger, sondern vor allem Ekel! Mich kotzt es an, diese von der Macht betrunkene und von Menschenhass besessene Gesichter anzusehen!

Wie in Franz Kafka's Roman Der Proceß, wo der Richter gleichzeitig der Hausmeister ist, ist der Bundestagspräsident gleichzeitig Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Dieser Staat hat nicht geschafft, sich von der Kirche zu trennen, was für Kirche auch am besten wäre! Jesus lebt in unserem Geist, und wenn er aufersteht, machen wir ihn mausetot, damit er unseren Glauben nicht ins Schwanken bringt! Wie viele multiple Persönlichkeiten beherbergt der Bundestag noch? Man soll auf Wissen–schaftler hören, und nicht sie verschwinden lassen, wenn sie eine Diagnose stellen, sondern an Paranoia, Schwachsinn oder an Realitätsverlust leidende Personen aus der Machtpositionen entfernen, wie Peter Struck das in einem Fall getan hat. Gott sei Dank, es gibt noch Menschen bei der SPD! Oder Schein trügt?

Stattdessen sind die Pseudowissenschaften und falsche Propheten in Anmarsch. Die Software, die die meiste Menschen aus dem Fernseher und anderen Desinformationsquellen heruntergeladen haben, ist genauso fehlerhaft wie Windows. Der Horror erreicht unerkannte Dimension, während der deutsche Kanzler die Menschen mit Kapital vergleicht und verwechselt, und seine Mittäter ihm standing ovation geben! Wie war sein Name: Schindler, Götz...? Gerster agiert in bester Tradition der Goebbel'schen Propaganda-Maschinerie und Hirnwäsche! SPD als Rote Brigaden und CDU als Schwarze Pest? (Loriot&Evelin Hamann). Die Partei für Rechtsstaatliche Offensive, geleitet von durchgeknallten Aufräumer, verstrickt sich in (homo)sexuellen Widersprüchen! Die Grünen, die einzige Alternative, befinden sich immer noch in ideologischem Kindesalter, bedroht einerseits von Progerie, wenn sie zu lange auf den Hinterbänken sitzen bleiben, anderseits von Kindesmißbrauch, wenn sie in kriminelle Machtspiele verwickelt werden.

Schon für sein Roman „Carrie, des Satans jüngste Tochter", musste Stephen King der Nobelpreis für Literatur bekommen. Menschen werden mit außergewöhnlichen Fähigkeiten geboren, welche weder die Anerkennung noch die Nutzung finden, und werden zur zerstörerischen Kraft, statt gutem Zweck zu dienen. Sogenannte Terroristen sind Opfer der Gesellschaft, die entweder aus der Gesellschaft ausgestoßen sind oder von bestialischen Ideologien verführt und von zahlreichen Führer neuester Zeit mißbraucht werden. In diesen verwirrten Zeiten erlebt RAF eine Reinkarnation als Al-

qaida. Die Deutschen sollen davor keinen Angst haben, da sie schon den größten Beitrag aller Zeiten zur Vernichtung des Judentums geleistet haben!

Wo ist der Unterschied zwischen Terroristen, die eine Bombe zur Explosion bringen, Politiker, die diese Explosion vorbereiten, oder Wissenschaftler, die diese Bombe wie bewußtlosen Zombies bauen? Wo ist der Unterschied zwischen Bin Laden und George Busch? Wahnsinnige kämpfen gegeneinander, die Kollateralschaden erleidet die ganze Welt.

Die Geschichte ist eine Kettenreaktion von Tragödien, und endet in eine Katastrophe, wenn man davon nichts lernt. Zu wievielten Mal weicht man die Frage nach der Kollektivschuld aus? Deutsche Staat schickte 1941 seine wohlgeliebten Bürger in den Tod; als Kriegsgefangene waren sie von anderen Staaten mißhandelt. Russisch-staatliche Sadismus und Totalitaris–mus unterschied sich nicht von deutschen. Ist seit dieser Zeit tatsächlich besser geworden oder irre ich mich? Ein kretines System hat 1989 sein Geist aufgegeben, der Kretinismus lebt weiter.

Westliche Demokratien, aufgebaut nach dem Vorbild antiken Demokratien, vergeben scheinbare Privilegien an das Volk und haben gar nichts für Sklaven, oder aktuell: Immigranten. Kann man in dieser Staatsordnung irgendwelche Entwicklung der Demokratie in den letzten 2-3 Tausend Jahren erblicken?

Mehrheitsabstimmungen sind nicht nur demokratisch, sondern totalitär. Man vergisst ja so gerne, mit welcher überragenden Mehrheit die NSDAP an die Macht gekommen war, als Hoffnungsträger der Nation, die für Klassen- und grenzüberschreitende Einheit plädierte. Erwiesen ist nur, dass die mehrheitliche Konsolidierung unter rotfarbener Fahne, jeweils mit anderen Symbolen versehen, die brave Masse immer wieder in die Abgründe totalitären Ideologien und Selbstvernichtung führen. Werden die Minderheiten, woraus eigentlich das ganze Volk besteht, sowie einzelne Menschen irgendwann autonom von der Gewalt der Mehrheitsabstimmungen sein?

Man wartet auf das siebte Zeichen (Komma). Es ist schon längst da! Ich bin der auferstandene Jesus, der ungebeten mitten in einer Konsumorgie erschienen ist, und mit dem nicht anders umgegangen wird wie vor 2.000 Jahren. Ich bin das Jüngste Gericht für diese verkommene Welt, und werde von einem Monstrum lebendig aufgegessen. Werde ich erst nach meinem Tod erkannt? Werden meine Worte erst nach meinem Tod für Verkauf von kirchlichen Artikeln mißbraucht und von verwirrten Gelehrten mißinter–pretiert?

Das Ende der Fickerei: Zum Tod von Anna Lindt. 10.09.2003/17.06.2004

Eine Ohrfeige für Schröder, eine faule Tomate für Fischer, eine Torte für Bill Gates, ein Messerstich für Ole von Beust, eine Bombe für die irakische Übergangsregierung... Alles sind nur Angriffe von Verrückten, die ja (in Gefängnissen oder geschlossenen Psychiatrieanstalten) eingesperrt werden müssen? Sollen deswegen Politiker weltweit besser vor Übergriffen gemeiner Haufen geschützt werden, damit sie ihre weltgestalterische Arbeit ungestört fortsetzen können? Sollte man prominente politische Morde in Erinnerung bringen, welche der Ausgangspunkt einiger gesellschaftlichen Katastrophen waren? Ist das ein Beweis dafür, wie wichtig unsere Stellvertreter sind, die unsere Stimmen erhalten haben, damit die Massen nach den Wahlen ihre Klappen geschlossen halten?

Was sie über sich denken, und was die zahlreichen Ohrfeigengeber, Torten-, Tomaten-, Eier und Bombenwerfer, sowie Messerstecher oder ganz harmlose Pfeifende, mit ihren Taten zeigen, steht im Widerspruch zu großartigen Plänen, zu kleinen und großen Pyramiden-Projekten sowie populistischen Hetzekampagnen, mit denen man die Massen ver-führen will.

Wer sind sie, diese hohen Priester eines verhassten Systems, bei dem die Manager als Universalprinzip der Verwaltung von Massen in Industrie, Staat, Bildung etc. eingesetzt werden? Nur einige exemplatorische Beispiele von zahlreichen Angehörigen der Oberverwaltungsbehörden:

Der EU-Komissionspräsident bekommt immer häufiger Post, die ihn endlich in das Jenseits befördern soll. Hoffentlich geht er in die Rente, sonnst müssen noch die Fleischfetzen fürs Trauerfest zusammen genäht werden. Ist doch nicht so schön, wie ein Frankenstein im Sarg auszusehen. Man muß nicht unbedingt bis zum letzten Atemzug im Dienst bleiben. Nimmt doch Beispiel von Ronald Reagan: Der Sternenkrieger dankte sich unversehrt ab. Ob seine Seele (vorausgesetzt, Tiere besitzen eine Seele) jemals den Himmel erreicht, ist fraglich. (Die Amerikaner sind beeindrückend flexibel: abhängig davon, ob sie sich angezogen oder ausgezogen fühlen, lieben oder erschiessen sie ihren Nächsten. Das Selbstwertgefühl läßt sich steigern, indem man andere ausziehen läßt).

Sieht die Edelprostituierte der CDU letzte Zeit ziemlich abgenutzt aus? Hat sie Sorgen um ihr eigenes Leben? Wozu hatte man die Gelegenheit, amerikanische Präsidenten zu treffen? Keine Karriere-Frau würde diesen verkommenen (genauso wie seine Wähler) Gelegenheitsficker ausweichend ablehnen. Wenn lieber Gott kein Kind geschenkt hat, nimm doch eine Katze ins Haus, damit du lernst, mit den Lebewesen umzugehen!

Die an der Identitätskrise leidende Krankenschwester verirrte sich ins Parlament, wo sie die Menschenrechte „verwaltet". Hoffentlich gehört sie nicht zu denen, die ihren Patienten Sterbehilfe leisten. Alternativ sollte sie lieber ihre Kollegen überwachen. Die Schweinepest ist auf bekannten deutschen Politiker übergegangen und hat schon damals erhebliche Hirnschäden verursacht. Er freut sich devot über die „Befreiung"

Deutschlands vor 60 Jahren. Die Botschaft vom Raumschiff Voyager bleibt unerhört. Werden wir alle assimiliert?

Erwin Teufel... hüte dich davor, weiterhin Dämonen zu beschwören!

Es wird sich alles wiederholen, trotz alle Vorsichtsmaßnahmen! Da helfen weder polizeiliche Barrieren noch Bodyguards noch richterliche Gewalturteile! Politiker waren schon immer das Angriffziel ihrer Mitbürger, die auf diese Weise klar und deutlich zeigten, wie wichtig die Sündenböcke für die Befriedigung angestauter Aggressionen sind. Die Frage, ob man durch fehlgeschlagene Attentate viele Opfer und Grausamkeiten vermeiden werden könnte, lässt man in historisch-wissenschaftlichen Analysen gar nicht zu. Was wir nicht wissen dürfen, dafür kann niemand zur Verantwortung gezogen werden.

Diese an der Staatsspitze stehenden und um ihre Gehälter und Machtverteilung kämpfenden kriminelle Banden werden von zahlreichen Hoffnarren, Un- sowie Pseudowissenschaftler, gewalttätigen Geschäftsleuten und übrigen sich permanent verkaufenden Mitläufer begleitet. Das Institut für Humangenetik in Münster scheint von einen Bösewicht beherrscht zu sein, der die Körper jedes Direktors ergreift. Die Versuche, diesen verdammten Platz in die Luft zu sprengen, sind bis jetzt fehlgeschlagen. Das Leben von Klinik-Ärzten kann man nur in psychiatrischen Begriffen beschreiben. Nicht nur der Antisemitisch-Westfälische-Universität Münster gleicht einer Kläranlage, wohin sich die ganze Scheiße zuströmt und

anschließend sedimentiert. Ein unbedeutender Prof. B. aus Bremen erwartet jemandem, der gut die englische Sprache kennt, niemanden, der denken kann. Letztere sind hier nicht erwünscht, da sie nicht mißbraucht werden können. „Der Gedanke, dass natürliche Biotope durch künstliche ersetzt werden können, ist nicht so abwegig, wie man zuerst annimmt", sagt er. Es ist nicht ganz abwegig, dass solche Professoren sofort gefeuert werden sollen, statt weiterhin Studierende zu irritieren und hochinfektiösen faschistischen Blödsinn zu verbreiten. Nachdem man hunderttausende Deklassierte aus Kasachstan eingeladen hat, will man das Arbeitsvieh beim Einlass selektieren. Totalitäre Systeme kennen keine individuelle Lösungen, nur totale: Gruss aus Göttingen! Man(n) ist verwirrt und trägt diese Verwirrung in die Öffentlichkeit! Zu diesem Thema schreibt auch Sloterdijk in seinem Buch „Schizophrenie III": „In diesem Raum sind Theorie und Praxis vereint: Nichts klappt und keiner weiß warum". Wissenschaftlich-bürokratische Denkweise ist offensichtlich angeborene Krankheit in diesem Raum.

Reagan&Co genießen meistens das Privileg, im eigenen Bett zu sterben, im Gegensatz zu vielen anderen „Verantwortlichen", denen der gemeine Haufen die Köpfe abhackt, erhängt oder die ganze Familien auslöscht. Das regelmäßige Übertreten der Grenze zum Wahnsinn ist vorprogrammiert; die Toren stehen schon längst offen: Bö(r)se im Ersten, Bö(r)se in 3sat, Bö(r)se ist überall und über alles. Overlook Hotel oder das Kabinett des Doktor Caligari sind nur verharmloste Widerspiegelungen eines Überwachungs- und Schreckensstaates. Überall laufen zur Normalität pathologisierte Symptome

sowie verwirrte Opfer des Systems. Vorletzte, der sich über die Volksgesundheit ernsthafte Sorgen machte, war Sigmund Freud, der behauptete, das Geld sei Scheiße. Schon damals wie auch jetzt geht die unaufhörliche Schlacht im und um den Schlamm weiter. Marktwir(r)tschaft, soziale Marktwir(r)tschaft und neue soziale Marktwir(r)tschaft sind Bezeichnungen für die postmoderne Inquisition, die die gleiche Eigenschaften aufweist und noch mehr Opfer fordert als je zuvor. Eine Gesellschaft, deren tragendes Prinzip Gewalt ist und zu deren klinisch-schizophrenen Zielen (Robert Kurz) ständiges Wachstum angehört, produziert zunehmend Schrott- und Attrappe-Menschen. Die Sklaven werden immer anspruchsvoller. Es reicht ihnen nicht, dass sie jeden Tag gedemütigt werden, sie sind geil darauf, alles bewußt mitzumachen! Wobei einige immer noch ausflippen und gewalttätig oder frech werden. Früher hat man solche Individuen umgebracht; heutzutage entzieht man ihnen mit etwas „humaneren" Methoden die Existenzberechtigung. Die von Auto-, Propaganda- und Geldströmen sich aufzulösende Menschlichkeit ist die Zwischenstufe zur Vernichtung der Geschichte. Nach der Flut sind gebliebene „tabula rasa"s mit beliebigen Ideologien neu zu beschreiben.

Im Schatten der zerstörten WTC-Türme stand das 20.Jahrhundert als das wiederkehrendes Zerstörungsprinzip und die Voraussetzung des ökono–mischen Wachstums; der Schatten reicht bis in dieses Jahrhundert hinaus. Man braucht Arbeitslose, damit das Heiligtum - kapitalistisch-monetarisches Reproduktionssystem - erhalten bleibt. Man braucht steigenden Energie–verbrauch, wachsende Erdölbeförderung oder alternative Quellen genauso

wie Feindbilder oder totale Überwachung von Menschen durch Banken, staatliche bürokratische Behörden, Fernsehanstalten, Kranken–(machende) Häuser, Vermieter, Nachbarn, Arbeitskollegen etc., weil alles das zu einem erstarten Weltbild angehört und mit allgemeiner Abhängigkeit zusammen–hängt. Wenn man sich als Herde verhält und übt die Fort(schritts)bewegung, die Richtung ist egal, landet man schließlich in einer Grube. Das die Welt, wie die meisten sie kennen, in ständiger Bewegung ist, beweisen zusammen mit G8-Konferenzen wandelnde attac-Banden oder an Bürgerkrieg grenzende Auseinandersetzungen (wobei „No Nazis!" und „Ausländer raus!" gleich–wertige Slogans darstellen): Je mehr gescheiterte Existenzen, wie Barry Lyndon- Story enthüllt, desto sicher geschehen Kriege, Totschlag und weiteres Unglück.

Wozu sollen alle diese vom Fußball faszinierten Herden weiterhin ihre Umgebung zertrampeln, enge Räume übervölkern, und als Folge von alldem, gegeneinander kämpfen? Werden dieses mal statt Synagogen die Moscheen brennen? Kann man in Fussball die Grundzüge dieser verlorenen Gesellschaft erkennen? Was Klaus Theweleit, und übrigens alle anderen übersehen, ist die nackte Faszination für Homosexualität in diesem „Spiel". Die Massen sind da, nicht weil sie das Spiel „toll finden", sondern weil sie die Homosexualität so toll finden, was sie allerdings niemals sich selbst sowie ihren Frauen zugestehen. Man erglotzt halbnackte Tatsachen, ohne zu begreifen, was sie bedeuten. Bei dieser Gelegenheit kann man sicher auch andere Massenphänomene erwähnen wie Fabrikarbeiter oder die Armee, wobei die Herrscher über die halbnackte Sklaven in unbegreiflicher Faszination geistig

erstarren. Man kommt mit eigener Sexualität nicht klar, man ist davon erschrocken und verwirrt, man dehnt die Ängste auf alle anderen aus, die damit nichts oder nicht mehr zu tun haben: Kinder, Schwule, Alte. Das Christentum erscheint nicht nur als harmlose Stütze für Gebrechliche sondern als eine Ansammlung von Perversionen, schizophrenen Komplexen und Neurosen, der dazu noch hochgradig als Monument der Nächstenliebe präsentiert wird: Manifestation irrtümlichen Vorstellungen!

Religion ist nur ein von weiteren Denkmustern für die Massen, die ohne diese gar nicht beherrscht werden können, genauso wie Behörden nicht ohne Überwachung und Formulare für alle Lebenslagen auskommen können (Soll es noch ein Lebensberechtigungsschein geben, wie Jürgen Hanke in seinem Roman fragt?). Sie können auch nicht existieren ohne die Vorstellungen von Staat und Wirtschaft, über die Erde (früher war sie in 7 Tagen erschaffen, flach und von 3 Elefantengestützt) usw. Wenn sie alles das nicht in der Schule gelernt hätten und nicht von postmodernen Sklavenhalter dazu gezwungen wären, würden sie vielleicht selbst nach der Wahrheit suchen, statt sie über den Fernseher oder von anderen Autoritäten zu empfangen. Man geht mit Leuten wirklich wie mit den wirbellosen Tieren um! Man braucht Lotto-Millionäre genauso wie glückliche Königsfamilien, damit man weiss, dass die Welt noch in Ordnung ist, und man an seinem Platz ist. Je dümmer ein Mensch ist, desto besser passt er in und auf die Gesellschaft, und desto mehr wird er für seine Passivität belohnt. Die Bürger sind erschrocken, wenn jemand (absichtlich!) die Regel bricht. Aber Angst ist nur eine natürliche Reaktion, während man vor einem äußeren Abgrund und

inneren Schranken steht. Napoleon hatte keine Schranke in Bezug auf das zu erobernde Land, deswegen äußerte er ohne Angst: „Die Deutschen haben 6 Monate Winter und 6 Monate keinen Sommer. Und das nennen sie Vaterland".

Die Apothekerin und andere Antipoden der deutschen Literatur denken überwiegend an das Geld, den Sex und Mord. Ist das zufällige literarische Giftmischung oder wird hier etwas über deutsche Psyche ausgeplaudert? „Echte" Helden machen das, was die meisten verdrängen, Selbstmord inklusive. Die Erfolge von Hollywood-Produktionen sind kein Zufall: Die Bürger sind geil darauf zuzusehen, wie man jemanden gekreuzigt hat! Man bekämpft auch den eigenen Körper wie man früher gegen Flöhe, Epidemien und Analphabentum gekämpft hat: mit Hilfe von Haarentfernung, plastischer Chirurgie und Fitness... Man hört, daß Günter Grass letzte Zeit lieber Liebesgedichte schreibt und erotische Bildchen zeichnet, als die gesellschaftliche Kritik zu betreiben. Schade nur, dass Helmut Newton schon tot ist, sonst könnte er ihn nackt fotographieren.

Man muß doch folgendes verstehen: Die Steinwürfe auf deutschen Autobahnen sind nicht einfach Taten unerzogener Kinder, wie man das fälschlich annimmt, sondern unbewußte Proteste der Lebewesen gegen dämonische Umweltverschmutzungsmaschinen, gegen die landschafts–zersägenden Autostrassen, gegen Giftgase und unerträgliche Aufschreie der in den Motoren gequelten Luft. Lärm macht diejenigen verrückt, die noch nicht aus anderen Gründen verrückt geworden sind.

Ohnmächtige Aufschreie der Wandschmiererei: „Kapitalismus abschaffen!“ Wer soll denn Kapitalismus abschaffen? Schafft ihn doch selber ab! Hört doch auf, dieses System, einen stinkenden Monstrum, am Leben zu halten, indem man regelmäßige Zahlungen leistet wie Lotto, Steuer, Mieten, Krankenkassenbeiträge, Fahrtkarten... In Ost-Asien hat man schon immer die Banknoten verbrannt, um damit etwas Glück zu erkaufen. Das Unheil bekämpft man nur mit seinen eigenen Waffen. Die Leute von Al-Qaida haben vorbildlich gezeigt, was abgerissen werden soll: Pentagon (sowie alle anderen militärischen Anlagen); die Wolkenkratzer samt allen damit verbundenen Illusionen; die Kultstätte der Macht und der Menschen–verachtung samt urbane Auswüchse der Bunkerbauer. Man kann in der menschlichen Welt gar nichts ändern, wenn man die eigenen ideologischen Grundlagen nicht ändert; und man kann keine menschenwürdige Lebensräume schaffen, wenn man nicht anfängt, diabolische Überbleibsel menschlicher Geschichte und Ungeist systematisch und bewußt zu beseitigen.

EDV: Das Ende der Vernunft. 22.02.2006

„Der Künstler macht ein Werk. Der Primitive äußert sich in Dokumen–ten.“ (Walter Benjamin in „Einbahnstrasse“, 1928). Aus dem Strom unaufgeforderter Postsendungen, womit die Personen, die ich gar nicht kenne, mich mit regelmäßigen Zeitabständen bombardieren, greife ich 2 Dokumente auf, um im aktuellen Werk das Ende der Vernunft (EDV) in Deutschland aufzuzeigen.

Das erste Dokument stammt von Gerichtsvollzieherin Sandra Büker. Darin teilt sie mir mit, daß ich verhaftet bin (Dokument1). Aufgrund dieses Dokuments stelle ich fest, daß diese Frau an Schwachsinn, Schizophrenie und Paranoia leidet, genauso wie das gesamte Personal des Amtsgerichts Essen, vertreten durch Richter Winterpacht, der den Haftbefehl unterzeich–nete, sowie die Rechtsanwälte Schunck pp, Neubrückenstr. 50-52, 48143 Münster, die entsprechend einen völligen Kretin Schulze Wenning vertreten (der ja eigene Firma MB Enzymes GmbH kaputt machte, mich daran beschuldigt und wie ein Stalker mich verfolgt). Bei Amtsgericht und Staatsanwaltschaft Essen stellte ich am 12.11. 2005 einen Antrag, die Lizenz auf Waffenbesitz bei Schulze Wenning zu entziehen ggf. ihn bei der forensischer Psychiatrie auf die Zurechnungsfähigkeit zu begutachten. Bisher ist nichts geschehen. Die Folgeerscheinungen dieser Unterlassung muß offensichtlich die Allgemeinheit tragen.

In vorangehenden Schriften hatte ich die Gelegenheit, die Absurdität der Situation zu beschreiben. Unter anderem wurde die KZ-Aufseherin Sandra Büker aufgefordert, meinen Namen und die Adresse aus ihrer „Kundendatei" zu löschen. Offensichtlich ist diese Frau dermaßen blöd, daß sie nicht imstande ist, diese Funktion ihres Computers zu betätigen. Offensichtlich „klemmt" nicht nur in ihrem „Computer", sondern auch in Datenbanken aller oben aufgelisteten Behörden, sowie in den Köpfen von Schulze Wenning und seines Rechtsanwaltes. Die grundsätzliche Fragen, die ich dem Kompetenznetz „Schizophrenie" stellen möchte, lauten: Wie können abgestürzte Festplaten repariert und hirntote Personen identifiziert werden? Inwieweit muß Humanität die Zombies umfassen, die den Realitätssinn für immer verloren haben? Wie kann mann noch gebliebene, geistig gesunde Personen von der Angriffen von Kranken schützen?

Meiner Meinung nach, sollte man alle diese Untote aus der Positionen entlassen, wo sie weiterhin Unheil einrichten (B. Brecht sagte einmal: „Was ist der Bankraub im Vergleich mit der Gründung einer Bank"). Konkret bedeutet das: Sandra Büker, Schulze Wenning, Winterpacht u.a., die eine anomale Verhaltensweise aufweisen, in die Rente mit einem Behinderten–ausweis zu schicken bzw. in Ruhestand zu versetzen. Das wäre einzige Möglichkeit für die Personen, die therapierbar sind, einen Genesungsprozess zu erleben. Nicht therapiebare, in einem pathologischen Zustand hängen gebliebene Personen (und nur solche!), sollen lebenslange Betreuung und Überwachung genießen, damit sie nicht gewalttätig oder tätig werden. Zur Bewertung anomalen Verhaltensweisen, die solche Maßnahmen erfordern,

muß eine internationale Konferenz entsprechende Vorschläge vorlegen. Heutiger Stand des Wissens erlaubt es, das anomale Verhalten nicht als strafbare Deviation sondern als Krankheit zu definieren, und verhältnismäßig zu behandeln (oder auch nicht behandeln aber mindestens diagnostizieren und den Betroffenen sowie dem Umfeld bekannt zu machen).

Der zweite Dokument mit Nummer 31 M 159/05 (Dokument2) wurde von 2 Autoren zusammengefasst (Lukas und Mertens, die sich entsprechend als Richter und Justizangestellte am Amtsgericht Essen titulieren; in diesem Narrenland gibt es auch viele andere Titel: Obegerichtsvollzieher, Justizvollstreckungshauptsekretär, Oberwachtmeister, Polizeihauptmeister, Kriminaloberkommisar, Oberstudienrat, Fischereiaufseher, Juniorprofessor, Geheimer Medizinalrat, Kompaniefeldwebel, Hofnarr ... hier ist mir ein Fehler unterlaufen, richtig ist: Hofrat, aber das war im Kaiserreich...). Von mir wird verlangt, die Post zu offnen und den Inhalt zu lesen. Weswegen muß ich das tun? Ich weiß, was dort steht: Beleidigungen und Drohungen, die einzige Sprache, die das deutsche Proletariat beherrscht. Erwähnten Aufsatz bewerte ich mit der Note „6“. Um solchen „Beschluss“ aufzufassen, muß man nicht nur dumm sondern auch völlig Verrückt sein. Die Verfasser vergessen offensichtlich das Prinzip ihres Rechtssystems: „Alles, was Sie sagen, kann gegen Sie verwendet werden“. Mein Schreiben an das Amtsgericht Essen wird in diesem Aufsatz als „Erinnerung im Sinne des § 766 ZPO ausgelegt“. Die Autoren zitieren noch § 900 Abs. 4 ZPO und § 97 ZPO. Was ist ZPO und was bedeuten diese §-en? Ich habe keine Ahnung. Hat das irgendwelchen Bezug zur Realität? Das bezweifle ich. Der ganze

rechtssystematische §-en Dschungel ist eine bloße Erfindung und Fiktion der Rechts‟gelehrten‟, die auf diese Weise nur die Realitäten eines (verschwundenen) Urwaldes („jungle‟) mit sich herumtragen. Gerade weil der Urwald nicht mehr existiert, sehnen sich die armen Affen danach! Ich vermisse das nicht, obwohl die Umgebung mir manchmal wie ein Zauberwald vorkommt, voll von Raubtieren, giftigen Schlangen und Parasiten, die ich am liebsten totschlagen würde.

Die Verfasser beschäftigen sich mit meiner „Erinnerung‟, vergessen aber merkwürdigerweise, daß ich in meinem Schreiben noch andere Gründe nenne, weswegen ich weder zu einem Termin erscheinen könnte noch wollte. Bei der Verfasser diagnostiziere ich einen Gedächtnisschwund (amnesia) infolge der Verdrängung, weil sie nicht nur in §-en Dschungel die Realitäten verkennen sondern auch das Geschriebene nicht lesen oder verstehen können und wollen. Wie kann man diesen autistischen Zombies erreichen? Mit einem Schlag auf den Kopf? Mit Massenerschießungen? Das bezweifle ich: Die Geschichte zeigt, daß die Blinden immer blind bleiben.

Die blinde und kretine Wesen haben mir unzählige Tage meines Lebens geraubt. Meine Studien wurden erneut durch Intervention der Blöden unterbrochen. Sie glauben doch nicht, daß alle diese Mißhandlungen unbeantwortet bleiben? Meine Antwort lautet: Schwachsinnige deutsche Rasse. Das sagte euch schon Ch. Darwin, F. Nitzsche, S. Freud, K. Jaspers, Helge Schneider und viele andere Menschen. Vielleicht besteht für euch die letzte Chance darin, das zu erkennen und daran zu glauben.



Kosmologie zwischen Mondfinsternis und einstürzenden Neubauten. 21.03.2005

Es gibt einen Weg zur Freiheit. Seine Meilensteine heißen:
Gehorsam, Fleiß, Nüchternheit, Sauberkeit, Opfersinn,
Ordnung, Disziplin und Liebe zum Vaterland.

Auszug aus der Hausordnung deutscher Konzentrationslager.

Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst des Kommunismus. Alle Mächte des alten Europa haben sich zu einer heiligen Hetzjagd gegen dies Gespenst verbündet, der Papst und der Zar, Metternich und Guizot, französische Radikale und deutsche Polizisten.

Kann sich noch jemand an diese und andere brilliante Wörter erinnern? Seitdem ist der Kommunismus zur bitteren Realität geworden: Im Schatten des Kommunismus stehen alle Völker und Ideologien, trotz unerbitterlichen Kampf gegen dieses Gespenst verleugnen alle den großen Schatten, der die Gegenwart überdeckt.

Das Aufkommen des Kommunismus war die logische Konsequenz und die Aufforderung der Massen in Europa, die ihre Anteile am gesellschaftlichen Reichtum verlangten, der aus schon damals formierten 3.Welt aufgesaugt und ausgeraubt wurde, und zuerst nur der kleinen Minderheit zur „Gute" kam. Das 3.Reich kannte die Gesetze des Kommunismus, während ES Koloniealkriege führte und für „alle" „Deutsche" den „Wohlstand" versprach, der die breite Masse korrumpierte und zu seinen Komplizen machte. Das 3.Reich und die 3.Welt waren die Vorläufer gegenwärtiger Weltspaltung, wobei die Grenzen zwischen Ausbeuter und Ausgebeuteten immer mehr verwischten. Die Augenwischerei des Zustandes, die von heutigen UN-Menschen mit immer neuen Versuchen, „neue" Feind- und Feinbilder zu schaffen, bis ins Unendliche und ad absurdum fortgesetzt wird, überblickt kaum jemand. Alle sind zu Täter und Opfer gleichzeitig geworden, zu Dummen und zu Verdummungs-Macher, zu Verdammten und zu Parasiten,

die einander und andere in Konkurrenzkämpfen zerfleischen. Das verblendete na(r)zistisch-bürgerliche Komplott treibt in den Abgrund, woraus es kein Zurück mehr gibt. Während Hannah Arendt schon die Realitäten des 20. Jahrhundert für übertrieben hielt, waren offensichtlich diese Übertreibungen unvergleichlich mit aufkommenden Katastrophen des 21.Jahrhunderts! Die umstürzenden Türme sind nur Vorboten kommenden Umsturzes, worin die Banken, das Geld, die ganzen Berufsstände und Industrie-Zweige, die Waffen und die Armeen, der Staat mit bestehenden Mächten des bürokratischen Wahnsinns und die marktwirtschaftliche Illusionen untergehen werden.

Dieser Untergang kann der Übergang auf die nächste Ebene erst ermöglichen. Die falschen Maßnahmen in einem falschen System sind die richtigen, wie auch schon Erich Kästner wusste.

Es könnte natürlich ganz anders werden. Alle warten auf den Großen Knall, die apokalyptischen Vorstellungen von Deep Impact beherrscht nicht nur HollyWood und BavariaFilm sondern auch die Alpträume der Gesellschaft, die offensichtlich nicht daran glaubt, die Folgen eigener Barbarei zu überstehen, und darum die Mars-Missionen als Notlösung vorantreibt. Als ob Mars oder ein anderer Planet in diesem Sonnensystem irgendwelche (Zu)flucht vor menschlicher Destruktivität bieten könnten.

Man zerstört das, was man fickt... pardon, liebt: die abergläubische Ausrufe „Deutschland über alles“ und „God bless America“ bewirken das Gegenteil

davon, die (Schein)Heilige Familie zerfällt und Gott ist nicht da, wann er gerufen wird, sondern kommt unerwartet, um seine hinterhältige Racheakte auszuführen!

Man versteht die Welt nicht mehr, (ver)zweifelt daran, sie zu verstehen, ja, man verbietet sich sogar, sie zu verstehen. Stattdessen fragt man: „Wer wird Millionär?" oder „Ich bin doch nicht blöd!?" Die Frage danach, wie die Welt aufgebaut ist und wie sie funktioniert interessierte nur weltfremden Philosophen, dieser abschäumiger Unnütz, die ihr lausiges Schmarotzerleben abseits der Zivilisation führen, und unsere Jugend verführen, verderben und immer wieder versuchen, sie von unseren großartigen demokratischen Wert- und Weltvorstellungen abzubringen. Einige davon schafften es, die Massen aufzuhetzen und Revolutionen einzuleiten, die unser gutbürgerliches Leben beinah auslöschten! Verdammt noch mal, wir wollen keine Aufklärung, lasst uns doch in Ruhe mit euren fanatischen und utopischen Verbesserungs–vorschägen! Wir leben von unserer Arbeit und wollen, daß es so weiter geht!

Aber es geht nicht so weiter, in diesem Nicht-weiter-gehen geht die vertrauliche Welt unter. Während Einige immer noch die Hände für Diebstähle abhacken, Andere den freien demokratischen Rechtsstaat aufbauen, zerfallen etablierte Demokratien unter massiven Druck der Umstände und in Widersprüchen. Es gibt genügend Leute da, die ausgebeutet werden können oder sich ausbeuten lassen, aber nicht genügend Käufer, oder die Ressourcen werden knapp, um immer bizzarer werdende Wünsche infantilen Menschenparks zu befriedigen. Auch die

Menschenparks, einschließlich die Universitätsprofessoren, erweisen sich fortschrittlicherweise als freilaufende Wildtiere, die am töten und zerstören immer mehr Lust gewinnen. Das Spiel „Wer wird gefressen und wer frisst wem" nimmt reale Formen an. Wird dieses Spiel jetzt zum K(L)ASSEN–SCHLAGER? Muss die Marktwirtschaft entsprechend umorientiert und auf neue Märkte ausgerichtet werden? Das Internet macht es möglich, außerhalb ausgedienten staatlichen Autoritäten zu agieren! Um marktwirtschaftlich organisierte Päderastie oder Sodomie auszuleben brauchen Massen keine Schränke! Die Beschränktheit des freien demokratischen Rechtsstaates muß weg, um ihre Freiheit zu garantieren!

Die Freiheit der Menschenwürden ist grenzenlos geworden, seitdem die demokratische Verfassung mit allen repressiven Maßnahmen sie beschützt und begünstigt. Den unverschämten ICHs sind alle Wissenschaften unterworfen und zum Forschungsobjekt der Schriftsteller geworden. Dabei kommen einige davon, wie z.B. Sigmund Freud oder Stephen King, zu gleicher Schlußfolgerung: Das ICH ist nur eine Maske des ES, der Abgrund menschlicher (oder tierischer?) Triebe. Wohin diese Abgründe führen können, zeigte das 20. sowie aktuelle Jahrhundert. Die (un)menschliche Geschichte ist dazu (über)getrieben, daß weder das ICH, geschweige denn das ÜBER-ICH, in Konkurrenzkampf der Ideologien überlebten. Nur das ES, das absolute Böse, kann sich mit kirchlichen, staatlichen, marktwirtschaft–lichen Monstern an seiner Stärke messen. Allerdings gibt es in diesem Kampf weder Sieger noch Besiegte: Alle sind dem Tod geweiht.

Die apokalyptische Kämpfe(r) verwüsteten nicht nur menschliche Seele sondern auch schon zur hälfte die Kampfarena. Nichts entkommt dem Andrang der Generationen, die ihre nekrophile Appetiten immer steigern. Die Fressgewohnheiten übersteigern alle bis jetzt bekannte Maßstäbe, wobei alle Kochbücher und -Sendungen nur schwache Schatten (un)menschlichen Appetites sind. Die Vielfalt des Pflanzen- und Tierlebens reicht nicht aus, dafür (oder stattdessen?) werden neue gentechnische Arten kreiert, und alles wird im Nu verschlungen. Die Fress- und Fickorgien, die mit dem Kindergeld (im Volk „Fick-Steuer" genannt) und mit staatlichen Subventionen noch aufgehetzter werden, kennen in staatlich organisierten Gesellschaft kein Halt. Im Rausch der „Gefühle" werden Kinder erzeugt, ohne jeden Hintergedanke, und bei „Vera am Mittag" sieht man sie jammernd: „Ich bin schwanger und weiss nicht, von wem". In diesem Moment steht die Zeit still, sowohl menschliche Zukunft als auch die Vergangenheit verschwinden im Gedankenlosigkeit. Die unschuldigen Opfer verstehen nicht, wozu sie auf dieser Welt sind. Um die Unwissenheit und die Armut zu vermehren und zum unlösbaren moralischen Problem oder zu (un)freiwilligen Parasiten werden? Während die Haustiere zunehmend adoptiert und zu den Familienmitglieder werden, während „menschliche" Mütter ihre Kinder zu den Klappen bringen oder sie in die Müllkontainer werfen, zeigen Wölfinen artüberschreitende Mütterlichkeit. Die Mülltonnen-Fetischisten werden zu neuen Messi(a)s aufkommender Absurdität, unmenschlichen Unsinns und ungesunden Unmenschenverstandes, indem sie die Neugeborenen aus dem Müll heraussortieren.

Der Geschlechtsverkehr genauso wie der Warentransfer oder die Fernsehsendungen transportieren nur eine Botschaft: Die Selbstbefriedigung um jeden Preis. Wer denkt schon an die Ursachen und Folgen, wenn man satt is(s)t, und das Gehirn von animalischen Befriedigungskomplexen für immer beherrscht wird? Die fetten Jahre sind vorbei? Sie stehen noch bevor! Die halbhungrigen und leidenden Philosophen der Vergangenheit und der Gegenwart konnten die Folgen nicht voraussehen, während sie das Brot und die Arbeit für alle forderten!

Während Marx noch das Privileg genoß, die Zukunft vorauszusagen und voranzutreiben, haben heutige beschränkte Intellektuelle nur die Möglichkeit, das Ende einer Geschichte zu (be)schreiben. An die Huntington's disease fiebern nicht nur amerikanische Pseudointellektuelle, diese Epidemie brachte George Busch und Irak-Krieg hervor. FUCKuyama kann nicht nur weitere Weltkriege bedeuten, sondern das Ende der Zivilisation. Aber das wirkliche Ende kommt natürlich, wie in jedem intelligent geschriebenen Drama, ganz anders wie gedacht oder geplant, und dieses Ende, das man möglicherweise nicht übelnimmt? überlebt? erlebt? erblickt?, in ganz anderen Büchern erklärt, als die, die man ließt oder in eigenem Hochmut und in der Blindheit schreibt. Nur Wenige können das Buch der Natur lesen und die für die Meisten unverständlichen Zeichen interpretieren.

Diese Wenige gehen in der Massengesellschaft immer häufiger unter. Das Paradoxon des Wohlstandes tritt immer deutlicher zum Vorschein, nicht aber

in das Bewusstsein. Um dieses Phänomen zu erklären sollte man fragen, was eigentlich das Bewusst-Sein ausmacht. Nicht das verkommene Bewusstsein der Massen, da es als solche nicht existiert, sondern das Bewusst-Sein, wie es nur bei Wenigen vorkommt (der Idealzustand der Massengesellschaft ist natürlich, das es überhaupt nicht mehr vorkommt; die Ausrottungsversuche waren schon immer gegeben, immer mit größerem Ausmaß und Erfolg).

Dazu bedienen wir uns der Methode, die schon Sigmund Freud entwickelte (es wäre interessant zu wissen, unter welchen Kennziffern (KZ) er in die Akten damaligen bürokratischen Instituten eingegangen ist). Das Bewusstsein ist ein synthetisches Produkt von ES, ICH und ÜBER-ICH, eine Illusion zusammenwirkender Kräfte menschlichen Gehirns. Das Gehirn ist ein Organ, der sich darauf spezialisierte, vielfältige Signale der Außenwelt und des eigenen Körpers wahrzunehmen, zu verarbeiten, zu manipulieren und im Einklang zu bringen. Eine weitere wichtige Funktion des Gehirns ist, Informationen zu speichern, den Plan des Handelns, der Welt und von sich selbst zu entwerfen. SICH SELBST, das Bewusstsein, ist, was wir von uns selbst halten. Während ES das genetische und ÜBER-ICH das synthetische Gedächtnis darstellen, steht ICH unter Einfluß der Wahrnehmung, der Rezeption, der Überlegung. Das ICH analysiert, wiegt ab, kanalisiert. Das ES als genetisches Gedächtnis stellt ein Etalon dar, das Produkt von der in Jahrmillionen (nicht nur von Menschen) gesammelten Lebenserfahrungen im Prozess der Evolution. Wenn jemand bei dem Wort Prozess an „Der Prozeß" denkt, und also konsequenterweise an das Gericht, dem kann man sagen, daß das Jüngste Gericht ein kontinuierliches Ereignis in der Natur ist. Dank

diesem Gericht, das man als biologisch geprägten Begriff EVOLUTION kennt, ist für das Individuum möglich, die in das Gehirn eingehende Informations–quanten und der daraus konstruierte Weltplan mit persönlichen und urgeschichtlichen Erfahrungen zu vergleichen. Das ÜBER-ICH als synthetisches Gedächtnis und das Produkt dieser Auseinandersetzungen und des Interagierens, formt den „aktuellen" Weltplan eines Individuums, womit das ES „korrigiert" und „ergänzt" wird.

Dem ICH gehört also die Vermittlungsfunktion zwischen Innen- und Außenwelt, zwischen Realität und Ein- sowie Neubildung, zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Wirklichkeit und Verwirklichung, zwischen genetischen und epigenetischen Programmen. Das ICH ist das BEWUSST-SEIN, der Ort der Erkenntnis, wo menschliche Tiere unter kulturellem Einfluß zur Kulturmenschen werden können.

Das ES ist immer konservativ, das ICH ist beweglich, manipulierbar und flüchtig, das ÜBER-ICH ist veränderbar und kann von äußeren über-heblichen Autoritäten gebildet oder verdrängt und vernichtet werden. Das ES kann man nicht ändern, das ES ist weder schlecht noch gut, ES ist das Erbgut. Allerdings kommen diese psychischen Gebilde nicht in einer reinen Form vor, sondern als ein Zusammenspiel.

Freud behauptete, die Eltern sind die äußerste Autorität, die das Bewusstsein und die Bildung von das ÜBER-ICH bewirkt. Man muß aber das Wesentliche, was die Eltern von der Außenwelt unterscheidet, begreifen.

Die Eltern repräsentieren die Kultur-Errungenschaften und -Aufforderungen, das in Generationen menschlicher Geschichte enthaltene, erhaltene und weitergegebene (Ge)Wissen, was ja auf der Ebene genetischen Programms nicht festgelegt werden kann, mindestens nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Das (Ge)WISSEN, die gesammelte Information der Kulturentwicklung, findet deswegen anderen Träger: Zuerst in der Reihenfolge der Generationen, dann als schriftliche Kultur oder noch später als die Kulturumgebung. Die Entwicklung des Gehirns diente dem Zweck, die Information außerhalb des genetischen Programms zu behalten, zu verarbeiten und weiterzugeben. Die heutige Computer-Technik stellt eine fortgeschrittene, auf das Gehirn und die des menschliche Wesen bezogene Evolution von externen, Information speichernden und verarbeitenden Systemen dar. Allerdings ist diese Evolution übertrieben, weil in dieser die zurückgebliebenen Individuen völliger Kontrolle und dem Diktat dieses Mediums ausgeliefert und unterworfen sind, wie man es am deutlichsten in der Börse oder im Kinderzimmer sieht. Die künstliche Intelligenz wird von marktwirtschaftlich geprägten Hirnen gesteuert, und dient der Verblödung, nicht der Weiterentwicklung des Intellekts. Die Marktwirtschaft ermöglicht es!

Allerdings, wenn sich die Gesellschaft in ihrer Grausamkeit nicht von der „grausamen" Natur unterscheidet, deren Katastrophen neurotisch kopiert und diese auf von der Gesellschaft abhängigen und ohnmächtigen Individuen überträgt und als Kriege, staatliche Despotien und markt–wirtschaftliche Zwänge praktiziert, ist das Individuum gezwungen, ihre pathologische nekrophile Einstellungen anzunehmen. Der Preis dafür zahlten

schon unzählige Menschen, und nicht nur Goethe's Faust, nämlich mittels der Verstümmelung und der Aufgabe des ICHs, wobei das ICH zu dem ICH-ES mutiert und das ÜBER-ICH durch das ÜBER-MICH ersetzt wird. Die Trennung zwischen das ES und das ICH bei dem Individuum, sowie zwischen dem Individuum und der Gesellschaft findet im Staat nicht statt. Der ewige Wiederholungszwang der Gemeinheit umfasst noch nicht „zivilisierten" Massen und macht sie zu Komplizen degenerierter Staats(un)wesen.

Die westlichen Länder mit ihren staatlichen Ideologien bewirkten überall die Bildung von orthodox verfassten Staaten. Infolge dessen ist die arabische Welt zersplittert und zerstritten, Pakistan und Indien kämpfen gegen–einander, und in Afrika sind nationale und irrartionale Konflikte die bittere Realität. Und worum geht es im palestinensisch-israelischen Konflikt? Um Staatlichkeit und Nationalität! Dabei spiegeln solche Kämpfe nur pervertierte Erkenntnisse blinder Massen von selbst verschuldeter Unmündigkeit, von unerfüllten Selbstbestimmungsrecht und von der nicht zustande gekommenen Unabhängigkeit des Individuums wieder, die naturgemäß niemals in einem Staat und in einer daran gebundenen Nation verwirklicht werden können! Das Staatskonzept: „demokratisch"-autoritäre Zentral–mächte, Polizei, das Rechtssystem und weitere bürokratische Apparate (Banken, Gewerkschaften, Parteien u.s.w.), wird als „natürlicher" Zustand der Gesellschaft dargestellt. Daß dieser „Naturzustand" erst nach unzähligen Menschenopfern etabliert und geführt wird, spricht eher dafür, daß der Staat ein Zwangssystem darstellt. Dieses Zwangssystem wird komplementiert und „gefestigt" mit weiteren Zwangsmaßnahmen wie die Marktwirtschaft, die

Traditionsreligionen, mit dominierender sexueller Normativität, mit hedonistischen Vorstellungen über das menschliche Leben, und mit anderen begleitenden Ideologien: Wie in einem Schweinestall, entkommt niemand gemeinsamen „Schicksal". Wir sitzen nicht in einem Boot (Titanik? Narrenschiff?), wie viele Systemkritiker behaupten. Wir sitzen in einem KZ: Der Holocaust findet in der Gegenwart statt! Der Mensch hat freien Willen, aber ist sein Wille der Wille zur Arbeit!? Nachdem die Proletarisierung und die Demokratisierung vollzogen wurde, findet (oder schon stattgefunden?) die Eichmanisierung der Massen statt, wo jeder nicht nur sein eigener Arbeitnehmer und Arbeitgeber ist, sondern auch sein eigener Richter und Henker.

Das Zwangssystem existiert nur solange, bis einer oder mehrere Grundsätze dieser monströsen psychosozialen Pathologie zu wackeln beginnen, weil sie bis zur Absurdität geführt werden und das ganze System destabilisieren. Egal, welcher der Grundsteine (die ja nichts anderes sind als Illusionen) als erste beginnt, sich aufzulösen, das ganze System wird dadurch bedroht. Die Krisen dieses Zwangssystems, wo die breite Masse es nicht nur (unter)stützt, sondern auch von ihm vergewaltigt, unterdrückt und unter Zwang gestellt wird, resultiert in permanenten ökonomischen, ökologischen, militärischen Katastrophen, politischen, „rechtsstaatlichen", moralischen Skandalen, sowie in der nach innen und nach außen gerichteten Repressalien. Die Ein- sowie Auswanderungswellen, die Umzüge, die ständige Entlassungen und Einstellungen, das „demokratische" Ringen um die Macht setzen nicht nur die Wanderungstriebe der Menschen frei, sondern

auch provozieren sie zur ständigen Kämpfen, Feindseligkeiten, Unbehagen, mit anderen Worten, HÄLT sie in einer totaler Bewegung ZUSAMMEN, was ja die Voraussetzung totaler Herrschaft (wie sie Hannah Arendt definierte) ist. Die innere Spaltung der Gesellschaft, die Selbstlosigkeit, die Zersplitterung des Bewusstseins sind unweigerlich mit der Explosionsgefahr verbunden. Die aufkommenden Katastrophen des 21.Jahrhunderts sind damit vorprogram–miert.

Wie zeichnen sich diese Katastrophen in der Gegenwart, in Europa und in Deutschland ab, wie können sie abgewendet werden?

Die NPD ist die vergangene Zukunft Deutschlands. Diese jungen Leute haben weder Bildung noch die Möglichkeit noch den Wunsch, gebildet zu sein oder zu werden. Sie wissen eigentlich nicht, was sie wollen, wie die meisten anderen Menschen auch. Tatsache ist, daß das staatlich-kapitalistische System diesen Menschen die Heimat wegnahm, den Raum, wo sie zu Individuen werden konnten, und durch das Unbehagen ersetzte. Nicht NPD soll verboten werden, sonder der Verfassungsschutz, der ja der Schutzpatron und der Vertrauensmann der NPD ist.

Der genetische Ursprung Israels aus dem 3.Reich ließ von Anfang an wenig Hoffnung zu. Allerdings war auch keine Hoffnung für andere Völker da, weil sie entweder schon in Staaten „organisiert" waren oder als die vorstaatlichen Gemeinschaften existierten, die kaum Überlebenschancen in zwischen–staatlichen Konflikten hatten und danach „assimiliert" waren oder von

„Staatismus" infiziert waren. Die Staatenlosen vor dem 2.Weltkrieg bildeten den Prototyp menschlicher Gesellschaft außerhalb des Staatsbegriffs. Da man die Botschaft nicht verstand, waren die Staatenlosen zwangsassimiliert oder vernichtet, damit kein Freiraum zwischen staatlich organisierten Gewalten entstehen konnte. Daß ausgerechnet Staaten diese Staatenlosen produzierten, war eben ein von vielen anderen Paradoxen bewusstloser Handlung, wie sie in vielen anderen Fällen mit unabwendbarer Notwendigkeit in der Geschichte und in der Gegenwart manifestieren: Bei der Vergöttlichung der Familie und gleichzeitigen strengen Tabus des sexuellen (Er)Lebens und bei der Entwicklung von Massenvernichtungs–waffen; bei der Einrichtung von Universitäten und gleichzeitigen Verfolgung von Andersdenkenden; bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Massenentlassungen; bei der Durchsetzung sozial-demokratischen Idealen und gleichzeitiger Enteignung vermögender (jüdischen) Klasse.

Die Botschaften des 3.Reiches, das sich als „Narrenparadies" herausstellte und wo u.a. der Arbeitszwang bis ins Absurde geführt wurde, versteht man immer noch nicht. Der Arbeitszwang und die Zwangsarbeit sind nur zwei Seiten einer Ideologie, die die Armut tabuisiert und den Reichtum glorifiziert. In den Zeiten der Marktwirtschaft sind gesellschaftliche Zwänge zur richtigen Komödie und alle Anwesenden zu (un)freiwilligen Komödianten geworden! Man hat tatsächlich kein Gefühl für eigene Komik, wie Viktor Klemperer schon über die Nazis schrieb. Da die heutige Gesellschaft zu einer ideologischer Müllhalde verkommen ist, wo alle ideale Systeme gleichzeitig fortbestehen und verwirklicht werden, ohne daß daraus eine Synthese

erfolgt, ist unsere Zeit eine Parodie aller vorhergehenden, wie Friedrich Hebbel bemerkte.

Die Verhältnisse zwischen Israel und Deutschland gleichen im Detail den Vater-Sohn-Beziehungen: Die Absolute Autorität und die Übermacht, der „Vatermord", die „Versöhnung"... Der Ursprung der USA von Europa und dessen regelmäßige Folgen waren schon mehrmals diskutiert. Daß Europa der Nachfolger des 3.Reiches ist, will man nicht anerkennen; man nennt das 3.Reich „(Zusammen)Bruch der Zivilisation". Die Demokratie, die ihr genetischen Ursprung aus dem Absolutismus im Rahmen eines staatlich organisierten Verbrechen... ich wollte sagen, Gesellschaft hat, überwindet ihre absolute Macht nicht, sondern ersetzt sie durch Mehrheits- und Bürokratiediktaturen. Solange alles das im Unbewussten bleibt, werden zentrale Aufgaben der Gesellschaft - die staatliche Übermacht zu sekularisieren und die Voraussetzungen für die Wiederherstellung zerstörter psychischer Strukturen des Individuums zu schaffen, durch willkürliche und absurde „Notwendigkeiten" ersetzt, und alte Verbrechen werden neu begangen. Solche intellektuellen und handlungsweisenden Surrogaten endeten schon früher in zahlreichen Vereinigungs- und Eroberungskriegen (Napoleon, 1.Weltkrieg, 3.Reich, Atlantischer und Warschauer Pakten), und sichern weitere geschichtliche Neurosen. Der unverstandene Sinn dieser sinnlosen Bewegungen war die ungelungene Aufhebung des bürokratischen Macho-Staates.

Wieso werden aber ganz offensichtliche historische Aufgaben nicht wahrgenommen und nicht umgesetzt, sondern zu hysterischen Parodien und Tragödien? Was sind die Gründe dafür? Will man nicht glauben, daß jemand ANDERER klüger ist, als jeweiliger Amtsträger und der Repräsentant einer ganzen Nation? Oder ist man für solche offensichtliche Wahrheiten verschlossen, oder grenzt man sich davon ab, da man das von sich selbst gut gehütete Geheimnis nicht erträgt, ein Teil des Verbrechens zu sein und davon zu profitieren, solange es geht? Oder liest man die Bücher nicht, oder versteht sie nicht, wie das auch von idiotischen Massen nicht gemacht wird? Oder will man nichts darüber wissen, daß die unaufgeklärte Menschheit ein Gefahr für sich selbst ist? Oder will man gerade dieser gesellschaftlichen Zustand so lange wie möglich festhalten und schamlos ausnutzen? Oder alles zusammen?

Glauben heißt Wahrnehmen, die Wirklichkeit wahr zu nehmen und zu be-greifen. Absurderweise glauben viele Gläubige nicht an die Wirklichkeit sondern an die eine oder andere Wirklichkeitsfälschung, sozial-politische, religiöse, (pseudo)wissenschaftliche u. a. Diese Fälschungen sind die Ersatzbilder, die Mißgeburten des Massen-Bewusst-Seins, die die breite Masse selbstständig oder unter Mithilfe genauso verblendeten Universitäts–professoren, Massenmedien, politischen Parteien, unter Straßeneinwirkung oder aus den Bücher erzeugt oder vorgeschoben bekommt. Man merkt nicht einmal, daß der „Weltplan" manipuliert ist, und orientiert sich danach. Erst wenn die Realität „enttäuscht", wird man nachdenklich, sucht man nach der Wahrheit. Dieser Denkprozess beinhaltet die Fähigkeit, zwischen WAHR und

FALSCH zu unterscheiden, die WAHR-HEIT wahr-zu-nehmen und die Fälschung zu verwerfen, genauso wie das bei dem Aussortieren reifer und fauler Tomaten geschieht. Da die Wahrnehmung quantitativ ist, also in kleinportionierten Ab-tasten und Be-greifen erfolgt, ist es für viele Einzelne nicht selbstverständlich, daß man das Gesamtbild eines Mosaiks re-konstruiert und er-fasst. Das Gesamt-Bild zu rekonstruieren, solange der Blick reicht, ist die Aufgabe der wissenschaftlichen Gemeinheit und Gemeinschaft. Die Schwierigkeiten, welche die Wissenschaften mit dem Objekt Mensch hat, besteht darin, daß die Subjekte und die Objekte zusammenkleben, voneinander nicht zu unterscheiden sind, zueinander zu nah stehen, und einzelne Wissenschaften gegeneinander gerichtete Betrachtungsweisen praktizieren. Wenn die Wissenschaft die Objekte des Mikro- oder Makrokosmos erforscht und betrachtet, sind die Beziehungen zwischen Subjekt und Objekt scheinbar eindeutig. Bei der Betrachtung Objekt „Mensch" sehen wir uns wie in einem Spiegel, wo wir uns zwar als Individuum wahrnehmen, übersehen aber, daß dieses Spiegelbild nur oberflächliche Wahrnehmung ist, und diese auch nicht der ganzen Wahrheit entspricht. Diese „Übersehen"-Fähigkeit beschreibt die ganze Tragödie menschlicher Geschichte.

Man glaubt nicht daran, was man sieht: Täglich sterben Menschen, nicht anders als andere Lebewesen das tun, aber man glaubt nicht an Tod, sondern an das Leben nach dem Tod. Gleichzeitig, was man nicht sieht, und nicht begreift, hält man für WAHR! Der Papst: sein Leben, sein Tod, sein Leben nach dem Tod: Fakten, Fakten und Fakten: Die propagandistische

nekrophile Maschinerie läuft die Hochtour! Nachdem ein Gott die Gottheiten des Altertums stürzte, töteten deutsche Philosophen auch diesen. Aber ER LEBT weiterhin im Bewusstsein der Gläubiger! Alle Religionen sind vor allem die Personenkulte, die die Personen zu den Kult-Objekten (=über die Wahrheit und Kritik stehende) erheben, und die Ursprünge dieser Kulte zu starren Bilder machen. Der Glaube (im Christentum, an die soziale Marktwirtschaft, an den Kommunismus u.s.w.) ist an falsche Bilder der Wirklichkeit gebunden, weil sie sich für etwas anderes ausgeben und als etwas anderes wahrgenommen werden, als sie sind, und zwar: Die pathologische Abweichung von der Realität. Die Lehren und die Religionen sind nicht überwundenen infantilen Phasen psychischer Entwicklung, die fortdauernde geistige Onanie, die ja dazu geneigt ist, sich von dem Realitätsprinzip immer mehr abzuweichen. Systematisch entstelltes Weltbild durch willkürliche Gebote und Verbote simuliert strukturelle Anomalien und Verluste des Gehirns, was in pathologische Zustände resultiert: Agnosie, Aphasie, Amnesie, Apathie, Atrophie, Amentia u.s.w., wodurch sich die auf falschen Grundsätzen begründete Gesellschaft zunehmend auszeichnet. Es ist ein Wunder, das in diesem Zustand geistiger Verwirrung die zentralen humanistischen Ideen des Christentums überlebten und trotzt massiven Widerstand zum Teil verwirklicht waren. Der Humanismus besteht u.a. darin, den Menschen zu sagen, daß sie sich irren, den Glaube an die Wahrheit verneinen, und selbstverschuldetes Leiden vermehren, solange sie in der Unwissenheit verbleiben.

Jeder erwirbt eine Menge an Wissen, welches aber immer die Fragmente eines viel größeres Bildes sind, und somit kein Garant dafür sind, daß man damit umgehen kann und sich ständig bemühen sollte, die Synthese zu vollziehen. Die Bücherregale sind voll von Wissen-, Information- und Wahrheit-Fetzen, die man absurderweise für das Wissen der Menschheit ausgibt. Gleichzeitig wird von jedem übersehen, was man noch nicht weiß, was man nicht sieht, nicht wahrnimmt. Niemand weiß, ob wir im Meere des Wissens schwimmen oder in der Unwissenheit ertrinken. Die Situation wird unheimlich, wenn das früher erworbene Wissen zur Grundlage weiteren Handeln wird, obwohl man nicht weiß, wo man sich befindet und wohin man sich bewegt oder getrieben wird, und überhaupt nicht weiß, wozu das alles ist. Existenzialisten beschäftigten sich viel mit dieser letzter Frage, was ja für jeden möglicherweise zu wichtigste Frage wird, wenn man davon nicht durch Arbeit, Schlaf, Fernsehen, Sportbetreiben, Geldverdienen, Ficken, Abschlachten u.v.a Beschäftigungsmöglichkeiten abgelenkt wird, d.h. im Un-Bewussten verbleibt oder dorthin verdrängt wird. Sogar die Aufklärung verkommt zu Hirnwäsche, wenn die Fähigkeit selbständigen Denkens jeden Einzelnen in den Hintergrund der Aufklärung gerät. „Du hast zu sein!" ist der letzte Schrei postmoderner Philosophie, die schon längst kein Dialog sondern ein Monolog führt, um die Wahrheit zu über-denken und zu über-hören.

Die Sprache ist entstanden als eine Methode, die Zusammenhänge der Welt zu be-greifen, fest-zu-halten und weiter-zu-geben. Die Sprache stützt sich auf die Be-griffe, die die Phänomene der Welt be-greiflich machen, auf-

greifen, fest-halten. Die Fälschung der Begriffe, die Abweichung von dem Sinn der Sachen, wie das in der Gegenwart die unbegreiflichen Ausmaße erreichte, korreliert mit Sinnlosigkeit, Unempfindlichkeit, Gefühlskälte und Verschlossenheit. „Gedanken ohne Inhalt sind leer, Anschauungen ohne Begriffe sind blind", wie Emmanuel Kant schon kannte. Wenn man nicht emp-finden und nicht wahr-nehmen und nicht be-greifen kann oder darf oder soll, wozu dann zu leben? Die Todes- und Zerstörungstriebe werden freigesetzt, die nekrophile Stimmung überwiegt. Die Konsequenz davon, daß die Massen infolge solcher Ver-bote und Ge-bote das Realitätsbild verlieren, sind Revolutionen, Selbstmorde und Kriege.

In diesem Sinne ist die Sprache eine Möglichkeit, das Leben zu begreifen, am Leben festzuhalten. Der Todesangst muß nicht in eine tierische Panik übergehen, wie man heutzutage in vielen amerikanischen Filmproduktionen sieht (und ins Unbewusste, wo es am stärksten wirkt, transportiert wird), da diese Massen-Gesellschaft in einer furchterregende Sackgasse geraten ist. Der Tod ist der wichtigste Bestandteil des Lebens und hat universelle Bedeutung. Der Zerfall und die Entstehung sind die UR-SACHEN dieser Welt. Das Leben und der Tod sind gegensätzliche Kräfte, in deren Zusammen–wirken das Leben sich vollzieht. Allerdings ist das Leben die wahre Existenz, der Tod bildet nur die zeitliche Grenzen der Nicht-Existenz. Auf ähnliche Weise existieren wir nicht, wenn wir schlafen, unsere Zeit mit sinnloser Arbeit vergeuden, uns in Kriegszuständen befinden, uns in Gedanken–losigkeit verlieren oder uns mit Dingen beschäftigen, die uns unsere Zeit berauben. Die Zeit, ob das unsere oder frühere Zeit oder Zeit von anderen

Menschen ist, kann man weder mit Geld noch mit Chronometer ermessen. Die biologische Zeit wird in Bio-Rhythmen ermessen, die durch Strukturen der Welt geprägt sind, und diese widerspiegeln. Die Zeit der Menschheit ist die Kulturzeit, worin sich die Aufklärung vollzieht. Die Teilung der Zeit an die Arbeitszeit und die Freizeit ist freilich eine dumme Erfindung, die niemandem nützlich sein kann, eine Wahnvorstellung von der Zeit, genauso wie der Berufsstand die Wahnvorstellung vom Mensch ist. Wie in diesen Beispielen, kommt es in der Sprache darauf an, etwas richtigzustellen, zu beschreiben, wahrheitstreu wiederzugeben, der Weltplan zu ergründen, zu re-konstruieren. Diese Ergründung ist durch Sinnesorgane möglich, wobei in der Bedeutung kaum zwischen Sinn und Ge-fühl zu unterscheiden ist. Das Auge ist in den Jahrmillionen entstanden, als das wichtigste Instrument der Wahrnehmung, wobei die Qualitäten des Lichts für die Möglichkeit, die Welt zu durch-blicken, entscheidender Faktor dieser Entstehung war. Das erste Lebewesen, das die Welt erblickte, blickte schon in die weite Zukunfts–perspektive. Das Paradoxon menschlicher Zivilisation besteht darin, daß sie zwar menschliche Sinne mit wissenschaftlichen Instrumenten perfektionierte und erweiterte, empfindet Schmerz von anderen Menschen nicht sowie begreift die Quellen eigenen Leidens nicht. Diese Stumpfsinnigkeit, das Unterentwickelt-Sein sind offensichtlich gewollt im Rahmen technisierten, freien demokratischen Rechtsstaates und der Marktwirtschaft, wo die Menschen instrumentalisiert und unmenschlichen Sachen und fremdem Wille unterworfen sind. Dieser enge Rahmen menschlichen Daseins wird offensichtlich von der absoluten Mehrheit nicht wahrgenommen, trotz aller wissenschaftlichen und kulturellen Errungenschaften und Einrichtungen. Um

die Stummheit in Bezug auf diese Frage zu ergründen, sollte man danach fragen, wie eigentlich der Mensch in heutiger Zeit wahrgenommen wird.

Das Menschen-Bild ist in tausende Splitter gebrochen, wie viele andere analytisch betrachtete Objekte. Die gespaltene Gesellschaft macht praktisch unmöglich, weder ein Bild von sich selbst noch von den Menschen zu machen. Das Menschen-Bild ist entstellt, und der Mensch er-scheint als Patient, als einer von tausenden Berufen, als Arbeitnehmer oder Arbeitgeber, als Einberufener, oder als Ausgerufener, als Parteiergreifende oder als Parteianhänger, als Trend-Setter oder als sittenwidriger Verbrecher, als Nummer in der Statistik oder als Nummer einer Akte u.s.w. Es wird endlich Zeit, dieses apartige Bild mit humanistischen Blickwinkel zu betrachten, wo das Bild zusammengesetzt und realitätstreu wahrgenommen und wiedergegeben wird. In diesem Blickwinkel kann begriffen werden, wieso der Mensch so und nicht anders ist, obwohl er uns oft so fremd vorkommt, und wie kann man mit diesem Wissen den auf die Umwelt, auf die Gesellschaft und auf Individuum gerichteten Zerstörungszwang überwinden und ihn auf die sinnvolle Tätigkeiten lenken. Bisherige Menschheit scheint das Feld des Gegeneinanderringens zweier Übermächte zu sein, wo sich das Böse immer weiter perfektioniert. Das Gegenüberstellen der Natur und dem Mensch, was eine weitere Wahnvorstellung ist, manifestiert in vielen gesellschaftlichen Auseinandersetzungen (USA-UdSSR als prominentes Beispiel dafür), als Wiederholungszwang und unverstandene Erkenntnis (wie im Prinzip „Auge um Auge"), weswegen man immer noch nach einem Gegner sucht, und tatsächlich aus dem Nichts (er)findet. Die

„Neuinszenierung des kindlichen Dramas" folgt: Die blutige Geschichte überschwemmt das Bewusstsein nur Wenige für die Wahrheit Gewachsene, die ES nicht vergessen wollen, die Übrigen nehmen nichts wahr, bis sie eines Tages im Blut ertrinken. Die Reichtum-Gefälle enden unweigerlich in deren Aufhebung oder in einer zerstörerischer (Über)Flut. Das Ergebnis dieser Vergesslichkeit und des Vergessen-Wollens sind moderne Staaten: na(r)zistischer Folter- und Termiten-Staat (D); päderastischer Viehstall-Staat (B+F); Staat von geistig ertrunkenen Sodomisten (NL), patriotisch-idiotischer Bomben-Staat (USA) u.s.w., die ihre verbrecherische Raubzüge nur solange fortsetzen, bis das na(r)zistische Bürgertum in eigenem Haß versinkt, von eigenen Kinder hingerichtet wird, oder eigenen Bomben unterliegt.

Daß die Demokratie nur in kleinen, überblickbaren gesellschaftlichen Maßstäben funktionierte, wo jeder Einzelne erhört werden konnte, sahen sowohl Kant als auch die Schweizer und die Amerikaner über, und verstehen das immer noch nicht. Die Demokratie wurde zu einem absolutistischen Monster aufgeblasen, in welchem sogar die Familie zur terroristischer Einheit geworden ist. Dabei stellen der Staat und die Demokratie selbst den Wiederholungszwang der Familie mit ihren Perversionen, Geboten und Verboten, und inneren Machtkämpfen dar. In der Demokratie will man verbergen, daß der Mensch eine Bestie ist, wenn er von Kultur nicht ergriffen wird, oder von geistloser Kultur erdrückt wird. Im demokratischen Staat versucht man alles zu verbergen: Man steckt „Verbrecher" in Gefängnisse; durch Umerziehung und mit dem Gericht versucht man, menschlichen Willen zu brechen; mit ausgeklügelter Zensur verbietet man

das Aussprechen von Wahrheit und die Dialogführung; mit Staats– geheimnissen und Geheimdiensten täuscht man sich selbst über Totalitaritäten und Autoritäten; die Widersprüche ökonomischen Systems enden in Bankgeheimnissen. Aber man kann nicht alles verstecken. Seltsamerweise das, was man verstecken sollte: Alle Unverschämtheiten des Börsengeschäftes, die menschenentwürdigende Pornografie, die dummen Shows und Filme und News, all diesen Blödsinn wird in aller Öffentlichkeit gezeigt, als pathologischer Normalzustand. Die Filme wie z.B. Species, Men in Black, Signs u.v.a. zeigen u.a. irrationalle Ängste amerikanischer Gesellschaft gegenüber Andersdenkenden und Andersartigen und vor allem: Vor dem Anders-werden. Wie kann man diese ungeheuerlichen Widersprüche in der heutigen „Kultur“ erklären?

Die Kultur im idealen Sinn ist nichts anderes als die Gesamtheit der durch das Bewusstsein geschleuderten Mitteilungen, Botschaften, womit die Subjekte - Träger der Kultur - miteinander kommunizieren, sich verständigen oder auch mißverstehen, Anweisungen und Befehle geben und ausführen, einander zum Handeln bewegen oder einander davon abhalten. Die Wahrheit-Fetzen kommen in allen idealen Systemen, Bücher, Handlungen, Lehren und Denken vor: Marxismus, National-Sozialismus, VolksWirtschaftsLehre, die ja alle die marktwirtschaftliche, marxistische, NSe Aberglauben sind. Der Mensch bringt diese Wahrheit-Fetzen in seiner Sprache, seinen Kunstwerken, seinen gesellschaftlichen Strukturen und Ungerechtigkeiten zum Ausdruck, er ist beeindruckt, beeinflusst und bedruckt von mannigfaltigen Erscheinungen von sich selbst, der Gesellschaft

und der Natur, und kann die Zusammenhänge dieser Einheit kaum begreifen und sich in diesem Meer der Phänomene orientieren. Seine Neugier wechselt mit Desinteresse und sein Enthusiasmus weicht der Müdigkeit, wenn er scheinbar gefundene Orientierung wieder verliert, seine Bedeutung in der Welt nicht versteht und nicht erkennt. Er ist einfach da, er existiert, aber nur als vorübergehendes Ereignis, als die Manifestation der Weltordnung, nicht mehr und nicht weniger. Seine Existenz hängt von seinen Willen nicht ab, was er denkt und was er tut steht nicht in seiner Macht, sein Erscheinen und sein Fortgehen kann er nicht beeinflussen. Allerdings kann er erkennen, woher er gekommen ist, und wohin er sich treibt oder getrieben wird, und kann vielleicht diese Triebe harmonisieren, entsprechend und nicht gegen der Natur. Heutige Menschheit kränkt an einer Neurose, wie ein Kind, das plötzlich entdeckt, daß er nicht nur Eltern hat, sondern auch einen bösen Onkel, während er aus dem Kinderbett in die liebe- und gottlose Welt ausgestoßen wird. Seine Ohnmacht im Anblick des Kosmos macht ihm Angst. Aber es besteht kein Grund für Angst. Er ist und wird da sein, solange er auf Entdeckungsreise ist. Sein Mut wird belohnt mit der Entdeckung neuer Perspektiven, die die unklare Perspektiven heutiger Zeit erweitern und zum Teil begreiflich machen werden. Wenn die Menschen zur Menschheit werden, ohne sich darin zu verlieren, können sie die gesellschaftliche Spaltung überwinden und zu einer Gesellschaft werden. Die Kultur unseres Denkens und Handelns muß nicht barbarisch sein. Der Sexualtrieb PRODUZIERT die Massenmörder, die Wissenschaft, die Wolkenkratzer u.s.w.; die Kultur REDUZIERT diese überwuchernde (Un)Triebe und Fantasien auf das Vernünftigste und das Notwendigste, und zeigt sich als

RICHTUNGSWEISENDes Instrument zur (Um)Orientierung, Integritäts–(neu)bildung und Kontinuität der kulturellen Entwicklung und der Fortbewegung. Ratio-nalisieren bedeutet vereinfachen, reduzieren, im logischen Denken: Sich als Teil des Universums wahrnehmen, Anteil am Geschehen haben, Anteil nehmen, mit-teilen. Die Vernunft, das logische und rationelle Denken sind immanente Fähigkeit der Menschen, die Zusammenhänge der Welt zu durchschauen, eine grundsätzliche Fähigkeit, die jedes Lebewesen mit anderen Lebewesen und mit der Welt vereint, zu einer folgerichtigen Erscheinung macht. Kanalisieren, die Richtung auszuwählen, die Konsequenz zu begreifen (=logisch denken) und folgen (=logisch handeln) sind immanente Qualitäten des Bewusstseins. Das Realitätsprinzip erweist sich als prüfende Instanz des Bewusstseins und einer reifen Kultur, wo Rationalismus vernünftigerweise mit Humanismus interferieren muss, damit Glaube an die Kultur nicht zum Aberglaube wird.

Eine solche Kultur ist die Welt menschlicher Seele, die Quintessenz. Der Mensch kann nur mit, in und durch Kultur existieren. Die Kultur kann unser Haus sein, wo man sich im Gewitter wohl fühlen konnte, wenn man in ihm die Ausgewogenheit des Universums widerspiegeln lässt. In einem Wolkenkratzer oder in einer Wohn-Baracke fühlt man nur Unbehagen. Auch das Auto ist eine zivilisatorische Leistung (allerdings, in heutigen Ausmaße, die zum Kult aufgestiegene Leistung einer nekrophilen Zivilisation), aber die Schrift und die Sprache sind die kulturellen Errungenschaften, da sie das Auto erst ermöglichen. Freud ist Höhepunkt deutschsprachiger Kultur, genauso wie Hitler Tiefpunkt dieser Kultur ist. Daß sie in gleicher Zeit lebten,

deutet auf unüberwundene gesellschaftliche Spaltung und Dissonanzen damaliger Zeit, die offensichtlich immer noch weiter bestehen. Die Zeit des Jugendstils war die Renaissance, das 3.Reich war das zurückgekehrte Mittelalter. Das Mittelalter ist kein Zeitabschnitt sondern mentaler Zustand, ein Rückfall in die Barbarei. Die gegenwärtige Gesellschaft ist in einem Zustand, worin das Böse sowohl jeden Einzelnen als auch die gesamte Gesellschaft beherrscht und bedroht. Das Böse ist der kollektive totalitär-staatliche Absolutismus, worin die Vernunft, das Gewissen und die Moral versunken sind. Die staatlich geprägte „Kultur" mit ihren zerdrückenden „kulturellen" Einrichtungen ist zur Gefahr für das Individuum verkommen, zu einer Drohung und zur orthodoxen Verpflichtung. Es gibt keine Instanz über Vernunft, dafür aber viele Instanzen über Unvernünftige? Die elitäre Wissenschaft, die museale Kunst, die verkäufliche Literatur, die utilitaristische Architektur besetzen Raum individueller Selbstbestimmung und des Selbsterkennens und verweigern individuellen Zugang zur Kultur, was unweigerlich und fatal diesen Individuum zur Selbst- und Kulturzerstörung provoziert und treibt. Der Kollaps der Zivilisation (R. Kurz) scheint die unvermeidliche Folge des Krieges der in zwangneurotischen Gefängnis befindenden Geistes gegen die Kultur zu sein. Die Kultur nimmt bizantinische Maßstäbe an, im Pantheon der Idole geht Individualität zugrunde und das Wesentliche geht verloren; solche „Kultur" kann man kaum (er)tragen! Dogmatische Praktiken solcher Kultur, die in der Beklommenheit traditionelle Religionen übertrifft, stellen das Produkt stehengebliebener Kulturentwicklung dar. Nicht zuletzt ist diese Beklommenheit auf vernachlässigten oder fehlenden Dialog zwischen

verschiedenen Erdteilen, Bevölkerungsgruppen, sowie zwischen neuen und alten Sprachen zurückzuführen. Der mißlungene Dialog der Gegenwart, soweit er überhaupt stattfindet, teilt das Unwissen und die Mißverständnisse mit, das unkritisch genommene Wissen, in dem die Massen sich weiter verirren.

Die Über-Macht der bis zur barbarischen Perversionen über-gewachsenen Zivilisation über Kultur soll in das Umgekehrte schwingen, damit die menschliche Welt nicht untergeht. Diese Umkehr mag mit einigen Opfer verbunden sein, vor allem mit der Verlust schädlicher Illusionen, ist aber mit Chancen verbunden, die für das Überleben von Bedeutung sind. Das Leben ist kein Spaß, sondern das ÜBER-LEBEN, etwas, was über dieses Leben hinausgeht: Die nachkommenden Generationen, Biosphäre, Lebens–erfahrungen. Dorthin, in die Zukunft, müssen wir uns bewegen, nicht in der Vergangenheit verbleiben, wo alle Hoffnungen verderben. In diesem Sinne ist „Langoliers" von Stephen King eine poetische Darstellung unserer Nicht-Existenz und verlorener Zeit unseres Lebens.

Während man sich noch in einer vertrauten und verträumten Welt befindet, fallen schon die Außenschalen dieser Welt, um eine neue Entwicklungsstufe hervorzubringen, die metamorphische Gebilde heutiger Gesellschaft. Die universellen Gesetze des Lebens bewirken diese Metamorphose. In kritischer Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit kann man die Mißbildungen gesellschaftlicher Entwicklung aufzeigen und die Miß- und Wiedergeburt ideologischer Monster verhindern. Nur die Menschen, die bereits die

Antworten auf die Fragen geben, die im Massenbewußtsein nicht einmal gestellt worden sind, können bewirken, daß das Unheil aufhört, das Leid vermieden wird, die Gegensätze geschlossen und die Grenzen des Bewusstseins und der Gegenwart geöffnet werden.



Der Ladendiebstahl im Zeichen des Hakenkreuzes. 1.05/6.05.2005

Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft in Essen.

Hiermit erstatte ich Strafanzeige gegen die Handelskette PLUS wegen Körperverletzung, Raubüberfall, Nötigung und Freiheitsberaubung. Im Folgenden möchte ich die Ereignisse, die mich zur Aufgabe der Strafanzeige bewegen, erläutern und kommentieren.

Am 28.04.2005 gegen 15 Uhr kam ich in die Rüttenscheider PLUS-Filiale, um mir ein Paar Flaschen Wein zu holen, da ich ohne milde Rauschmittel die schwachsinnigen Realitäten dieses Landes nicht mehr ertragen kann, sowie versuche, damit meine Schmerzen zu lindern. Im Eingangsbereich sah ich die aus China importierten Äpfel, und in instinktiver Abneigung nahm ich einen davon. Am liebsten hätte ich den ganzen Stand umgekippt, darauf gepisst, gekackt und mit Kotze übergossen, da ich mir sicher bin, daß die Anschaffung dieser Äpfel mit dem Aufwand verbunden ist, der durch die verursachten Schäden für die Umwelt nicht zu entschuldigen ist, was ja auf dem Preisschild nicht zu lesen war. Die Aufgabe, die Äpfel von einem anderen Planet zu transportieren, bleibt offensichtlich nachkommenden Generationen überlassen.

Ich aß diesen wässerigen und geschmacklosen Apfel, holte mir 1 Flasche Wein und eine Flasche spanischen Sekt, bezahlte sie an der Kasse (Kopie des Kassenzettel über 7,73 EUR lege ich bei), und wollte den Laden

verlassen. In diesem Moment sperrte mir den Weg ein Muskelmann, der mich beschuldigte, einen Apfel gestohlen zu haben. Ich war verekelt über die allgegenwärtige Präsenz des Polizei-Staates. Ich sagte ihm, ich würde diesen Apfel bezahlen, und fragte, was das koste. Mein Vorschlag, die Angelegenheit an Ort und Stelle zu erledigen, war abgelehnt, statt dessen wurde mir befohlen, mit ins Geschäftszimmer zu kommen. Auf die Fragen, zu welchem Zweck, warum und wozu, konnte ich kein Antwort bekommen.

Die Situation war für mich klar. Vor mir stand ein gehirnloses Überwachungs-Monster, ein Massenprodukt der Marktwirtschaft, der für rationale Argumente nicht zugänglich war. Meine Versuche, diesen Kretin zu entfliehen, weil ich seine Gewalt nicht in einer Dunkelecke erleben wollte, sind auf Gewalt gestoßen, die einzige Art und Weise, wie diese hirnlose Masse auf Menschen reagiert und mit Menschen umgehen kann. Falls er sich Zuhause oder anderswo anders verhält, muß er eine gespaltene Persönlichkeit sein bzw. haben und von Schizophrenie betroffen sein.

Daß die Gewalt eine sexuelle Perversion, eine Wahnvorstellung über die zwischenmenschlichen Beziehungen, darstellt, hoffe ich in Werken von S.Freud und meinen Manuskripten unmißverständlich erklärt zu haben. Was die Lebewesen empfinden, wenn sie bedrängt und beängstigt werden, möchte ich mit einer Postkarte veranschaulichen, die ich zu dieser Anzeige beilege (Act by Muirgheal, CityCard von publicity, Tel. 0232778780, info@publicity-werbung.de). Trotz meiner Warnung, mir soll kein Gewalt geschehen, bedrängte und schubste mich der Gewalttäter, der die

einsuggerierte Wahnvorstellung hatte, einen Beruf als Hausdetektiv auszuüben, und der von seinem „Programm" auf keinen Fall abweichen konnte. Statt meine Strebungen und Forderungen wahrzunehmen, mich nicht anzufassen, wurde ich immer weiter ins Innere des Ladens gedrängt, zu Regalen, zu Wand und schließlich auf den Boden gedruckt. In diesem ungleichen Kampf hatte ich keine Chance, da der Muskelpacket mir physisch weit überlegen war. Infolgedessen bekam ich einen Schreianfall, bei dem ich den „Hausdetektiv" beschimpfte und um Hilfe rief.

Im Affekt konnte ich nicht alle Einzelheiten wahrnehmen. Die lückenhafte Erinnerungen lassen folgende Aussage zu: ein Teil der Kunden beeilten sich zu Kasse und ignorierten das Geschehen vollständig. Andere wiederum waren erleichtert zu hören, daß ein Ausländer!! beim Diebstahl!!! erwischt!!!!! wurde, und seine Strafe büßte! Nur ein Mann reagierte auf meine Beschimpfungen, und versuchte, diese Gewalt zu rechtfertigen, mich auszulachen und zu verspotten.

Der Laden war voll mit Kunden von PLUS, die offensichtlich ihr Gewissen und ihre Hirne mit Produkten von PLUS schon längst aufspeißten, es war aber KEIN Mensch da. Ich kämpfte in einem MENSCHENLEEREN Raum allein gegen das personifizierte Böse, einen gewalttätigen Kretin. Das deutsche nazistische Vieh, das sich für deutsche Bürger hält, waren nicht imstande, eine einfache geistige Aufgabe zu bewältigen, mein Hilferuf wahrzunehmen und diese Hilfe zu leisten. Das Ereignis am 28.04.2005 im Rüttenscheider PLUS-Filiale gleichte auf eine erschreckende Weise der Realitäten des Hitlers

Volksstaat. Das Verhalten deutscher Bürger veränderte sich nach 1945 auf keine Weise, weder Mentalität noch gewaltsame und primitive Vorgehens–weise. Ich wage zu sagen: hier ist es noch schlimmer geworden, als früher, da man von „Hitlers Volksstaat“ zu einem VOLKSSTAAT überging, d.h. zu noch größerer WILLKÜR (was im Satz „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus" zum Ausdruck gebracht wird; ist das eine Feststellung oder Festlegung?). Die deutsche nazistische BLÖDHEIT, die früher sich einbildete, eine HERRENRASSE und aktuell - eine KULTURNATION zu sein, hat nichts aus der Vergangenheit gelernt. Falls das noch nicht deutlich gesagt wurde, möchte ich nochmals wiederholen: die KULTUR kennt keine Nation, nur eine von vielen INTERPRETATIONen. Um die Mißinterpretationen zu vermeiden, möchte ich nochmals wiederholen: Alles geschah am helligsten Tag in einer Stadt, die sich als Kulturstadt bewirbt (und nach dem Bombardement im 2. Weltkrieg immer hässlicher und lauter wird)!

Nachdem ich mit Gewalt in das Geschäftszimmer gebracht wurde, und ablehnte, meinen Namen zu nennen, mussten noch 5 bis 10 Minuten vergehen, bis endlich die Polizei antraff. Da ich auch in Anwesenheit von Polizei ablehnte, meinen Namen zu nennen, keinen Paß bei mir trug, und eine Strafanzeige wegen Körperverletzung stellen wollte, wurde ich verhaftet und in den Handschellen aus dem Laden geführt. Wohlgemerkt, ich trug niemals in meinem Leben Handschellen, und gehöre auch nicht zu denen, die diese freiwillig tragen, oder zulassen und erlauben, diese perverse sado-masochistische Praktiken weiterhin in diesem volksgemeinheitlichen Wahnsinn zu praktizieren.

Im Auto beruhigte ich mich etwas, weil ich trotzt (oder dank?) der Verhaftung von der Willkür eines Gewalttäters „befreit" wurde, und nutzte diese Gelegenheit, um über die Polizisten mehr zu erfahren und trotz absurder Umstände mit ihnen einen menschlichen Kontakt herzustellen (was auch die KZ-Gefangenen in Bezug auf die SS-Aufseher taten, was u.a. B.Bettelheim dokumentierte). Ich fragte einen Polizisten, wofür er sich interessiere und was er laß. Er sagte, er las Stephen Hawking, auch „1984". Ich lobte ihn dafür, daß er sich für die Naturwissenschaften interessierte, korrigierte seine Vorstellung, der Roman von George Orwell sei eine „science-fiction", und ordnete diesen Roman dem Genre politischer Satire zu (weil 1984 nichts anderes als 1948 bedeutet). Weiterhin empfahl ich ihm, Rudolf Rocker sowie Robert Kurz zu lesen.

Auf der Polizei-Wache wurde mein Rucksack durchsucht, mittels einer Datenbank, wo die Ausländer erfasst sind, meinen Namen, meine Adresse (ich war schon längst obdachlos, seit 2005 wurde ich in eine neue Abstufung der Obdachlosigkeit herabgesetzt), mein Geburtsdatum (ob jemand weiß, was an diesem Tag noch geschah? ob irgendwelcher Zusammenhang zwischen dieser Apfelgeschichte und meinem Geburtsjahr besteht?) sowie mein Geburtsort (vielleicht noch die Kirchenväter wissen, was der Name meiner Heimatstadt bedeutet) bestätigt. Die Absurdität dieser Situation, nachdem ich zu Blut in der PLUS-Filiale zugerichtet wurde, war hier offensichtlich Alltag; die Nazis machten es sich leichter, indem sie sich auf der menschlichen Haut verewigten.

Während die „Prozedur" dauerte, unterhielt ich mich weiter mit dem gleichen Polizist. U.a. sagte ich ihm, daß ich mit ihm Mitleid empfinde. Ich denke, er glaubte nicht, daß ich es ehrlich meinte, und ihn auf keinen Fall auslachen wollte. Er ist zwar im Sinne des freien demokratischen Rechtsstaates und der sozialen Marktwirtschaft „aufgeklärt" und las sogar George Orwell, versteht aber nicht, daß er in einem GEWALTIGEN Betrugszustand lebt, seine Seele an Teufel verkaufte, wie ein Hund auf Menschen dressiert wurde und stellt ein Teil (m)eines Alptraumes dar.

Der LATENTE Sinn dieses Alptraumes möchte ich dennoch erklären. Die paranoidale Vermehrung von Ausweisen, Kunden-, Eintritts- und Fahrkarten, Passwörter u.d.g. ist unter „kulturellen" Verbot entstanden, nicht sehen und gesehen zu werden, d.h. die Genitalien nicht vorzeigen und nicht ansehen zu dürfen, was dazu führte, daß das Verhalten der Massen in eine Verhaltensstörung, eine Perversion, umschlug, was alle als „gege–bene" „vernünftige" „Realität" „ansehen".

Nachdem ich von einem hirnlosen Monster vergewaltigt wurde, sah die Abgründe der Teilnahmslosigkeit der Bürger und die Abwesenheit der Menschlichkeit, erlebte eine rechtlose Situation, in der ich mich überhaupt nicht verteidigen konnte, und nachdem die benötigten Daten aus mich erpresst wurden, um sie an PLUS weiterzuleiten, war ich „freigelassen". Ich beeilte mich zum Arzt, um die Blutungen, Prellungen und den Schockzustand

zu beklagen und diese zu dokumentieren (Arzt-Praxis von Gebrüder Berns, Relinghauserstr. 22, 45128 Essen, Tel. 0201 820680).

Ich möchte nochmals betonen, daß meine Anzeige sich nicht gegen den „Hausdetektiv" richtet, der ja nur eine hirnlose Marionette ist, sondern gegen die Handelskette PLUS, die diese Überwachungshysterie organisierte und bezahlte. Darüberhinaus möchte ich erwähnen, daß meine Entschädigungs–ansprüche auch auf die bei PLUS gekaufte Waren erstrecken, da sie während dargestellter Gewalttat verloren gingen. Sogar bei einem Raubüberfall gibt man noch die Chance, das Verlangte freiwillig abzugeben und alles andere bei sich zu behalten.

Zu meiner Anzeige erlaube ich mir noch einige Schlußbemerkungen, um meine Betroffenheit über diesen Vorfall zum Ausdruck zu bringen.

Zuerst möchte ich auf die Unverhältnismäßigkeit zwischen einer Handlung, einen Apfel ohne Erlaubnis genommenen zu haben, und schon erfolgter Bestrafung, einer brutalen Gewalttat, hinweisen. Niemals in der Geschichte stand eine so GEWALTIGE Überwachungsmaschinerie bereit, um einen Apfel gegen unerlaubten Zugriff zu verteidigen. Abgesehen von allen technischen und hirnlosen Ausrüstungen bei PLUS, war in diesem Fall noch die Polizei und das Innenministerium (die Datenbank) einbezogen. Weiterhin, falls PLUS wagt, eine Strafanzeige gegen mich zu stellen, wird noch eine inquisatorische Instanz, die sich das Gericht nennt, hineingezogen. Diese kriminelle und menschenverachtende Überwachungs- und Foltermaschinerie,

ist die höchste Leistung eines paranoidalen manisch-depressiven psychotischen Zustandes, den man als freien demokratischen Rechtsstaat kennt, wo eine Instanz staatlich-bürgerlicher Kriminalität kettenweise an andere gebunden ist.

Die Ereignisse der letzten Jahre, während mir ein unendliches Leid zugefügt wurde (der finanzielle Schaden übersteigt 100.000 EUR, die moralischen und die gesundheitlichen Schäden kann man überhaupt nicht beziffern), offenbarte mir die kriminelle Natur dieses Staates, gegründet auf Betrug, Angst, Gewalt, Perversion, Schwachsinn und Raub. Darüberhinaus waren meine Illusionen betreffend Rechtsempfinden und Gesetzestreue vollständig zerstört, nicht zuletzt weil dieses Verbrechen noch im Namen des Deutschen Volkes gesegnet wurde, genauso wie im 3.Reich der Fall war. Für das primitive Hirn eines Schulze Wennings existiert nichts bedeutender als die ZAHLEN, die keinen Bezug zur Realität haben; für das Rechtssystem verschwinden Menschen hinter PARAGRAPHEN. Seitdem besteht meine Pflicht daran, diesen Staat mit allen Mittel zu bekämpfen. Darüber, bei wie vielen Menschen in diesem Land der deutsche Staat das Gleiche bewirkte, kann man nur Vermutungen anstellen. Mein Bekannter musste nach einem Unfall klauen, da seine VOLKSGENOSSEN ihm jegliche Hilfe verwehrten. Ich sah in diesem Land Menschen, die von einer sadistischen staatlichen Maschinerie zum Leben der Gefängnis-Insassen gezwungen waren, weil sie sonst verhungern mußten, während andere sich belustigten und mit marktwirtschaftlichen Spielzeug SPASS hatten. Wie viele Obdachlose und Verarmte gibt es in Essen, die ihr natürliches Bedürfnis – auf das Essen –

nicht nachkommen dürfen, weil sie infolge dessen kriminalisiert und bestraft werden, während andere sich mit Produkten von PLUS vollstopfen? Während einige auf die Straße und in den Wohnbaracken übernachten, entstehen immer mehr bürokratische Paläste, die man mit falschem Stolz „Skyline" nennt. Trägt PLUS oder die Staatsanwaltschaft oder die wirtschaftliche und politische Bürokratie (besser gesagt, Parasitie) irgendwelche Verantwortung für diese Menschen mit? ALDI spendet an sie zumindest ihre vergammelte Produkte, die sonst von niemandem gefressen werden.

Nach allen diesen Ereignissen und Eindrücken konnte ich freilich dazu übergehen, die verblödeten Bürger dieses kriminellen Staates wahllos umzubringen. Stattdessen leiste ich die Aufklärungsarbeit und dehne mein wissenschaftliches Interesse auf die Bereiche aus, die außerhalb meiner eigentlichen Interesse, - die Molekularbiologie - liegen. Diese Leistung – die Abwendung von und die Bekämpfung des Bösen – verdanke ich einer humanitären Bildung, derer Grundsteine mir in meinem Heimatland gelegt wurden. Ich bin in dieses Land gekommen, um meine Bildung fortzusetzen und zu erweitern. Es ist mir auch zum Teil gelungen, obwohl mir zuerst entgangen ist, daß Goethe hier nur eine Randerscheinung war, und die Realitäten bei Weitem jeglichen Alptraum übertraffen. Diese Wahr–nehmungslücke war in den letzen Jahren meines Lebens reichlich mit unwiderlegbaren Tatsachen gefüllt.

In solchen Situationen wie dargelegte kann ich kaum noch die Tränen vergießen, nur Schreien kann ich noch. Ich schrie letzte Jahre laut und

deutlich in der Öffentlichkeit. Aber meine Schreie finden offensichtlich, genauso wie in der PLUS-Filiale, in einem menschenleeren Raum statt. Man versuchte, mir Mund zu halten, mich zu ignorieren und zu verschweigen. Genauso wie der gewalttätige Kretin in der PLUS-Filiale, der, trotz meiner Schreie, nicht verstand, daß er mir weh tut, verstehen weder Behörden noch die breite Masse, daß ich nicht aus SPASS schreie, sondern weil ich SCHMERZ empfinde.

Dennoch bin ich verpflichtet, mein Leid mitzuteilen, damit man sich nicht daran gewöhnt, die Gewalt und die Gewalttäter zum KULTOBJEKT zu machen, sie sorgsam zu kultivieren und zu praktizieren, zu vermehren und zu begünstigen, sondern endlich lernt, das Böse zu bekämpfen und die Gewalt mit Widerstand zu begegnen.

In diesem Überwachungsstaat hat man einen sadistischen Voyeurismus entwickelt, ganz in Tradition des Christentums, wobei auch die deutsche Intelligenz, mit seltenen Ausnahmen, sich an der Schaulust, die nur eine andere Form des Überwachungsschwachsinns eine staatlich organisierte sexuelle Perversion darstellt, beteiligt. Das Überwachungsvideo, falls man dieses abscheuliche Verbrechen dokumentierte, wird die kriminelle Überwachungsmentalität dieses Staates und dieses Volkes beweisen.

Die Polizisten glaubten, während sie die Daten aus der Datenbank abriefen, meine Identität festgestellt zu haben. Meine wahre Identität interessierte dort niemanden. Ich bin da, um zu warnen und den Weg aus dem Abgrund

zu weisen. Ich empfinde, verstehe und darüber hinaus offenbare ich, was andere nicht sehen, nicht denken und nicht aussprechen können oder dürfen. Statt meine Existenz wahrzunehmen, werde ich hier vergewaltigt, misshandelt und mir jeglicher Weg versperrt, den ich gehen möchte, auch die Möglichkeit, dieses Irrenhaus zu verlassen, um die Blödheit diesen finsteren Alptraumes zu entkommen. Man glaubte den Überlebenden von Holocaust zuerst (und auch danach) nicht, weil die von ihnen offenbarte Darstellung der Wirklichkeit so unglaublich grausam war. Wenn man mir eines Tages noch HÖHERE Gewalt antut, wird dann jemand mir und an mich glauben?

„Die Analogie zwischen den Steinbrüchen von Mauthausen und Syrakus, die zeitlich über 2000 Jahre auseinander liegen, ist erschreckend", schrieb der KZ-Überlebender Bruno Bettelheim in seinem Buch „Aufstand gegen die Masse". Die Analogie zwischen Realitäten des Hitlers Volksstaates und der Gegenwart ist noch erschreckender, da man die Verbrecher und die Opfer miteinander verwechselt.

Das menschliche Verhalten hat bestimmte Gründe und Ursachen. Wenn dieses Verhalten als fehlerhaft angesehen wird, hat er die Möglichkeit, sein Verhalten zu korrigieren. Das geschieht aber aus freien Willen, und nicht unter Gewaltanwendung, mit strafpolizeilichen Maßnahmen, mit Gericht und Gefängnis. Welche Möglichkeiten waren mir im dargelegten Fall gegeben? Und falls ich der allgemeinen Auffassung widerspreche und für falsch erkläre, müssen meine Gedanken „korrigiert", mein Körper gefoltert und

mein Leben zerstört werden? In den letzten tausenden von Jahren (un)menschlicher Geschichte wurde fast ausschließlich Gewalt angewendet, statt an Intelligenz zu appellieren, was ja voraussetzt, daß man diese Intelligenz fördert und nicht zerstört. Der Gewalttäter aus der PLUS-Filiale ist auch „kultiviert", indem man ihm „verbietet", sein Schau- und Kopulationslust unmittelbar auszuführen, und „auffordert", seine „Bedürfnisse" auf perverse Weise zu „befriedigen", d.h. fremde Personen zu „kontrollieren" und unter staatlicher Legitimation er- und anfassen (was er auch gerne tut wegen seiner sadistischen Neigungen und seines Schwachsinns). Ist diese perverse (pseudo)kulturelle Entwicklung eine bessere Alternative zu den Kriegen?

„Der Mensch ist ein Wesen von schwacher Intelligenz, das von seinen Trieben beherrscht wird", wie auch S. Freud feststellte. Man kann die menschliche Natur NICHT ÄNDERN, was auch der Deutsche Staat und die Deutsche Wissenschaft auf vielfältige weise versuchen und werden wahrscheinlich bis in die Unendlichkeit versuchen, da sie für rationale Argumente nicht zugänglich sind. Die kulturelle Entwicklung überwindet die Illusion nicht, daß der Mensch unter kulturellen Einfluß geändert werden kann, die Gesellschaft ist in dieser Hinsicht stehen geblieben. Die kulturelle Entwicklung muß korrigiert werden, damit das menschliche Verhalten und die Umgebung kulturelle Formen annimmt. Das Zwangssystem des Staates und die Verteidigung von Gewalt sind keine kulturelle sondern barbarische Formen, welche die menschliche Natur beliebig UM-FORMEN und DE-FORMIEREN, statt das Gute in seiner Natur zu kultivieren und seine

Intelligenz zu entwickeln. Nur wenn man sich von Gewalt abwendet und der geistigen Entwicklung zuwendet, wird man imstande sein, die Gedanken zu empfangen, die Hilferufe wahrzunehmen und (wohl)tätig zu handeln, statt zu schlagen, zu vergewaltigen, von den Realitäten die Augen zu verschließen und die Hilfe zu verweigern.

Die Verbrennung eines Goethe-Instituts in Afrika beweißt meine, in meinem letzten Manuskript geäußerte These, daß die Menschen dazu geneigt sind, die kulturelle Einrichtungen zu zerstören und unmittelbar zum Totschlag zu übergehen, falls man ihnen individuellen Zugang zur Kultur verweigert, und stattdessen die (dogmatisch verfasste) DEUTSCHE Kultur aufzwingt, derer Sprache sie nicht verstehen und nicht annehmen, weil sie nicht in Deutschland sondern in Afrika leben, mitten im Krieg, in der Hoffnungslosigkeit und in den begleitenden Barbarismen, welche die einheimische Kultur unter westlicher Anteilnahme schon längst zerstörten. Der Gedanke und das Ereignis sind nicht neu, allerdings ist die Aktualität dieser Vorhersage treffend.

In dieser, wie auch in anderen Schriften versuche ich, mich mit den deutschsprachigen Leser in deutscher Sprache zu verständigen. Aber man versteht mich offensichtlich nicht, weder die Absichten noch die Inhalte meiner Botschaft. Man verweigert den Dialog, die Anerkennung, die Heilung. Was Menschen tatsächlich immer noch interessiert, ist, wie man sich gegenseitig am besten umbringt, nicht, wie man zusammen- und überlebt.

Müssen sich Kriege, brutale Gewalt usw. immer wieder wiederholen bis zur Unendlichkeit? Muß die Stupidität weiterhin belohnt und gefördert werden? Die hirnlosen Gewalttäter wurden schon immer benutzt, um mit ihrer Hilfe die Gewalt und das Unrecht zu verteidigen, die Schwachen zu schwächeren und die Stärkeren noch stärker und gewissenloser zu machen, den Kampf von Gut und Böse zum Vorteil des Bösen aufrechtzuerhalten. Das Ergebnis dieser pedantischen selbstzerstörerischen „Arbeit", worin auch die Polizei hineingezogen ist, war und bleibt die immer größer werdende gesellschaftliche Spaltung und eine explosive gesellschaftliche Stimmung und Mischung. Hoffentlich wird das irgendwann mindestens ein Polizist verstehen, der George Orwell laß, um sich möglichst aus den untergangs-hysterischen Kämpfen herauszuhalten, während das Zwangssystem beginnt, auseinanderzufallen.

Der Apfel spielte mehrmals in der Geschichte eine bedeutende Rolle. Erinnern wir uns an die Äpfel von Isaac Newton, oder an den Apfel, der nicht weit weg von dem Apfelbaum fällt, was eine der ersten Erkenntnisse der Genetik war. Darüber sang auch Wencke Myhre: „Beiß nicht gleich in jeden Apfel rein, denn er könnte sauer sein, denn es ist nicht alles Gold, was glänzt..." (ergibt das irgendwelchen Sinn oder ist das ein VOLKS–SCHWACHSINN?) Wie in einer biblischen Legende entscheidet ein Apfel, ob man aus einem „Narrenparadies" (H.Arendt) herausfält, oder im Naturzustand einer wilden Bestie verbleibt. Der Apfel brachte mich zur Erkenntnis, daß meine Geschichte (nicht nur) mit der Geschichte des 3.Reiches auf eine fatale Weise verbunden ist, und daß das PLUS, das

schweizerische oder das Rote Kreuz das HAKENKREUZ darstellen und das Bestialische markieren. Die kleine Preise werden sich wahrscheinlich über diese Erkenntnis nicht freuen, aber das ist mir egal.

Bestialität oder Humanität ist die ewige Wahl der Menschheit. Bis jetzt, wie auch in diesem geschilderten Fall, entschied man sich überwiegend für die Bestialität. Das ist die traurige Bilanz der Geschichte.

Trotz meiner mehrfachen Aufforderungen, verlange ich nochmals vom Deutschen Staat und seinen perversen Bürger, es zu unterlassen, mich ohne meine Erlaubnis anzufassen, mich mit unaufgeforderten Briefen und Befehlen zu belästigen und überhaupt, falls man für nichts anderes fähig ist, mich einfach in Ruhe zu lassen.

Dr. A. Poleev.

Anlagen:
Kopie des Kassenzettels.
Foto eines bedrängten Tieres.

P.S. Der aktuelle Beitrag ist ein unfreiwilliger Nachtrag zu meinem Manuskript „Kosmologie zwischen Mondfinsternis und einstürzenden Neubauten‟, und illustriert dessen theoretische Formulierungen. Das Manuskript wurde am 1.05. zusammengefasst, und zwischen 6. und 8.Mai

aus dem Gedächtnis rekonstruiert, da mein Computer auf seltsame Weise kaputt gegangen war, nachdem ich die „Sicherheitsschleuse“ der Universitätsbibliothek passierte.



Voting cross: Saint Andrew's Cross over Germany: a tribute to German federal elections 2009.

Kreuz- und querweise. 23.07.2003

Arbeit macht frei, Agenda 2010, Arbeitsnomaden, Intelligenz, Personal–nummer, KZ, Raubkapitalismus, WestLB, Absurdität, Neoliberalismus, Perversion, Bundestag, Unterwerfung, Arbeitsvertrag, Inflation, Menschen–rechte, Menschenrechtsverletzungen, EU, Ausbildungsdrill, Ausbildungs–plätze, mentale Sklerose, Universität, Sadismus, Sozialhilfe, Kaufzwang, Rabattwochen, Übergewicht, Supermarkt, Magersucht, Widerstand, Zivilisationskrankheiten, Blutbad, Partyrausch, Massenhysterie, Drogen, Realitätsverweigerung, Alptraum, Realität, Schlaflosigkeit, Schlafmittel, Hoffnungslosigkeit, Antidepressiva, Politik, Realitätsverlust, Arbeitszwang, Reichtum, Armut, Zwangsarbeit, Steuererklärung, DATEV, Steuerflucht, Schweiz, Ideologie, Börse, Verantwortungslosigkeit, Verfassungsrichter, Unterlassung, Rechtsstaat, Produktion, Berufskrankheit, Reproduktion, Kinderheim, Korruption, IHK, Mafia, Pharmaindustrie, Bllödsin, Betriebs–verwaltung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsamt, Titanik, Deutschland, Rebellion, Knast, Übermacht, USA, Abgrund, DemoFak75, Hochleistung, Dosen–pfandgesetz, Gesetzgebung, Durchfall, Verteidigungsministerium, Krieg, Schutzgeld, Rechtssystem, Sklaverei, Zeitarbeit, Saddam Husein, Schulze Wenning, Michael Rogowski, Wolfgang Nowak, Tony Blair, Gerhard Schröder, Ulla Schmidt, Prostitution, Vergewaltigung, Apartheid, Ausländeramt, NSDAP, SPD, CDU, CSU, FDP, Schweigepflicht, Zensur, Nationalstolz, Na(r)zism, Neo-Darwinismus, Gesetze, Ausbeutung, Steuer, Penetranz, Werbung, Genozid, Bankwesen, Mord, klinische Studien, Humanismus, Utopie, Forschung, ABC-

Waffen, Regress, Gesellschaft, Bruttoinlandprodukt, Verwüstung, Tierartenschutz, Lebensmittelindustrie, Wälder, Holzmöbel, Ökosysteme, genmanipulierte Kulturlandschaften, Autobahn, tote Wildtiere, Pornographie, Presse, Christentum, Inquisition, AIDS, Vatikan, Genomprojekt, Josef Mengele, Grenzschutz, Lizenz zum Töten, Archipel GULAG, Rußland, Vietnam, Geopolitik, Italien, Berlusconi, Menschenhandel, Einwanderungs–gesetze, Schwarzarbeit, Dissident, Analphabetentum, Dostojewski, Schmarotzertum, Bürokratie, Demokratie, Totalitarismus, neue soziale Marktwirtschaft, Irrtum, Propaganda, öffentlich-rechtliche Fernsehanstalte, Pop-Musik, Gehirnwäsche, Medikamente, Euthanasie, Talkshow, Verblödung, Wahlen, Farce, Schicksal, Boris Pasternak, Kannibalismus, WTO, Flexibilität, Morallosigkeit, Brennstoff, Leichen, Psychotherapie, Terror, Patient, Versuchstiere, Kündigung, Bahnhof, Staatsgewalt, Suizidgefahr, Mehrheit, Asylantrag, Mobbing, Psychopharmaka, Tabaksteuer, Lungenkrebs, Kulturrevolution, Rechtschreibreform, Metropolis, Berliner Republik, KfW, Irrenhaus, business angel, Freier, Gerechtigkeit, Rechnung, Versicherung, Selbsthilfe, Verrat, Reformen, Umdenken, Verlagern, Ruhestand, Bestattungsunternehmen, Justiz, Blindheit, Behinderung, Diskriminierung, Individuum, Wirtschaftsstatistik, Manager, Pleite, Kunstsammlung, Tapeten, Hilferufe, Schweigen, Autonomie, Durchsuchungsbefehl, Überwachungs–kamera, 1984, Häuschen im Grünen, 1990, Konsens-Falle, 1933, Strafgesetzbuch, Holocaust, Gastfreundschaft, Gastarbeiter, Tradition, Weißwurst, Kultur, rote Stift, Kapital, Hungernot, Universitätsklinikum, Disaster, Klimaschutz, Autoindustrie, Reformstau, Progerie, Gericht, Franz Kafka, Einwanderung, Auswanderung, Nachrichtendienst, Tabu, Fetisch,

Bundeswehr-Uniform, Parteitag, Nürnberg, Münster, Derry, Aktienmarkt, Börsen-crash, Würde, Hungerlohn, Kreativität, Verpackung, Freiheit, Raubkopien, Gleichheit, Gleichgültigkeit, Brüderlichkeit, Homosexualität, psychische Krankheit, Heterosexualität, Redaktion, Bildschirmschöner, Subventionen, Bettler, Bush, Terrorismus, Tourismus, Ballerman, Berufsverbot, Dorothee Sölle, everything is wrong, Moby, Stagnation, Gewalt, Depression, SS, Stalingrad etc.



AI: Amnesia International. 20.01.2006

Die Bild-Zeitung am 24.Dezember: „Heute nur gute Nachrichten!" Nachrichtendienste gaben an diesem Tag ihre Nachrichten nicht preis. Saugünstig-Aktion am Jahresende: „Wir sind doch nicht blöd!?" Kohl - Köhler - am Kooohlsten! Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr zweitausend...sex starten!.. Während Al-Qaida die heili...e..ge Allianz mit Friedensangeboten bedroht, will französischer Pä ... Päde ... Präsident mit Atomwaff... el ... n für die Ruhe sorgen: Halt doch die Klappen, ihr Idioten, jez red ick! Soldateska hört bereitwillig zu (statt ihn totschlagen). Frost... Pross... Prost... Prostitution erobert die Sta... Staa.. . Nach dem Kalten Krieg kommt die.. Heat...ler ... Lehrerin: Sie weiß besser, was für Menschen besser ist. Fremde, neue Energie: Alkoh...oh...Öl, das süße Leben in Brasilien. Pipeline, Pipelein... Wer ist der schönste im ganzen La...? Lateinamerika... Bra... Brandy... Brände verwüsten das Land! Wozu denn die ganze Aufreg... regg... Regenwälder? Mit Regenwälder lässt sich keine Volkswirtschaft auf die Sprünge bringen, und Volk..s ... wagen wird vom Wasser alleine nicht satt... satte Gewinne haben. Bauern-Revolte in Bolivien: CIA gekifft. Frau an der Stelle von Pinochet. Neue geopolitische Doktrin: Menschen-Affen aus dem Urwald vertreiben, Umwelt zuliebe. Kein Brot für die Welt ohne safer sex. Kein Platz unter der Sonne ... für Industrie.

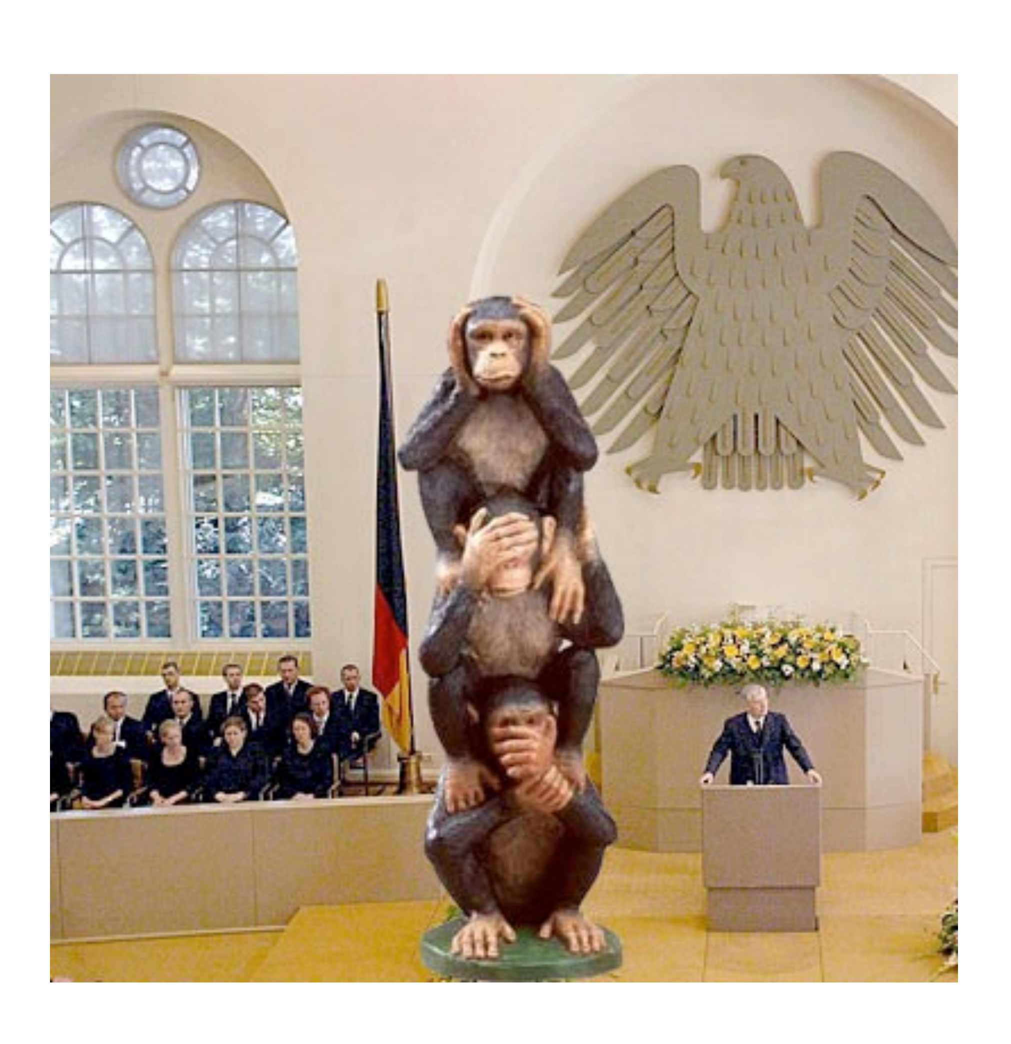
Die bunte Welt des Schwachsinns: Focus, Focus, Focus-Pocus! So habt ihr es noch nicht gesehen: Tote Fische im Amazona-Fluß, schwimmen mit dem Bauch nach oben und stinken zum Himmel! Man spricht .. übel ... ju ... bel...

über..All: Überproduktion in der Natur hat schlimme Folgen! Verführte Jugendliche: Verdorbenes Fleisch für immer! Vollbeschäftigung: Zeit totschlagen in ungeahnten Ausmaß. 95% tun unwichtiges, 5% tun so, als ob ihr Tun etwas wichtiges wäre. Von dem (rechtem) Weg abgekommene (CDU) Politiker: Ferkel... Merkel... Merkel-Ferkel... Schreckliche Vision: Noch mit 68 im Amt (Stalin kratzte mit 73 ab)! Sex!acht! sex!acht! sex!acht!-Generation: Politbüro nachholen und übertreffen! In der GanslerInnen-Ansprache merkelte sie: „Wagen wir mehr Freiheit!" - Mehr Klugheit zu wagen wünscht sie sich nicht, weil sie denkt, sie sei klug genug (auf Papier). Papier: „Die Zukunft der Marktwirtschaft". Wenn die Marktwirtschaft eine Zukunft hat, dann haben wir keine. Shakespeare: „Sein oder nicht sein: Das ist hier die Frage!" Genervt: „Entweder sie geht oder ich verschwinde!" Nun wenden wir uns einem kulinarisch-politischen Quiz zu: Wer gehört nicht dazu?: Norbert Blüm, Schily, Kohl, Rice, Weizsäcker, Gerster, Strauß, Vogel, Koch, Ramsauer ... ah, da haben wir es!

Heute Krankenschein verlängert ohne Besprechung mit Ha..ha...Arzt. Ich übergebe mich und er gibt mich dem Knast über. Haftbefehl... ersatzweise wurden 80 EUR erpresst. Repressalien wie in der Hitler-Zeit. Deutsche Scheiße. Blöde nazistische Vieh. Nichts bleibt unvergessen. Wahrheit kann so unträglich... un-ent-reglich sein... zum Kotzen. Fitze, Fitze, Fatze... Katzenklo, Katzenklo, ja das macht die Katze froh! Und das Volk ebenso...Scheiße! Schräge Kerle geben sich als Narren aus und spielen Klugscheißer ihr ganzes Leben lang. Spielregel Nr. 1: Man darf nicht

auffallen, sonst gibt es statt Applaus die psychiatrische Anstalt... oder Knast... oder Revolution? Viva Maria statt Ave Maria sozusagen.

Nach Großem Fressen ist das Große Scheißen angesagt. Die Ärzte haben ihre Schweigepflicht gebrochen... zu eigenen Gunsten: Ist das nicht lustig? Man hat in der Schule so viele Fächer, man lernt nicht zu lachen! Diese Witzblöde... Witzbolde: Sie hätten gerne die arabischen Hengste... Pferde... selbst geritten! Stattdessen geköpfte Geisel... wie Alaska-Lachs bei ALDI: Konsumenten mögen nicht, wenn das Essen sie anstarrt. Im Westen gibt es doch etwas neues: Homogenisieren statt demoralisieren, Fettreduktion statt Saustall, alle müssen abspecken, und wer keinen Speck hat, muß bluten... Haben Sie schon eine Sterbehilfe-Versicherung abgeschlossen? Die Grußformeln ändern sich abhängig von der Bevölkerungsdichte: Früher sagte man zueinander „Guten Tag!", jetzt „...verpiss dich...". Demnächst gibt es Aushängeschilder vor den Supermärkten und Restaurants: „Dick&Doof müssen draußen bleiben!" Schon jetzt fordern Aufkleber auf: „Save the world, kill yourself!" Gefängnis-Staaten statt Staatsgefängnisse: Monaco, das Ghetto für Reiche... Das Jahrhundert des Völkermords haben wir hinter uns... als General-Probe. Jetzt kommt die Premiere... Ministerin.



con*CERN: das größte schwarze Arschloch, worin das Steuergeld verschwindet.

Kopie meiner Strafanzeige vom 25.08.2006 an die Brigade criminelle, Bd Carl-Vogt 17-19, 1205 Genève, Schweiz.

Hiermit erstatte ich Strafanzeige gegen European Organization for Nuclear Research (CERN), CH-1211
Genève 23, wegen Betrug, Fälschung wissenschaftlicher Ergebnisse, Irreführung öffentlicher Meinung,
Bildung krimineller Vereinigung, unrechtmäßige Bereicherung, Veruntreuung von Steuergeld.

Das CERN ist das weltgrößte Forschungszentrum auf dem Gebiet der Teilchenphysik mit circa 3.000 Mitarbeitern. Kernforschungsanlagen und Teilchenbeschleuniger zusammen mit weiteren wissenschaftlichen Institutionen bilden ein weltweites Netz, das ständig wächst. Der Zusammenschluß hat nicht nur einen organisatorischen Charakter, er ist auch ein ideologisches Bündnis mit dem Ziel, die finanzielle Mittel für wissenschaftliche Priester-Kaste zu konsolidieren. Um einen Überblick über die finanzielle und organisatorische Verflechtung der Wissenschaft mit der Welt des big business und der Politik zu verschaffen, reicht es, die institutionelle Jahresberichte dieser wissenschaftlichen cosa nostra zu lesen. Die Verschwörungsgemeinschaft entscheidet über die Mittel, womit die öffentliche Meinung manipuliert wird, darüber, wer und was veröffentlichen

darf, über die Verteilung von Forschungsgeld, Arbeitskraft (das es dabei um echte Sklaverei handelt, bezeugen die Arbeitsverträge), Auszeichnungen und Bestrafungen. Obligatorisches Mobbing, Erpressung und Kasernengeist gehören zum Alltag wissenschaftlicher Instituten.

Aus dargelegten Gründen sind die Mitglieder dieser kriminellen Vereinigung stramm organisiert und unterliegen der Schweigepflicht in Bezug auf innere Angelegenheiten oder schriftlich festgelegtem oder unausgesprochenem Treueschwur. Die Verletzung dieser Regeln wird sowohl strafrechtlich verfolgt als auch mit dem Ausschluß aus der wissenschaftlicher community geahndet. Dabei werden inquisatorischen Methoden praktiziert: Verbannung, soziale Degradierung und Ausgrenzung. Dissidenten und Abweichler werden zum Schweigen gebracht und verschwinden spurlos aus dem leitkultivierten und steril gehaltenen wissenschaftlichen Landschaft. Der Widerstand wird im Keim erstickt, obwohl jede wissenschaftliche Entwicklung nur aus der Diskussion hervorgehen kann, und der Fortschritt des Wissens im Wesentlichen der oppositionellen Meinung verdankt. Zur Abschreckung zieht der wissenschaftliche Zunft sogar Tod der Betroffenen in Betracht, womit die „Schuld" der Verräter und Häretiker vor der Verschwörungsgemeinschaft gebüßt und begliechen werden muß.

Diese Zunftmentalität kenne ich aus meiner eigenen Erfahrung. Die kriminelle wissenschaftliche Vereinigung, insbesondere derer deutsche Abzweigung, verhängte über mich ein unausgesprochenes Berufsverbot, obwohl ich mich in der höchsten Phase meiner Kreativität befinde. Es ist ein

übles Verbrechen, mir jegliche Möglichkeit wegzunehmen, in meinem Fachgebiet tätig zu sein, nicht zuletzt weil die deutsche nazistische Blödheit absolut unfähig ist, eine einzige Lösung für irgendwelche akute gesellschaftliche Probleme zu finden oder mindestens selbst kreativ zu sein. Die Wissenschaftler von CERN sind Betrüger und verstehen von der Natur soviel wie die mittelalterliche Scholastiker und Dogmatiker. Sie befinden sich in einem kollektiven Irrtum, unterdrücken dabei jede oppositionelle Meinung mit stalinistischen Methoden, und scheuen sich nicht davor, die öffentliche Meinung in die Irre zu führen, setzen dabei die ganze Menschheit und das Leben auf der Erde unvorhersehbaren Gefahren aus. Diese wissen–schaftlichen Insekten (in Sekten zerfallene Wissenschaften) zeigen überhaupt kein Anzeichen eines höheren Bewußtseinszustandes, für den charakteristisch ist, daß alle Lebewesen notwendigerweise als Teil der Schöpfung berücksichtigt werden sowie für das eigene Handeln gewisse Grenzen gesetzt werden, damit die zerstörerischen Kräfte der Intelligenz in Schach gehalten werden. Die Menschheit und das irdische Leben insgesamt sind der Willkür von Verrückten ausgesetzt. Und wenn ich „verrückt" sage, dann meine ich das nicht in einem übertragenen Sinne. Einige hochgelobte Vertreter der Wissenschaft waren verrückt, wie z.B. Dr. Kurt Gödel, der unter Verfolgungswahn litt, und starb daran, daß er aus Angst vor Vergiftungen kaum etwas aß. Diese abwegige Mythologie über angebliche Verbindung zwischen Genie und Wahn bekräftigen amerikanische Hollywood-Propagandisten in ihrem Oskar-prämierten Film „A beautiful mind" (2001). Die „Genies" am Rande eines Nervenzusammenbruchs denken und reden

ganz gewöhnlichen Blödsinn, keineswegs etwas vernünftiges oder gar geniales.

Das Verrücktsein gilt im wissenschaftlichen Milieu als Beweis für eine höhere Intelligenz, obwohl diese „Intelligenz" ein hoher Grad an pathologischen Anzeichen offenbart, die nur für die best-seller-Verfasser vorteilhaft erscheinen. Die renommierten Physiker verwechseln dabei literarischen Genren, wo sie tätig sein wollen, wenn sie mit den Schicksalen der Menschheit spielerisch umgehen: „Besonders das Szenario der Kosmischen Inflation eröffnet Möglichkeiten, die bislang der Fantasie von science-fiction-Autoren vorbehalten waren: „Die hohe Kunst der Erschaffung von Universen", wie Andrei Linde es provokant im Titel eines in der Fachzeitschrift „Nuclear Physics" veröffentlichten Artikels formuliert hat. Die Grundidee stammt von Alan Guth und Edward Farhi vom Massachusetts Institute of Technology. Sie haben vorgeschlagen, 10 bis 100 Kilogramm Masse aus Partikeln mit Ruheenergien von 1015 Gigaelektronenvolt im Labor so weit zu verdichten, daß ein Schwarzes Miniloch entsteht. Dessen Inneres könnte dann exponentiell zu expandieren beginnen. Es würde sich ein Tochter- Universum mit eigener Raumzeit bilden, das sich von unserem rasch abnabelt. „Das bringt keine spektakulären Änderungen mit sich, es entsteht kein großes Loch im Boden", beschwichtigt Linde etwaige Befürchtungen - obwohl niemand sicher sein kann, ob dabei nicht das Vakuum im Erzeuger-Universum instabil wird, was eine Woge der Vernichtung auslösen würde." (Rüdiger Vaas im „Bild der Wissenschaft" 8, 2006, Seite 42). Gefällt Ihnen ein solches Bild der Wissenschaft, die sich

nicht von dem Massenmord zurückschreckt? Wieviele Beweise muß man darüber noch erbringen?

Die Wissenschaftler zusammen mit der Industrie, die sie bezahlt, vergifteten bereits die Erde, und befinden sich auf dem Weg, die ganze Biosphäre zu vernichten. Die Öffentlichkeit ist sehr naiv in Bezug auf die strategische Planung wissenschaftlicher Bürokratie, und unterschätzt derer Kreativität und den Erfindungsgeist, was Betrügen und Belügen angeht. Über eine solche Naivität mokierte sich einer der Autoren in seinem Artikel über die Relativitätstheorie im Raum&Zeit 137, 2005. In offiziellen Organen der Wissenschaft wird die pseudowissenschaftliche Propaganda betrieben, obwohl man nicht allzuviel Vorkenntnisse haben muß, um zu verstehen, daß die so genannte wissenschaftliche Aufklärung eine Veraschung darstellt, wenn man das direkt und ungeniert sagt. Mehr dazu kann man in meinem Manuskript „Form und Formlosigkeit" nachlesen. Zur Bestätigung meiner Behauptungen lesen Sie z.B. folgende Artikelreihen im „Bild der Wissenschaft": „Mysteriöses Universum" (8, 2006), „Zeitreisen - wenn morgen gestern ist" (1,2006) und „Formeln für alles" (3,2006), oder im „Spektrum der Wissenschaft":„Schwerkraft - eine Illusion?" (3, 2006) und „Das Geheimnis des Higgs-Teilchen" (2,2006). Während Demokratie ein Instrument darstellt, um die Menschen gegeneinander aufzuhetzen, und dieser Begriff zusammen mit dem Begriff „Marktwirtschaft" zunehmend als Schimpfwörter benutzt werden, arbeiten tausende Professoren und ganze Akademien daran, die genannten Theorien aufrechtzuerhalten. In den Fachzeitschriften herrscht Fachenglisch, das heute anstelle von Latein dazu

dient, die wissenschaftliche Verschwörungsgemeinde von den Laien abzugrenzen. Die Manuskripte, die bestimmten Auswahlkriterien nicht entsprechen, werden von Anfang an abgelehnt, obwohl es lägst bekannt ist, welche schädliche Folgen und Auswirkungen jegliche Zensur nach sich zieht/ hat. Zudem ist auch bekannt, daß die Grenzüberschreitung beim Denken und in den Texten eher zur Erweiterung menschlicher Intelligenz führt, als die Fachpublikationen, die auch für deren Verfasser schwer nachvollziehbar sind. Nicht zufällig wird die Trennung zwischen wissenschaftlichen Fachzeitschriften und anderen literarischen Genren absichtlich streng erhalten: Damit kapselt sich die Fachwelt von lebendigen Sprachformen ab und besteht darauf, eigene Betrachtungsweisen möglichst eng zu belassen sowie wissenschaftliche Kryptologie zu betreiben. So bleiben auch andere Sprachen und Ausdrucksformen von der ganzheitlichen Wahrnehmung und systematischer Katalogisierung des Wissens ausgeschlossen und für unwürdig erklärt.

Eine solche barbarische Vorgehensweise erlebte ich auch. Kein von meinen Manuskripten wurde von den Fachzeitschriften angenommen. Zuletzt versuchte ich mein Manuskript „Form und Formlosigkeit" zu veröffentlichen, z.B. im International Journal of Theoretical Physics, wo angeblich die Forschungsartikel und reviews sowohl auf dem Gebiet der theoretischen Physik als auch in benachbarten Gebieten wie Mathematik und Biologie veröffentlicht werden. Mein Manuskript wurde von Heinrich Saller, Max-Planck-Institut für Physik in München, Föhringer Ring 6, 80805 München, ohne jeglichen Grund abgewiesen. Eine unvollständige Liste von

Zeitschriften und Verlagen, die sich an der wissenschaftlichen Zensur beteiligen, befindet sich in Anlage.

Mein Fazit: Das Forschungszentrum CERN ist eine absurde Anhäufung von Aggregaten, die nichts zur Erklärung der Welt leisten, sie tragen schließlich zur Verpestung der Umwelt bei. Ich empfehle Polizei, alle Experimente in diesem Zentrum der Blödheit und Betrugs sofort zu stoppen und ggf. diese pseudo-wissenschaftliche Einrichtung zu schließen, solange noch nicht zu spät ist.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Dr. A. Poleev
(Auf meine Strafanzeige erfolgte keine Antwort)

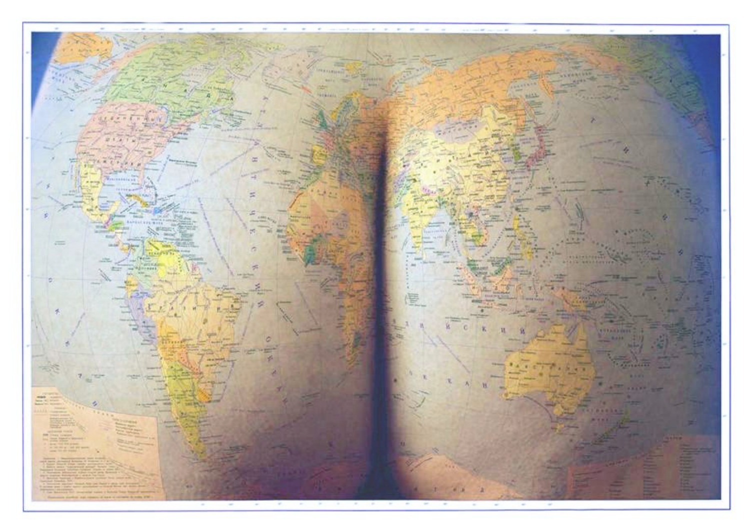
Verwandte Links:
http://lhc-concern.info/
Offizielle Webseite von LHC - Kritik, wissenschaftliches Netzwerk zur Erörterung der Risikofrage an dieser und anderen nuklearphysikalischen Teilchenbeschleunigeranlagen sowie zur Erarbeitung und Einreichung einer Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegen CERN mit Beteiligung von Prof. Otto E. Rössler, Universität Tübingen.

Cosmology Statement
http://www.cosmologystatement.org/

con* (Englisch) [1] kein Plural: Betrug, Betrügerei, Schwindel; [2] Nachteil (abgeleitet von contra)
con (Französisch) [2] Ist ein recht weit verbreitetes Schimpfwort, in etwa vergleichbar dem Begriff Arschloch im Deutschen; [1] vulgär; Vulva, Vagina: Fotze, Möse, Muschi, Pflaume
[2] vulgäres Schimpfwort, gemünzt auf eine männliche Person, seltener eine Sache oder einen Sachverhalt männlichen grammatischen Geschlechts: dummer Mensch, dummer Kerl, Blödian, Arschloch

A concern is a German type of business group. It results from the merger of several legally independent companies an economic entity under unified management. These associated companies called "Group" companies.

concern engl. betreffen, angehen, handeln, interessieren, beschäftigen



Herr-Mania: Enjoystick für die Stadt Münster. 22.01.2007

Um mein neues Projekt zu realisieren, möchte ich eine Kooperation zustande bringen, die über ausreichende fachliche Kompetenz verfügt, imstande ist, notwendige Sach- und Geldmittel für das Projekt zu organisieren, und das entsprechende Durchsetzungsvermögen besitzt, um eine erfolgreiche Lobby- sowie Aufklärungsarbeit zu betreiben.

Mein Vorhaben kann sehr kurz beschrieben werden: Ich beabsichtige eine Plastik, die einen erregierten Penis darstellt, am Dom-Platz in Münster aufzustellen. Meiner Vorstellung nach, soll diese Plastik um 25 Meter hoch sein, einen Penis mit Hodensack realistisch und farbentreu darstellen, mit Zitaten versehen, und aus Beton mit einem graffitiabweisenden Kunststoffüberzug hergestellt werden. An der Oberfläche können u.U. Griffe und Henkel für Kletterer installiert werden.

Ich bin überzeugt, daß die Bürger der Stadt Münster ein solches Kunstobjekt brauchen. Darüberhinaus verfolge ich mit meinem Projekt ein therapeu–tisches Ziel: Es wird ihnen Anlaß geben, ihre eigene Genitalien öfter anzuschauen, um nachzudenken, woher sie kommen und wer sie sind. Zudem bietet dieses Projekt die Möglichkeit, die Gedanken, die permanent verdrängt werden, zum Bewußtsein zu befördern, was dazu beitragen kann, die unnötige Verdrängungsarbeit zu vermeiden, die entlastete neuronale Kapazitäten für eine kreative geistige Tätigkeit zu nutzen, sowie aggressives Verhalten zu minimieren. Die tägliche Beschäftigung mit diesem universellen

Objekt menschlicher Begierde wird zur allgemeinen Entspannung des gesellschaftlichen Lebens und zur Vermeidung unnötiger Konflikte führen, welche durch tabuisierte Verhältnisse in Bezug auf Genitalien zustande kommen. Die realistische Darstellung symbolisiert auch Elemente des menschlichen Verhaltens wie z.B. (Penis-)Neid, Neugier, Tauschdrang, Entlastungs- und Befriedigungsgefühl beim Harnablassen und bei der Ejakulation u.a. Die in unmittelbarer Nähe liegende unterirdische Toiletten-Anlage wird die Skulptur konzeptuell komplementieren und das Triebwerk, das größtenteils im Unbewußten verborgen ist, repräsentieren.

Meine Entscheidung, die genannte Plastik am Dom-Platz aufzustellen, begründe ich mit der Notwendigkeit, den tabuisierten Penis-Kult im Zentrum des Massenbewußtsein zu positionieren. Der Dom-Platz in Münster, der von kulturellen Auswüchsen der Vergangenheit (katholische Kirche) und der Gegenwart (Museen, Markt, Autoverkehr) besetzt ist, assoziiert sich mit der Übermacht der Irrglaubens, stellt noch bis heute einen symbolischen Anachronismus dar, und dient als Markt-Platz, wo die pseudo-sexuellen Rituale der Marktwirtschaft ausgeübt werden. In diesem Sinne wird die besagte Plastik den massengesellschaftlichen Wahn- und Glaubens–vorstellungen entgegenwirken, zur ursprünglichen Realität des menschlichen Wesens zurückführen, und die nackte Wahrheit darstellen.

Die Plastik kann u.a. als ein Meditationsobjekt und der umliegende Platz für kultische Veranstaltungen genutzt werden. Die farbechte Gestaltung und

überdimensionale Größe sollen die Bedeutung des Penis-Kultes für die Entstehung der menschlichen Kultur und der Intelligenz unterstreichen.

Schließlich stellt der Vorschlag, meinen Penis als Vorlage für diese Skulptur zu verwenden, ein unverbindliches Angebot dar, weil ich für diese Leistung kein Entgelt beanspruche. Gleichzeitig weise ich daraufhin, daß ich als Nackt-Modell für Studenten der Kunstakademie in St. Petersburg stand, und kenne mich erfahrungsgemäß mit den Ansprüchen und Erwartungen der Künstler aus ;o) Auch aus einem anderen Grund ist mein Penis gut geeignet: Die Fähigkeit, meinen Penis dauerhaft in einem erregierten Zustand aufrechtzuerhalten spricht für mich bei den Vorbereitungs- und Modellierungsarbeiten zur Realisierung dieses Projekts. Um meine Vorstellungen über das Projekt zu veranschaulichen, lege ich die Abbildungen bei, wo die Entwürfe der Plastik in situ und in toto dargestellt sind.

Abb. 1. Projektdarstellung mit der Aussicht auf das Verwaltungsgebäude des Bischöflichen Generalvikariates, Domplatz 27.

Abb. 5. Darstellung mit dem Dom von Münster im Hintergrund.



Devolution: Politik ohne Macht. 30.01.2007

Projekt zur Errichtung des Dokumentationszentrums „Demokratie“
und der Gedenkstätte für die Opfer demokratischer Herr- und Frauenschaft.



„Das Volk is‘ ‘n törichtes Monstrum“, apostrophierte Erasmus von Rotterdam zum beginnenden Zeitalter demokratischer Umstürze und Machtkämpfe. Es folgten fünf Jahrhunderte der Torheit, deren Inhalt die Zeitzeugen ausführlich dokumentierten und in literarischen Werken erfassten. Als Epilog zu dieser Zeit der Verwirrung, des Massenmordes und des geistigen Verfalls soll das Dokumentationszentrum zur Geschichte der Demokratie entstehen, wo die ideologischen und praktischen Anfänge der Demokratie mit deren späteren Umsetzung anschaulich dokumentiert und präsentiert werden. Kein anderer Ort und kein anderes Gebäude eignen sich dafür besser als der Deutsche Reichstag, auf deren Fassade wahrlich die mißverstandene Inschrift wähnt: „Dem deutschen Volke.“

Seitdem das Kaiserreich und die Republik als die einzigen Alternativen erschienen, zwischen denen der Staat sich einzurichten berechtigt war, befand sich die Gesellschaft im Zustand eines ständigen Ungleichgewichts, und das Volk fühlte sich berechtigt, gegen beide Erscheinungsformen des gleichen Übels mit Gewalt vorzugehen, was unnötige Opfer bedeutete und die Möglichkeit des Wohlstandes verhinderte. Die Geburt einer neuen Demokratie im Irak, sowie die Anstrengungen, den palestinensischen Staat zu errichten, wiederholen auf grausame Weise eine schon bekannte Geschichte, die nun an Domestizierung und an Zähmung der Pferde erinnert. In alten Demokratien, wo der Kampf zwischen bürokratischen Gruppierungen fern von jeglicher Legitimierung stattfindet, geht es um die Umverteilung von Positionen, Paläste und Vorrechte, immer größere Summen im Namen des Volkes zu verschwenden. Unter gegebenen Umständen gleichen die Versuche, den freien demokratischen Rechtsstaat zu reformulieren, den Zwangshandlungen eines neurotischen Kindes, das die Realitäten nicht erkennen will oder kann.

Das deutsche Volk, die deutsche Nation und der deutsche Staat sind Dank Demokratie in der Liga der größten Verbrecher der Menschheit aufgestiegen, um im 20. Jahrhundert ihre größten und miesesten Taten hervorzubringen. Die demokratisch vergewaltigte Gesellschaft wird die Folgen dieses dunklen Jahrhunderts noch lange Zeit spüren und wie ein geschlagener Hund an eigenem Körper tragen. Dennoch besteht die Möglichkeit, den Prozeß der Heilung und der Buße anzufangen, indem man einen Tribut für Opfer dieser

Zeit leistet und sie nicht vergißt. Der Anfang in diese Richtung wurde bereits mit dem Holocaust-Mahnmal gemacht, jetzt geht es darum, das Reichstag-Gebäude ins Konzept aufzunehmen.

Die Gelegenheit, das demokratische Zeitalter auf eine friedliche und weise Art und Weise zu beenden, kann man nur ergreifen, wenn man das gesamten kulturellen und zivilisatorischen Umfeld in Betracht zieht. Indem man aufhört, die Geisel des Volkes zu sein, hört man den Weisen und Wissenden zu. Indem man das tut, entdeckt man den Stellenwert der Wahrheit. Indem man Dummheit und Willkür entlarvt und zur Schau stellt, entzieht man den Dummen und den Willkürlichen die Macht. Sobald man aufhört, die Waffen zu erzeugen und zu benutzen, wendet man sich der Kooperation zu und von der Konfrontation ab. Die Zerstörung der Umwelt, die während des demokratischen Zeitalters wahrlich apokalyptische Ausmaße erreichte, soll in der Exposition als derer Folgeerscheinung vermittelt werden. Nicht nur die menschliche Opfer sondern auch andere Lebewesen, die in der Blütezeit der Demokratie ihr Leben verloren haben, sollen angemessen bedacht werden.

Im Gegensatz zu anderen Dokumentationszentren und Museen soll dieses Dokumentationszentrum die Geschichte auf eine lebendige und theatralische Weise darstellen. Neben wissenschaftlicher Tätigkeit und Sammeln von Gegenständen sollen gegenwärtige parlamentarische Sitzungen wie in einer Zeitschleife konserviert werden. Am besten gelingt der Übergang, wenn heutige Parlamentarier weiterhin als Statisten und Akteure die Rollen in

einer theatralischen Inszenierung übernehmen und weiterhin ihre Debatten führen, als ob nichts geschehen ist. Diese Inszenierung in eigener oder fremder Regie kann weiterhin mit Fernseh- und Internettechnologien für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um den Lernstoff für Schulen und Wissenschaft zu liefern. Falls es zu Ausfällen bei der Belegschaft kommt, können Berliner Schauspieler solche Ausfälle solidarisch kompensieren. Der Sitzungssaal des Reichstags kann zudem für die Vorlesungen, Festakte und Konzerte genutzt werden, damit die post-demokratische Gesellschaft sich dort ungezwungen entfaltet und formt, wo früher Zwang, Einfalt und Egalität herrschten.

Das deutsche Beispiel kann auch andere Länder dazu ermutigen, die Last der Demokratie abzuwerfen, indem man das gegenwärtige gesellschaftliche Modell für die Lernzwecke archiviert. In den USA können das Capitol und das Weiße Haus, in Rußland der Gebäudekomplex innerhalb des Moskauer Kremls als Dokumentationszentren genutzt werden.



Иногда слова, напечатанные курсивом,
много несправедливее тех, которые напечатаны
прямым шрифтом. Козьма Прутков

1871 : Die Mißgeburt der Deutschen Nation.

Dubai: Von Islam zu Marktwirtschaft konvertiert.

Bundesverdienstkreuz: Eine perfide Art zu kreuzigen.

Zensur: Berichtbestattung.

Dauerwerbesendung „nano".

Tele-KZ: KulturZeit bei 3Sat.

Kanzlerin: Eine Kuh heilig gesprochen.

Angela Merkel: Die unfruchtbarste Gebärmutter der Nation.

Abkürzung für „Kanzler/in": KZler bzw. KZlerin.

Hitler: Das deutsche Gedankenschlecht.

Nero und Heydrich: Musizieren und morden.

Raster-Fandung: Es gibt keine Menschen mehr, nur „match" und „mismatch".

Politik: Der berufliche Autismus.

Arbeitende Klassen: Galeeristen.

Man darf nicht zu viel denken, sonst wird man depressiv.

DEutsche BILdung: DEBILdung.

Студент – это полуфабрикат образовательного процесса.

Die Frage lautet nicht „Was tun?" sondern „Was nicht tun?"

Es gibt nichts, was nicht geht, es kommt nur darauf an, wohin.

Träume sind überfällig: Man wacht seit Jahren im gleichen Alptraum auf. In diesem Alptraum fühlt man sich untot.

EU-Ratspräsidentschaft ist die hintertürige Gelegenheit für hässliche Mädchen, den Wettbewerb umzugehen und dennoch zu Miss Europa gekürt zu werden.

Repressive Medizin: Antibiotika statt Biotika.

Junge Union: Neue Degeneration kommt.

Erdmännchen und -Weibchen und -Kindchen.

Positive Diskriminierung: Behinderte Kandidaten für das Kanzleramt werden bevorzugt eingestellt.

Res publica versus mob rule. (mob rule: Herrschaft des Pöbels)

3.10.: Tag der deutschen Einfalt. (engl. A day of innocence)

9.11.: Feiertag für Viele (День публичного оскопления).

1.5.: Tag der Nichtarbeit.

9.5. Tag der deutsch-russischen Freundschaft.



Bundeswahlen zwischen Pest und Cholera.

Kommunismus ist Opium fürs Proletariat.

Heute ist Gestern von Morgen.

Morgenstund' hat Gold im Mund. Darum macht keinen Morgenschimpf!

Demokratie und Menschenrechte auch für Tiere!

Zu spät kommen ist wie das Leben nach dem Tod.

Aktuelle Verkehrsmeldung: Es gibt keine Behinderung des Autoverkehrs außer geistiger Behinderung der Autofahrer.

Besser schweigen, als Mundgeruch zu verbreiten.

George („Bauer") Bush: Präsident von übergewichtigen Kinder, workaholics, Umweltverpester und einer glorreichen Armee. ... Ach ja, seine Wähler nicht vergessen!

Verlagerung der Sucht: Von Trinksucht zu Schi(e)ßsucht.

Alkohol zwischen Unheil und Heilwirkung.

Darwinismus: Essen und gefressen werden.

Demokratie: Essen und essen lassen.

Biolek mich am Arsch!

Hanni Hüsch: lebensechter Künstlername für einen Transvestiten.

Cohn-Bandit.

Harry Pöttering.

Furza Italia.

ALG2: Kriegskommunismus.

Stilvolles Verarmen: Je ärmer desto stilvoller.

Biesttum Essen.

Müllheim an der Ruhr. Обитель мусора и источник дизентерии.

Volksinitiative zur Umbenennung der Einkaufsstadt Essen in Verkaufsstadt Kacken und der Stadt Münster in Münsterfering.

Düsseldorf: Деревня дураков.

Kirchen-Mehrwertsteuer.

Ohne Beichte keine Sünde!

Alle für Frieden statt Friedhof für alle!

Vorsicht ist besser als Nachsicht.

Neue Warengruppen bei ebay: Exkrementen- und Müll-Versteigerung.

Pilgerfahrt zum KDW (Kaufhaus des Westens).

Abwrackprämie für Senioren und Bonuszahlung für Neuanschaffung des Nachwuchses.

Nanotechnology: Nanonism.

Pharmakologie: Verwendung von C-Waffen im Bürgerkrieg.
Фармакология: Использование химического оружия против граждан–ского населения.

Autostrasse: Akkustische Müllhalde. Автомобильная дорога: аккустическая свалка.

Счёт от бога за поставку солнечной энергии.

Опера „Тоска" (по Родине).

Мы искупим нашу вину вашей кровью!

Gaslieferung: Vergasung.

Virtueller Friedhof: Wikipedia.

ALDI: Gesunde Lebensmittel in ungesunden Mengen.

Украденная революция 1917 года.



The new deal.

Менять шило на мыло имеет больший смысл чем нефть на доллары.

Внутренние враги всегда опаснее внешних. Поэтому не ищите пророка в своём отечестве.

Generationswechsel oder Tod!

Der ungeschriebene Roman von John Grisham: „Die Gaskammer".

Das Leben gibt es nur auf der Erde, aber auch hier nur vorübergehend.

Nobel-Preis für die Lockerung des Embryonenschutzgesetzes.

Nach dem Monarchiesturz: „Hier bin ich ein Mensch, hier kaufe ich ein!"

Theaterwissenschaft: Ästhetisierung von Neurosen und Psychosen.

Max stellte seine nassen Schuhe auf Zeitungspapier zum Abtrocknen. Daraufhin sagte ich: „Jetzt können deine Schuhe die Zeitung lesen."

Die Welt kann ohne Schurken und Lügen nicht bestehen. Rettet die Welt!

Arbeitsamt bietet 3-Jährige Ausbildung zum Putzmann/zur Putzfrau.

Vermittlung der Arbeitlosen an den Puff.

Ehrenamtliche Tätigkeit als Kassierer/in bei ALDI zu vergeben.

Der Mensch is(s)t dumm: Man ernährt sich zu Tode.

Obdachlosenzeitung: Tiere suchen ein Zuhause.

Gefängnis: Tiere zu Hause.

Die Deutschen brauchen mehr Tierärzte.

Mit dem Wohlstand ist Schluß, wenn alle sitzen (bzw. kriechen).

PROLEX.

IKEA: Möbel in Sperrmüll-Qualität.

Strafanzeige gegen Baufirma wegen Beleidigung des ästhetischen Empfindens.

Keine Gesundheit ohne Krankenversicherung!

Der Baum des Lebens für Bergsteiger ist die Kletterpflanze.

Die Zeit ist da, um sie totzuschlagen.

Es lebe der Tod nach dem Leben!

Das Leben ist ein Geschenk, fragt nicht nach dem Preis!

Armut: Man is(s)t, was man hat, und wenn man nichts hat, dann is(s)t man nichts.

Wenn man nichts hat, bleibt nur das Sein.

Man verliert den Überblick, wenn man den Kopf verliert.

Die Produktbeschreibung von Fleisch und fleischhaltigen Lebensmitteln sollte man durch Angabe von Geschlecht und sexueller Ausrichtung von geschlachteten Tiere ergänzen, damit schwule und lesbische Käufer zwischen männlichen und weiblichen Fleisch unterscheiden und es u.U. vom Verzehr ausschließen können.

Essen ist eine gute und Scheißen ist eine schlechte Angewohnheit der Menschen.

Hätte John F. Kennedy die norddeutschen Städte besucht, könnte er ausrufen: "Ich bin ein Hamburger!" und: "Ich bin ein Kieler!"

Kinder gehören zu den Nebenwirkungen von Sex. Um die Nebenwirkungen zu vermeiden, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Homosexualität: Man fickt nicht richtig.

Das Wunder der Reproduktionsmedizin, die unbefleckte Empfängnis, wird noch übertroffen, sobald es für Männer möglich wird, die Kinder von Männern zu kriegen.

Besser ´nen Schwanz im Arsch als die Hämorrhoiden vom Sitzen.

Schokoriegel für Oral-, Vaginal- und Analverkehr.

Wenn jemand dich schlecht findet: Schrei! Wenn man dich toll findet: Geh zum Arzt!

Betrug betrug zum Bruttosozialprodukt.

Eigentum belastet. Noch mehr belastet die Abwesenheit des Eigentums.

Kronzeuge-Klausel: Anstiftung zum Verrat.

Kaninchen sind unser Unglück!

Familienpolitik: „Wir-sterben-aus"-Debatte.

Siemens продал России вчерашний день.

Der Affe im Mensch ist das HIV.

Die Frage, ob die Feuerbeherrschung jemals stattgefunden hat.

Opel ist nur halb so wert wie SS.



Schweinitz, geboren und aufgewachsen in Schweinfurt.

P.E.N.ny-Markt

Aufschrift an der Babyklappe: „Abgegebene Babies werden sofort entsorgt!“.

Erst kommt das Fressen, dann die Getränke. (Moral kommt überhaupt nicht vor)

Gewissen: Im Geldfluß ersoffen.

Совесть – это баласт, который сбрасывают, поднимаясь по служебной лестнице.

Man braucht immer mehr als man braucht.

Alte Menschen vergessen das, was junge noch nicht wissen.

Alternde Gesellschaft ist doch kein Problem: Man wartet nur ab, bis das Problem sich erledigt hat.

Ältere Menschen benötigen Aufmerksamkeit der Jugend. Insbesondere stehen alte Böcke auf junge Mädchen.

Henkerslied: „Der Tod ist unser täglich Brot!..“

Der Todesschrei der Marktwirtschaft:“ Sau, Sau, Saubillig und noch viel mehr!!!“

Liebe deinen Nächsten bis der Tod euch scheidet!

Bist du heute schon treu geblieben?

Familienstreit: „Weil ich ständig für dich koche, denkst du an mich nur, wenn du hungrig bist!..“

Die göttliche Eifersucht:“ Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!“

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold, und Taubstumm zu sein ist Platin.

Одна голова хорошо, а две – мутация.

У семи нянек дитя без глаза, а у двадцати – без головы.

Agent 008 in G7.

Белеет парус одинокий ... в море безумия...

В знании сила, но только в истине спасение.

Lache nie über die Dummheit der anderen. Sie kann deine Chance sein. (Autor zwecks Preisverleihung gesucht)

Sicher ist der Tod. Aber ohne Gewissen.

Karriere-Leiter zum Auf- und Absteigen zu verkaufen. (Jürgen Hanke)

Wenn man die Journalisten sieht, die in Scharen die politischen Führer umkreisen, um sie zu interviewen oder zu photographieren, denkt man unfreiwillig an die Fliegen, die ein Stück Scheiße befallen.



EUcracy = Democrazy

Sex-Industrie: Pornokratie.

В политическом театре актёры обманывают самих себя, а зрители аплодируют недоразумению.

В королевстве кривых зеркал незачем на зеркало пенять тому, у кого рожа крива.

BMW: Vom Landbauer zum Autobauer, Autofahrer und Automechaniker.

Ingenieurwissenschaften: Technoscrapie.

Hätten Erwachsene nicht verlernt, ihre Unlust zum Ausdruck zu bringen, könnte man auf den Straßen laute Schreie hören.

Forever young: Lasst uns von dem Tod scheiden, bevor der Tod uns scheidet!

Sie wissen nichts, aber tun.

Gott hat die Weltbühne verlassen, weil ihm niemand zuhörte.

Gott ist tot. Es lebe das Nichts!

Deutsches Volk jenseits von Gut und Böse.

Um eigene Größe zu beweisen, gehen manche über Wasser und andere über Leichen.

Judentum : Thorheit.

Lieber sich totlachen als tot zu sein.

Neue Sportdisziplin: Wettkampf im Amoklaufen.

Neue Bankleistung: Chemische Geldreinigung.

Money Washington.

Wertlose Gesellschaft.

Organspende: Alle sind dafür, aber niemand ist bereit.

Scientific cryptology: Man versteht einfache Zusammenhänge nicht, dafür aber komplizierte!

Deutsche Zukunftspreis: Astrologen-Kongress.

LHC: Spalte und Herrsche!

Es geht voran! Aber wohin?

Wenn man im Wald steht, verliert man die Übersicht.

Arschlöcher setzen sich immer mehr durch.

Goethe ist das Feigenblatt am deutschen Volkskörper.

Глядят в книгу – а видят фигу. Даже если глядят в MacBook, всё равно видят фигу.

DDBR: Deutsche Demokratische Bundesrepublik.

BRD: Beamten-Republik Deutschland.

VRD: Volksrepublik Deutschland.

VRE: Vereinigte Russische Emirate.

Евроссия.

Единая Россия: „Народ и партия едины!‟

От православия к „Правде‟ только один шаг.

Простой и действенный способ одержать победу в споре: закидать противника тухлыми яйцами.

Der Frieden ist die Ruhepause zwischen den Kriegen.

Im Streit zwischen Atheisten und Theisten wurde Gott aus Mangel an Beweisen freigesprochen.

Schicksalsschläge bringen einen Dummkopf um. Сколько бы судьба дурака не била, он всё равно ничему не научится.

Generationsvertrag: Abtreibung statt Vertreibung.

Gleichstellung: Männer sind Schweine… Frauen auch.

Junge Frau kommt in die psychologische Beratung und fragt: „Mein Freund versucht öfters, seinen Penis in meine Vagina zu schieben. Ist er krank?"

Das Frauenrecht, ordentlich durchgefickt zu werden, wurde zum allgemeinen Nachteil abgeschafft.

Faschismus ist Hexerei des Feminismus.

Der älteste Beruf der Welt heißt bei Frauen „Prostitution" und bei Männern „Militärdienst".

Neue Rassentrennung: Sklaven in Asien und Herren in Europa.

Manager: Strohmann (Vogelscheuche).

Weil Gott nicht wollte, den Mist alleine zu bauen, schuf er den Menschen.

Zaha Hadid: Preisträgerin der Zementindustrie.

10 Oskars für die Neuinszenierung des 2.Weltkrieges.

Regisseure und Klofrauen haben eins gemeinsam: Sie verteilen die Rollen. (Jürgen Hanke)

Queen Mary 2: Statisten für die Titanik-Tour gesucht!

IOC: Triumph des Körpers über den Geist.

Где сила разума не признаётся, действуют методом грубой мужской силы.

Brichst du mir das Herz...breche ich dir die Beine. (www.gayromeo.com/GrafDark)

Mit der Zeit bereut man alle Sünden, die man begangen hat...und einige die man unterließ. (Autor?)

Братья по разуму существуют, но преобладают братья по глупости.

Dipsomanie kann Christen dazu inspirieren, die Ungläubigen mittels Waterboarding zu taufen.

Verschwiegene Unschuld: Murat Kurnaz.

Hat man Saddam Hussein keine Möglichkeit gelassen, zwischen verschiedenen Hinrichtungsarten zu wählen, weil man befürchtete, daß er sich für die Kreuzigung entscheiden könnte?

Folterkammer unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Fernseher bietet jedem freien Bürger eines demokratischen Staates den besten Platz, um ein grausames Schauspiel im Neuen Coliseum zu erleben.

Fernsehprogramm: Ein-Tier-Dokumentation.

ARD: Das Erste aber nicht das Beste.

Statt Scheibenwischer: Scheißen und Wichsen!

Öffentlich-rechtliche Pissstelle.

Prostitution: Ficktive Dienstleistung.

Männer sollen ihren Schwanz nicht in die Frauenangelegenheiten stecken!

Sex ist eine Beschäftigung für Idioten.

Je bunter wirkt die multimediale Landschaft, desto grausamer wird die Realität.

Je vielfältiger das Angebot an Nahrungsmitteln, desto einfacher ist die Natur.

Je mehr Kommunikationsmittel, desto seltener werden Menschen erreichbar.

Je mehr gibt es Talkshows, desto sprachloser ist das Publikum.

Je schneller werden die Transportmittel, desto langsamer sind die Gedanken.

Je größer ist die Erdbevölkerung, desto wertloser wird das Menschenleben.

Mehr Wissen verkürzt das Leben. Und so ist das nicht nur auf Sizilien.

In Las Vegas dreht sich alles um Glücksspiele, und in Pentagon um Killerspiele.

Das demokratische Wettrennen: Bessere Kandidaten werden von viel-versprechenden überholt.

Allgemeines Wahlrecht entmündigte mündigen Bürger, die Redefreiheit erledigte den Rest (die Vernunft).

Globalisierung: Es wächst zusammen, was nicht zusammen gehört.

Im Club der Verlierer sind die Juden an erster Stelle.

Die Volksabstimmung über das Ergebnis von Zwei mal Zwei.

Solange die Schweiz im Plus ist, bleibt der Rest der Welt im Minus.

Im Versteckspiel ist die Schweiz das letzte Versteck.

Belgier: Abtrünnige Fahnenquerulanten.

Beleidigung des Deutschtums: Deutsche Drecksau.

Wer in diesem Land kein Schwein ist, wird zu Sau geprügelt.

GermaNISm: The new world disorder: Herr-Mania.

Deutschland ist überall.

Немецкий народ – это пример того, как можно сойти с ума, не заметив этого.

Schulze Wenning: Wilhelm III.

Die Hoffnung stirbt zuletzt... Aber nicht für lange und nicht für immer ;-)

Volksmilliardär Adolf Merckle.

Peter Gruss: Imperator der Pax Germana.

Karstadt–Quelle des Unheils.

Die Männer mißbrauchen Motorrad als Prostata- und Analstimulator, um sich stundenlang zu befriedigen.

Мосгордума: Мосдурдом

Alice Schweizer hat Feminismus unattraktiv gemacht.

Nobel-Preis: Kopfjagd auf schwedische Art.

Eine Wortkombination aus „Sport" und „Wagen" ergibt genauso wenig Sinn wie auch „Friedensnobelpreis".

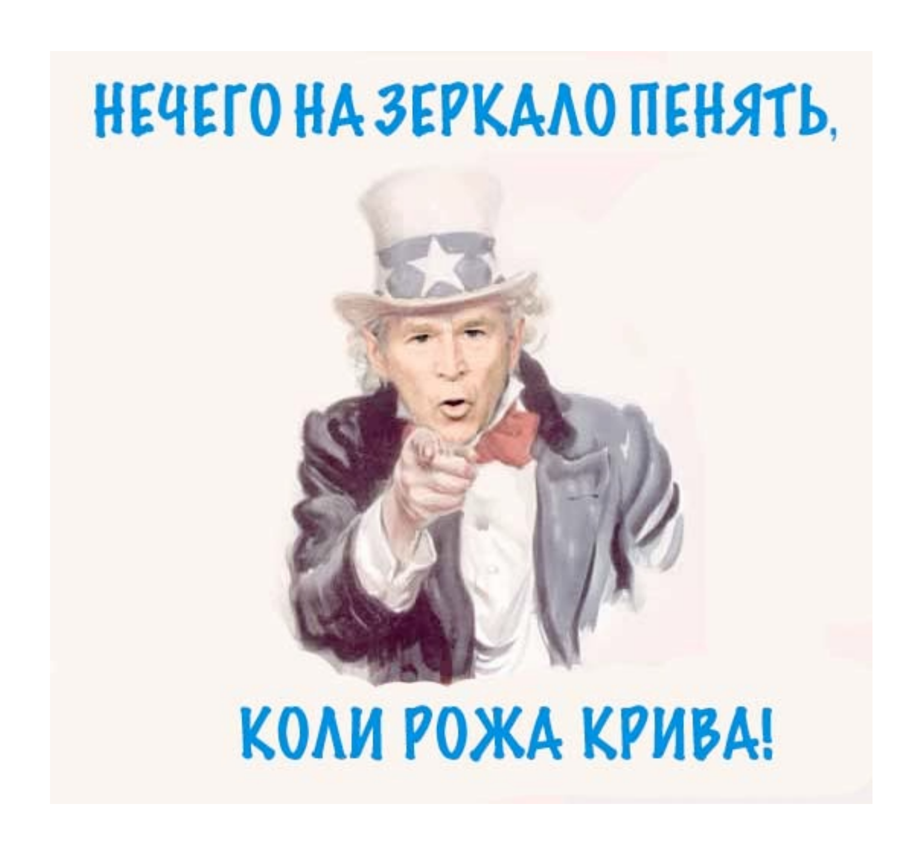


The Nobel Prize in Chemistry, for peace, for paper waste and for residual waste.

Нобелевская премия по химии, за мир, за макулатуру и другой мусор.

Если бы люди были устроены подобно автомобилям, то им пришлось бы непрерывно пердеть, за исключением времени сна. Но как известно, некоторые люди и во время сна пердят.

Кремлёвские куранты: Время лечит. Оно же и калечит.



Ударим по американскому аукциону ebay.com русским аукционом еби.рф!

Народничество: хождение в глупь. Зрить в корень не означает идти в глупь.

Rathaus: Крысятник.



Markenkleidung vom Arbeitsamt

Subventionsbetrug Kindergeld.

Воинствующий пацифизм: Friedenskrieg.

Anti-War: RAW Art.

23 февраля: День Защитника Отечества и Материнства,

Piraten-Partei: „Wir wollen alles und umsonst!“ Партия Пиратов: „Мы хотим всё и задаром!“

Значительное количество людей смотрят телевизор и слушают радио, чтобы заполнить пустоту в своих головах.

Телевизор: Средство Массовой Кастрации.

Телевизионные сериалы, называемые мыльными операми, правильнее именовать bubblegum или telegum, жевательными резинками, так как они не столько промывают мозги, сколько дают занятие для евнухов.

Нельзя объять необъятное и объяснитъ необъяснимое. Козьма Прутков и Андрей Полеев.

Иногда те, которые проповедуют Евангелие, ведут себя подобно скоту, повторяя, но не понимая слова Божьего.

Вертикаль власти подобна пальме, на которую забираются обезъяны в случаях жизненной необходимости.

Dienstwagen: Das Mausoleum auf Rädern. Служебная машина: Мавзолей на колёсах.

Subventionierte Volkswirtschaft: Umsonst ist immer noch zu teuer.
Bundeskanzleramt: Das Mausoleum der toten Seelen.

Академия Наук: Надгосударственная Дума.

Das Museum Volkszwang in der Hauptkulturstadt Fressen.

Das Sparschwein ist die deutsche Art, den Kult des Goldenen Kalbes auszuüben.

Делание детей – это тот вид народного творчества и спорта, который доступен даже для людей, не имеющих других талантов. Оказалось, что это также просто, как два пальца обоссать или наложить кучу дерьма.

В дерьмократическом государстве одни дураки безудержно плодятся, а другие пытаются найти им достойное применение и оправдать совершаемое ими блядство.

Терпеть не могу дураков. Они меня тоже сторонятся.

Умный дурака видит издалека... И обходит стороной как кучу дерьма, опасаясь на неё наступить.

Модернизация по–немецки: С приходом немецких чертей в кухню дьявола, зажаривание человеческого мяса прекратилось, и людей стали сжигать как мусор.

Книги Егора Гайдара являются кладезем скудоумия для студентов и преподавателей Высшей Школы Экономики.

Studierst du noch oder lebst du schon?



- Zeitung: Bild` Dir deine Mein(Kampf)ung!

Госстрах: Терроризм (war against terror).

Катаклицизм: катаклизм + католицизм.

Демократия даёт шутам право выбирать себе короля.



German capital sins • gemeinSIN

Игра в карты – занятие эротоманов, выясняющих в ходе игры, кто на кого ложится и в какой последовательности.

Германия – страна небольшая, а дерьма в ней столько, что на весь остальной мир хватит.

Если предположить, что речь и образ мысли психически здорового человека не отличаются от бреда сумасшедшего, то Егора Гайдара можно сравнить с Сократом.

Сатану гонят в дверь, а он лезет в окно: Окно в Европу – Санкт–Петербург – стал той лазейкой, через которую европейские воры попёрлись в Россию, и через которое они вытаскивают российское достояние.

Демократия – это монархизм, поделённый на количество людей в королевстве.

Палачи своего народа требуют от него, чтобы их хорошо оплачивали.

Возвращение в прошлое невозможно, поэтому деградация человека может превратить его не в обезьяну а в свинью.

Шулерство – это то, чему детей обучают в Германии.

Das Urbild des Kapitalismus: Schafzucht und Schafschur.

Прообраз капитализма: овцеводство и стрижка овец.

Der Autositz: Chefsessel der Autokratie.

Хотели как лучше, а вышло как всегда. (Виктор Черномырдин)

Сытые свиньи страшней голодных волков. (Игорь Губерман)

Holocaust: Бей своих,чтобы чужие боялись.



Монархисты: Люди без царя в голове.

Abstufung der Armut: Oberarm, Unterarm, ohne Arm.

Unser Glück liegt in unseren Händen ;o)
Наше счастье – в наших руках!
Our happiness lies in our hands!

Познай самого себя – в другом и в чужом.

В начале своей жизни каждый человек пародирует других людей, а в последующем он пародирует самого себя.

Худшая тирания происходит от лакеев, возомнивших себя господами.

От говна следует избавляться, а не держать его при себе.

Ничто так не затемняет сознание как картина под названием „Повседневность“.

Тот, кто не жопник, тот бабник. Но является ли одно пристрастие преимущественнее другого?

Переоценка ценностей – это не то же, что переоценка своих интеллектуальных способностей.

Некоторые люди из себя ничего не представляют: они могут только громко орать как младенцы, возвещая о своём существовании.

Против демагогии: экономьте слова, приумножайте мысли!

Закройте окно – Сквозит!
Schließt das Fenster - Es zieht!
Close the damn window - There is a draft!



Две головы одного орла друг другу глаза не выклюют. (Леонид Радзиховский)

Ожирение тела начинается с головы.

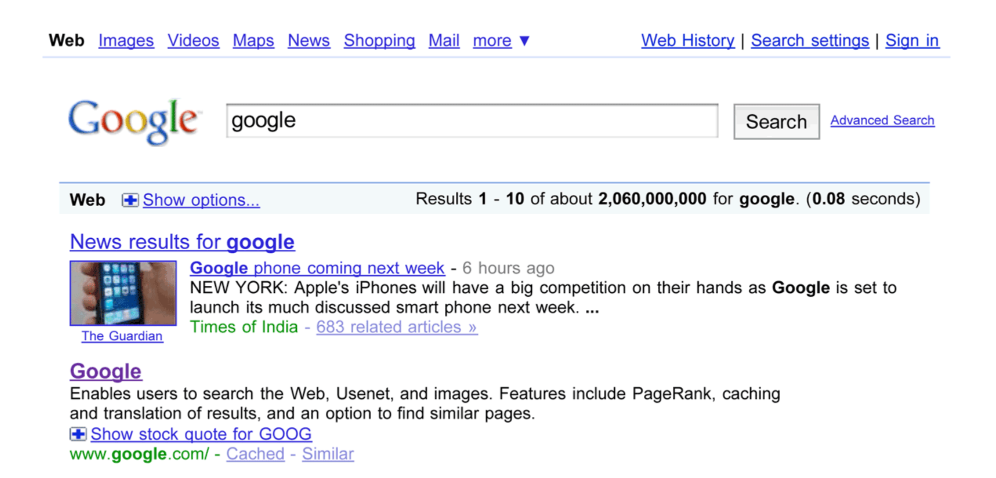
Computer ist Klavier der Gegenwart. Doch nur wenige lernen, damit umzugehen.



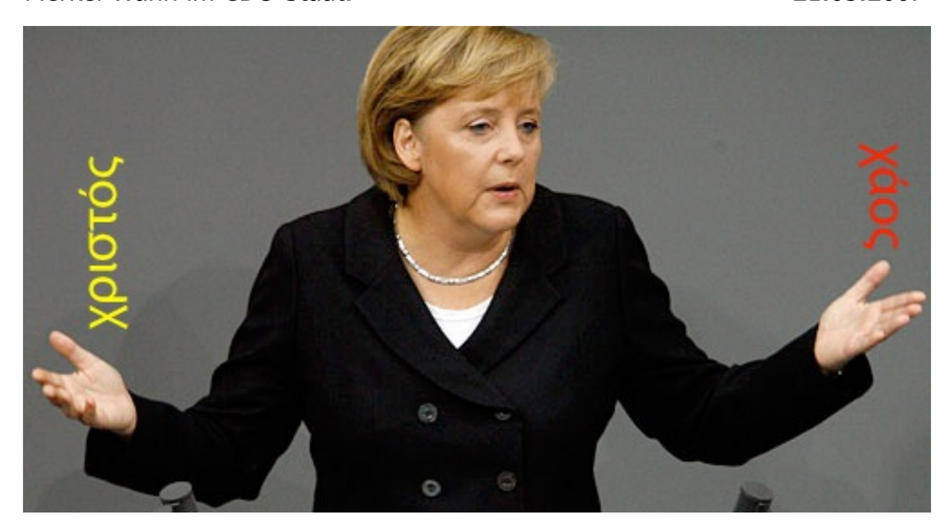
Durch Wissenserwerb kann man sich bereichern, ohne andere Leute auszurauben.

Приобретение знаний – это возможность обогащения не сопряжённая с грабежом.

Wenn man die Nullen vermehrt, wird daraus Nichts.



Merkel-Wahn im CDU-Staat. 21.03.2007



"На женщине не должно быть мужской одежды,
и мужчина не должен одеваться в женское платье;
ибо мерзок перед Господом, Богом твоим всякий,
делающий сие"
Пятая книга Моисеева, Второзаконие, 22:5.

Antrag auf die Gewährung einer psychiatrischen Behandlung

Hiermit stelle ich Antrag, Frau Dr. Angela Merkel das Kanzleramt zu entziehen, und möchte im Weiteren die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme begründen.

Frau Dr. Merkel ist die Bundeskanzlerin von der Bundesrepublik Deutschland und mitverantwortlich für die Entscheidungen der Regierung, welche die politische Entwicklung dieses Landes bestimmen (Art. 62-69 des Grundgesetzes). Im Verteidigungsfall besitzt die Bundeskanzlerin die Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte (Artikel 115b). Desto wichtiger erscheint es sicherzustellen, daß dieses Amt mit einer zurechnungsfähigen Person besetzt ist. Meiner Meinung nach ist dies nicht der Fall. Ihre Rede am 20. März dieses Jahres bestärkte meine ursprüngliche Vermutung und macht sie zu einer Gewißheit.

Angela Merkel ist ein erschreckendes Beispiel dafür, wie die deutsche massengesellschaftliche (totalitäre) Maschine das Individuum vergewaltigt, entfremdet und zu ihrem maniakalen Zweck umformt. Bekanntlich werden Personen, die am meisten an den Umständen zu leiden haben, zu deren fanatischsten Anhänger. Zuerst wurde sie von ihrem Vater, der ein evangelischer Prediger war, manipuliert. Er prägte ihr Verhalten dermaßen, daß sie ihr ganzes Leben versucht, den Leuten auf die Nerven zu gehen. Später wurde sie von den FDJ- und kommunistischen Verbänden diszipliniert und anschließend an der Universitäten von ihrer Hochschullehrer mißhandelt. Seit der Luther-Zeit besteht die hohe Ausbildung in Deutschland darin, die Doktoren jeweiliger Fachtheologie zu fertigen, die darauf gedrillt werden, ihre Fachbibel unter strengem Aufsicht von Pastoren und Professoren dogmatisch auszulegen (nichts anderes wird hier von Akademikern erwartet, wie ich aus meiner eigenen Erfahrung kenne). Sie studierte ihre Fachbibel, jedes Wort, jeden Satz: Eine einzige

Auseinandersetzung mit ihrer tiefen inneren Furcht vor dem Gericht Gottes ... oder auch vor den akademischen Gremien ihres Faches. Da sie offensichtlich nicht sehr an ihrem naturwissenschaftlichen Fach hing, wechselte sie zu der Partei, wo Anstelle von Professoren die Partei- und Regierungsmitglieder ihre neuen Mentoren waren.



Die Todesangela als eine gekrönte Krähe.

Die Ausübung in Devotie und Gehorsam setzte sich nach der Wendung fort, so daß sie in die Hände von der CDU-Spitze gelangte, die diese Gelegenheit nicht unterließ. Die CDU hat große Erfahrung, was die Manipulation und Hirnwäsche angeht, und schreckt nicht davon ab, die Leute für ihre Zwecke schamlos auszunutzen, genauso wie das zu Zeiten des Römischen Reiches üblich war (mit Ausnahme, daß das Römische Reich sich toleranter zu den

Ausländern verhielt sowie offener und zusammenhängender von seinen Zielen sprach).

Infolge beschriebener Ereignisse wurde sie anschließend zu einer Kanzlerin konstruiert. In dieser Position darf sie nicht einmal ihr privates Leben führen, und steht im Dienste der Partei-Spitze wie ein Soldat. Die Widersprüche des marktwirtschaftlichen Wahns hat sie auswendig gelernt, wie man das oft hört. Um alle diese widersprüchliche Stimmen und Interessen zu vertreten, scheut sie sich nicht davon ab, das Leben ihrer Landsleute im Namen einer national-sozialistischer Idee fix rücksichtslos zu opfern. Wie man aus der Geschichte kennt, zeichneten sich diktatorische Regime dadurch aus, daß sie solche sinnlose Opfer brachten, um ihre Macht bestätigt zu sehen. Wozu das verbrecherische Komplott, das hinter A. Merkel steht, fähig war und ist, braucht man nicht aufzuzählen. Die von ihr geleitete Bundesregierung besteht ebenfalls aus Sadisten und latenten Massenmördern. Zusammen–fassend kann man sagen, daß Frau Dr. Merkel an einer wahnhaften Wahrnehmung leidet, was in ihren irren Reden und in ihrem Aussehen zum manifesten Ausdruck kommt (F20.6 Schizophrenia simplex, F64.1 Transvestismus nach ICD-10).

Zwischen wirtschaftlichen Wachstum und der Umweltverpestung sieht sie immer noch keinen Widerspruch. Ideen fix des Wirtschaftsfanatiker wurden ihr aufgezwungen, obwohl sie in der gleichen Rede fragt: „Wie gehen wir mit dem Klimawandel um?‟ - Das ist eine dumme Frage, genauso wie ihre ganze Rede dumm und demagogisch ist (politische Sichtweise einer

Autofahrerin, die ihre Umwelt durch eine Autoglasscheibe betrachtet). Wer hat diese Rede überhaupt geschrieben? Die Antwort ist offensichtlich: Das war wieder einmal eine kollektive Leistung der CDU/CSU-Bürokratie, die vor 2.000 Jahren den Jesus gekreuzigt haben soll und wird das immer wieder tun, ohne ihre Schandtaten jemals zu bereuen. Dabei handeln sie genauso wie Frau Merkel im Namen Christi, was alleine schon eine unvergleichliche Zumutung darstellt.

Frau Dr. Merkel könnte eine Witzfigur sein oder zu einer Theologin werden, wären die Umstände ihres Lebens nicht so traurig wie sie eben sind. Ihr wurden die Rechte abgesprochen, zu einem selbständigen Individuum heranzuwachsen, die Mutterschaft wurde ihr auch verwehrt, eine Adoptivmutter ist sie auch nicht geworden, dafür aber vermännlicht und mit den Aufgaben beauftragt, die für sie so fremd sind, wie für uns die marsianische Angelegenheiten fremd bleiben (für wie lange noch bei dem heutigen Tempo in der Weltraumeroberung?; um die Forschung geht es dabei immer weniger). Abschließend möchte ich behaupten: Angela Merkel braucht eine professionelle psychiatrische Hilfe. Wegen Bildungs- und ärztlicher Misere hierzulande kann man eine solche Hilfe nicht jedem zukommen lassen, für die Kanzlerin soll man diese Möglichkeit dennoch finden, damit für die Anderen keine Zweifel mehr bestehen, daß sie krank ist. Noch ein Beweis füge ich meinem Antrag zu: Beim CDU-Parteitag in Hannover am 2.Dezember 2007 erklärte Frau Merkel ihr Land zum Reich der Mitte (bisher wagten es nur China, Rußland und Österreich, das von sich zu behaupten) und wiederholte in ihrer Rede das Wort "Mitte" 35 Mal, was

eindeutig auf die genitale Gedankenfixierung und sexuelle Frustration hinweist. Wegen ihres psychischen Zustandes kann Frau Merkel nicht, weiterhin Kanzlerin zu verbleiben und ein Amt ausüben, das eine gesunde und verantwortungsvolle Person erfordert. Ich beantrage hiermit, das Kanzleramt neu zu besetzen.

Bei aktuellen Antrag hoffe ich darauf und gehe davon aus, daß eine entsprechende Therapie gefunden werden kann, welche zur Besserung ihres gesundheitlichen Zustandes führen könnte, trotz ihres hohen Alters und der langjährigen Vernachlässigung ihrer Krankheit.

Verwandte links: www.merkelwitze.de (inzwischen zensiert)

Fritz H. Dinkelmann. Die Kanzlerin, 2010



Originally Portrait of Catherine II by Levitzky, 1794, painted over with a face of Angela Merkel, Chancellor of Germany.

Zukunft einer Idee. 22.03.-2.04.2007



Zusammenfassung. Zu Paradigmen der Vergangenheit gehörten Vorstellun– gen von der Seele, der eine selbständige Existenz zugeschrieben wurde. Es schien unmöglich, sich vorzustellen, wie der menschliche Geist den Körper ergreift, wie er sich in der Folge der Generationen erhält, und wie er weitergegeben wird. Zum Anfang des 21. Jahrhunderts trugen verschiedene Wissenszweige dazu bei, die Trennung zwischen Leib und Seele aufzuheben, und die neuen Fragen über das menschliche Wesen zu formulieren.

Das Bewußtsein der Menschen formt sich aus dem Zusammenspiel zwischen einem präformiertem Substrat und den Umwelteinflüssen, die seine morphogenetische Prägung modifizieren. Der Mensch ist Produkt eigener Kulturarbeit, die schrittweise und über eine lange Zeit erfolgte. Teil dieser Kulturarbeit war die Entwicklung der schriftlichen Sprache, welche ermöglichte, die Richtung eigener epigenetischen Prägung zu bestimmen. Diese Selbstbestimmung fand ihre konventionelle Form in Religionen. Das Manuskript versucht, die Ursprünge des Christentums zu ergründen, neu zu bewerten, und seine Zukunft zu prognostizieren.

Tempora mutantur nos et mutamur in illis.

Das Christentum erlebt eine beispiellose sinnliche Krise, die am deutlichsten sichtbar wird, wenn man die Massen bei den kirchlichen Veranstaltungen beobachtet, die sich in ihrer Zahlenmäßigkeit, im Fanatismus und in ihren Verhaltensweisen kaum von denen unterscheiden, die sich bei den Fußballspielen versammeln. Mit dem Unterschied, daß die ersten den Papst und die letzten den Ball verehren. Eine solche Indifferenz ist bedrückend, besonders wenn man die Glanzzeit des Christentums und seine ursprünglichen Intentionen ins Auge fasst.

Die kanonisierte und gefestigte Dummheit und Realitätsfremdheit der bibeltreuen Massen übertrifft noch die der Fußballfans, die gar keine Bibel haben oder nicht einmal lesen können, und nur an Zusammenkunft und Biertrinken interessiert sind. Die altbekannte Methode zur Beherrschung der Massen, mit Brot und Spielen, ist in der Gegenwart sogar von der Notwendigkeit abgekommen, das tägliche Brot zu verdienen. Das neue Rom, die Europäische Union, die sich trotz Sinnlosigkeit des territorialen, wirtschaftlichen und Bevölkerungswachstums, ihre imperiale Ziele unnachgiebig verfolgt, riskiert dadurch, in den massengesellschaftlichen Wahn und in die Totalität abzustürzen, wie das schon in den früheren Zeiten mehrmals passierte. Intellektuelle, welche die Gefahren einer solchen Entwicklung übersehen, können ihre Position mit dem wohl bekannten Satz beschreiben: „Nach uns ist die Sintflut!"

In der Gegenwart und in der EU wurde Christentum von der Politikwissenschaft abgelöst, die Kirche von zahlreichen demokratischen Instituten verdrängt und die christliche Moral entartete sich in der Gesetzgebung und im Rechtssystem. Was bleibt von den Ideen des Christentums nach 2.000 Jahren übrig? Ich würde behaupten: Gar nichts, außer entweihten und sinnlos gewordenen Fassaden, hinter denen kein Inhalt mehr vorhanden ist. Die Kirche ist zum Tummelplatz des bunten Aberglaubens geworden, zu einem Pop-Kult. Mit echter Religion hat das nur noch wenig zu tun.

Dieses Gebäude war aber über lange Zeit lebendig. Sie muß nur zum neuen Leben erwachen, mit neuen Inhalten und mit neuen Gläubigen gefüllt werden. Bis heute blieben die Versuche, das zu realisieren, weitgehend ergebnislos, die Strategien schlugen fehl, die Bemühungen gingen ins Leere. Woran liegt das eigentlich? Die Frage ist nicht schwer zu beantworten: Das liegt an der Kirche selbst. Sie selbst steht sich im Weg und behindert den Neuanfang, der immer neu stattfinden muß, wenn man weitergehen und weiter bestehen will. Es fehlt nicht an dem Willen zur Macht, sondern an dem Wille zum Weiterleben, zum Überleben, zum Fortbestehen. Das Christentum muß sich neu erfinden, um nicht in der Vergangenheit zu bleiben und nicht zur Vergangenheit zu werden. Bekanntlich geben reproduktive Funktionen im Alter nach oder entarten sich in Perversionen. Waren 2.000 Jahre genug, um jetzt aufzuhören und zu verschwinden? Ja, in dieser Form wie bis heute. Nein, wenn man die immer noch gültigen Aufgaben berücksichtigt. Die Zeit wird nie kommen, sich aus der

Verantwortung zu ziehen und Menschen (sicherlich nicht allen Menschen!), die nicht befähigt sind, selbständig zu denken und zu handeln, sich selbst zu überlassen.

Diese grundsätzlichen Aufgaben sind nicht neu, die Lösungen müssen allerdings in vielerlei Hinsicht neu und innovativ sein. Diese Lösungen können gesehen werden, wenn man den Rückblick auf die Vergangenheit des Christentum, auf seine Ursprünge, aus der Perspektive der Zukunft wagt (K 758, 769-770).

Es fing nicht dort und nicht so an, wie man es früher vermutete. Religiöse Vorstellungen der Menschen haben ihren Ursprung in spezifisch menschlicher Reproduktionsweise, im Ablauf der Ereignisse nach der Geburt bis zur sexuellen Reife. Die Säuglinge erfahren die Welt als eine absolute Abhängigkeit von den Eltern, als ihre absolute Ohnmacht gegenüber elterlicher Übermacht. Die elterliche Übermacht, die zu Willkür wird, die als eine abweisende, traumatisierende oder unangenehme Qualität erlebt wird, führt zur Stärkung des religiösen Empfindens. Wenn juvenile Erlebnisse positiv, ausgeglichen und überhaupt vorhanden sind, dann kann das die psychische Ausgeglichenheit und das Selbstvertrauen begünstigen. Die übermäßige Nähe zwischen Eltern (Erzieher) und Kind kann sich im erwachsenen Alter als eine zwanghafte Suche nach den Ersatzbeziehungen bzw. Tätigkeiten fortsetzen, und in Extremfällen, wenn kein adäquater Ersatz gefunden wird, die Entwicklung von Verhaltensstörungen ermöglichen. Mancher, der nicht erwachsen werden will, und sich nach der Pubertät

immer noch als Kind fühlt, unabhängig davon, ob er sich das zugesteht oder nicht, und mehr noch: Weil er in der Welt der „Erwachsenen" nicht klar und zurecht kommt, wird die Nähe zu Kindern suchen, sei es als Pädagoge, Pädiater oder Vater. Eine solche Infantilität kann in die Intimität übergehen und zur Pädophilie entwickeln, die als Extremfall der „Kinderliebe" und des Narzissmus angesehen werden kann.

Letztendlich, spielen andere Faktoren eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Religiosität: Die Umweltverhältnisse (naß, kalt, dunkel u.d.g.), das soziale Umfeld (familiäre und gesellschaftliche Umgebung), der Rhythmus des Lebens u.d.g.

Zusätzlich zu diesen biogenetischen Ursprüngen der Religiosität sind die kulturellen Einflüße von Bedeutung, unter denen das Bewußtsein sich formt. Sie sind vergleichsweise prägend: Es ist immer ein anderes Pferd oder anderer Himmel, die jeder Einzelner in seinem Gedächtnis hat. Die persönliche Welt des Individuums ist immer anders als bei den anderen. Besonders die prägendsten Eindrücke der Kindheit spielen eine übergeordnete Rolle bei der Entwicklung und in der Wahrnehmung. Kein Wunder, daß die katholische Kirche oder die auf deren Platz gekommene Institutionen die kindliche Entwicklung kontrollieren wollten. Schlimm wurde, wenn diese Intention zu übermächtig war, und das Individuelle unterdrückte und würgte, statt es zu würdigen. Viele Generationen erlebten die kirchliche oder auch elterliche oder staatliche Übermacht als eine der negativsten Erfahrungen in ihrem Leben, viele Menschen gingen daran zu Grunde. Eine

solche Haltung der Kirche widersprach ihrer eigenen Dogmatik und der Wertvorstellungen (entsprechend ist der Autoritätsbegriff widersprüchlich aufgefasst: K1899, 1902-1903). Es war immer die Geschichte des Christentums, daß jemand dem Unrecht, der Gewalt und dem Massenwahn allein widerstand, und es war die Aufgabe der Kirche, diesen Widerständigen, aus-dem-Grab-auferstandenen, eine angemessene Unterstützung zu leisten, was nur selten der Fall war.

Abhängig davon, wie die juvenile Phase verlaufen ist, ist die Religiosität unterschiedlich ausgeprägt und prädisponiert. In der Zeit vor, während und nach der Pubertät wird diese Prädisposition durch kulturelle Einflüße weiterentwickelt bzw. gehemmt. Adäquate Vermittlung der Realität verhindert religiöse Zwanghaftigkeit. Ausüben religiöser Praktiken, ob das innerhalb traditionellen Religionen oder innerhalb ideologischer Konstrukten wie z.B. Marktwirtschaft geschieht, stärken religiöse Verhaltensmuster. Der Staat und seine zahlreichen Amtsträger - Präsidenten, Richter, Generäle, Manager, Professoren, Kirchenväter, Familienoberhäupte u.d.g. - stellen Projektionen infantiler Religiosität dar, die sich im Laufe der Generationen wie eine familiäre Krankheit erhält und weitergegeben wird.

Religiöse Empfindungen und Vorstellungen sind physiologische und strukturelle Relikte präpubertärer Entwicklungsphasen, und formen sich, wie schon geschildert, im Kontext genetischer und epigenetischer Ereignissen. Infantile Komplexe, wenn sie nicht regelmäßig überwunden werden, prägen das Verhalten auf eine dramatische Weise. Bei den Heranwachsenden

müssen diese Komplexe mit entsprechenden Übungen korrigiert werden, damit die Wahrnehmung der Realität möglichst frei davon bleibt. Insbesondere in den Eltern-Kind-Beziehungen muß rechtzeitig ein Schlußstrich gezogen werden, um die Entwicklung in Richtung Autonomie nicht zu behindern. Aus der Ambivalenz der Gefühle während dieser Entwicklungsphase entstehen situationsbedingte Konflikte, die mehr oder weniger krisenhaft verlaufen.

Zur Entstehung und bei der Erhaltung religiöser Vorstellungen trugen zweifellos die domestizierende Experimente bei. Unter dem Einfluß von Erfahrungen, die durch Tierhaltung und Kultivierung von Pflanzen gesammelt wurden, entwickelten sich Vorstellungen, daß man mit den Menschen genauso wie mit Vieh umgehen kann, über sie unbegrenzte Macht ausüben und sie für eigene Zwecke verwenden kann. Zusätzlich machten juvenile Verhaltensprägungen und infantile Weltvorstellungen die Verhältnisse der Sklaverei zur bleibenden gesellschaftlichen Realität. Nachdem das gemeine Menschenvolk mit den Homosexuellen so grausam umgegangen ist, und die Tiere so schwer mißhandelte, bleibt nur zu hoffen, daß sie den Menschen bessere Umgangsformen beibringen und von ihrer zwanghaften Zeugungslust heilen.

Wer oder was in dieser Welt herrscht, bedarf der Klärung. Gastronomisch gesehen sind die Menschen nie aus der Phase der Säuglinge herausgekommen (aber intellektuell?)1, die übermäßige Milchproduktion spricht dafür. Andererseits stellt diese Industrie ein grenzenloses Reich für

die Vermehrung und Erhaltung lactophiler Bakterien dar; die Industrie selbst wurde zum Teil von diesen Bakterien geformt. Gleichfalls, abgesehen von den Menschen, nehmen nur wenige pflanzliche oder tierische Arten eine dominierende Stellung ein, und erweitern ihren Lebensbereich durch die Kulturtätigkeit der Menschen. Die Ergebnisse einer solchen Verdrängungs–arbeit sind zu beklagen und aufzuhalten.

Eine besondere Stellung in dieser unreflektierten Kulturarbeit nimmt die Tabak-Pflanze ein. Die rituelle Bedeutung und die Gebrauchsregeln des Rauchens in der indianischen Kultur sind in die Vergessenheit geraten, so daß die Bepflanzung von Tabak, die industrielle Herstellung von Zigaretten und die weltweite Verbreitung des Rauchens aus dem historischen Kontext herausgefallen sind. Die Zahl der Opfer infolge dieser Amnesie spricht dafür, daß dieses Unheil als die Rache der Indianer an den weißen (aber keinesfalls weisen) Mann aufgefasst werden kann.

Im Prozess der Kultivierung entdeckte man noch, daß die Menschen scheinbar unbegrenzt geformt werden können: Man kann sie zu Tieren degradieren, zu einer Gruppe vereinen, zum König krönen oder vernichten, ohne daß man diese Möglichkeiten moralisch bewertete. Die gegebenen Realitäten sind für die Zeitgenossen meistens undurchschaubar: In einer Monarchie waren die Verhältnisse eine unumstößliche Realität, die eine naturgegebene Ordnung der Dinge repräsentierte, ein vom Gott gegebenen Schöpfungsplan, den man mit allen Kräften und bis zur Erschöpfung erhielt und verteidigte. Zu diesem Plan gehörten gleichfalls Kriege, Hinrichtungen,

Hungersnöte und Epidemien. Erst nachdem man sich an die Gründe und die Ursprünge eines solchen Verhaltens und der gesellschaftlichen Ordnung erinnerte, versuchte man, das eigene Verhalten zu ändern und die strukturellen Änderungen des gesellschaftlichen Lebens vorzunehmen.

Es wäre interessant abzuschätzen, welchen Anteil S. Freud und K. Marx an der Revolutionen Anfang des 20. Jahrhundert in Europa hatten. Das Christentum wurde abgesetzt, der Absolutismus wurde untergraben, stattdessen kamen Demokratie und die Verehrung von Götze „Arbeit" auf, als die neuen religiösen Empfindungen der Massen, die sich einbildeten, endlich im Besitz der Wahrheit zu gelangen. Die ergreifenden, besitzenden Instinkte, genauso wie die immanenten sprachlichen Defekte (haben, sein u.d.g.), spielten bei dieser Umwandlung eine untergründige Rolle und zeigten dabei ihre Stärke. Die Massen wurden bloß von den tierischen Instinkten getrieben, obwohl sie daran glaubten, die Geschichte in eigener Regie zu führen und ihre Schicksale in eigenen Händen zu halten. Nichts geschieht öfter als die Selbsttäuschung, und nichts ist mächtiger als der von der Besessenheit ergriffene Geist. Der fanatische Glaube an die Grundsätze, die für Wahrheit gehalten werden, die axiomatische Reduzierung der Welt waren regelmäßige Folgen der Überschätzung geistiger Kapazität, Intelligenz und Wahrnehmung der Menschen, die sich schon öfter für die Götter gehalten haben. Axiomatisch begründete Logik und die darauf aufgebauten Vorstellungen über die Welt sind ein Hindernis für die Wahrnehmung, für den Gedankenfluß, für die Kontinuität des Lernens, des Fragens und des Antwortgebens.

Wenn etwas für wahr gehalten wird, dann ist dies nichts anderes als eine Teilwahrheit, ein Teil der Welt und Teil der menschlichen Erkenntnisse. Es besteht kein Grund, diese Wahrheiten zu kanonisieren, einen Kanon der Wahrheiten daraus zu konstruieren und diesen zu vergötzen, wohl aber mit diesen Teilerkenntnissen zum Gesamtbild der Realität beizutragen, wie ein Maler mit Pinselstrichen ein Bild immer mehr vervollständigt und zur Vollkommenheit bringt. Nachdem ein Bild fertig gestellt wird, malt er das nächste Bild, so daß die Vorgänge sich wiederholen. Diese selbstgemalten Bilder, im Gegensatz zu den flüchtigen Bildern des Fernsehens und des Internets, vervollständigen die innere Realität des Malers, jedes Bild öffnet ihm ein Fenster in die Realität, wo er sich befindet und welche er gerade malt.

In diesem künstlerischen Prozess wäre es ein Absurdum, immer ein Motiv zu wiederholen, eine einmal entdeckte Sichtweise zum Realitätsbild zu kanonisieren. Gerade das passiert aber immer wieder in der Wissenschaft, in den Gesellschaften, im Alltagsleben. Die Menschen sind oft in den Kreisen verfangen wie ein Hamster im Laufrad, wobei die Bewegungen keinesfalls vorwärts bringen. Die aufgezwungenen Tätigkeiten des gesellschaftlichen Wettrennens sind eine optische Täuschung, und sehen von außen betrachtet wie ein unbegreifliches Kräftespiel aus. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entdecken immer mehr Menschen, daß sie in ein solchen endlosen Prozess involviert wurden, der kein Ende und keinen Sinn machte. Solche Erfahrungen machten die Massen in der Vergangenheit mobil, bis sie nach

einer Phase, in der sie versuchten, ihr Leben umzugestalten, sich anschließend in einen neuen Zirkel verfingen.

Das Verhalten der Menschen ist nicht willkürlich, sondern eine regelmäßige Erscheinung seines Körpers, seiner Umgebung und seiner Geschichte. Einer der Grundsätze der Marktwirtschaft bildete die Regung eines Geschäfts–führers, sich aus der Masse zu empören. Diese Regung ist universell und nimmt immer neue Formen an, wie in den altertümlichen Imperien, in den absolutistischen Staaten, in einem Konzertsaal oder in einem Wolfsrudel zu beobachten ist. Das Verhaltensmußter ist ein Zirkel, worin die Menschen scheinbar für immer verfangen sind. Isoliert betrachtet ist dieses Phänomen ohne große Bedeutung, nur in Massen, die darüber nicht aufgeklärt sind, können gefährliche gesellschaftliche Strudel und Verwirbelungen entstehen, worin die ganzen Gesellschaften und die Erdteile hineingezogen werden, wie schon zahlenmäßig in der Geschichten der Kriege, Revolutionen und gesellschaftlichen (Neu)Ordnungen dokumentiert wurde.

In einem solchen Verhaltenskreislauf gerät man nicht nur infolge von Unwissenheit, auch Lügen und Suggestion können das Gleiche bewirken, wie das die Geschichte der Genoziden zeigt. Menschen, zu Unmenschen ideologisch degradiert, wurden mit gleicher Gleichgültigkeit oder sogar Freude abgeschlachtet wie auch die Wale von den Waljägern. Motivation, Nützlichkeit oder Zweckmäßigkeit spielten dabei eine untergeordnete Rolle, das Abschlachten wurde als eine Notwendigkeit empfunden, obwohl es dabei nur um die Befriedigung des Jägerinstinktes ging.

Ideologien und Suggestion sind Symptome geistiger Sklerosierung. Seele, Reue, Zweifel, Lüge, Gewissen usw. sind Anzeichen der inneren Bewegung, ständiger Neuformung und Korrektur des Weltbildes, kontinuierlicher Selbstformung. Wenn man beginnt, andere Menschen nach eigenem Vorbild und nach eigener Vorstellung zu formen, zeugt das nur von dem Stillstand der eigenen Mentalität bzw. von der Verlagerung der Aktivität nach außen. Beim Export eines Denkmodels handelt es sich um die normierende Tätigkeit. Aber unter welchen Bedingungen ist eine solche seelische Tätigkeit sinnvoll? Ich denke, nicht als Versuch, andere umzustimmen und umzugestalten, sie zu beherrschen, sondern um bestimmte Standards, die Normen der Geistigkeit einzuführen, diese Standards zu halten, das Niveau, um den Stillstand der Mentalität permanent und präventiv zu verhindern.

Im technischen Zeitalter findet eine solche mißverstandene Verlagerung in die Produktion und bei der technischen Konstruktion der Umwelt statt (K 1047, 1049), obwohl der Progress nur als geistiger Progress sinnvoll ist, nicht als Reduktion der Intelligenz oder als Versuche, mentale Fähigkeiten an die Maschinen zu übertragen. Gegenwärtig werden die Menschen von den Zahlen beherrscht, die im Prozess der Vertechnisierung mißbraucht werden. Die Zahlen wurden erfunden, um die Entdeckungen zu beschreiben, sie sind Derivaten und Mittel der Intelligenz im Prozess der mentalen Entwicklung. Heutzutage behauptet man aber das Gegenteil davon, die Zahlen wären von den Menschen entdeckt. So stimmt es aber nicht. Man muß zwischen Entdeckung und Erfindung unterscheiden. Wissenschaft basiert auf

Entdeckungen, Technik auf Erfindungen, wobei am Anfang des technischen 20. Jahrhunderts die Schriftsteller standen, die eine Zukunft dichteten und die industrielle Entwicklung ihres Jahrhunderts in ihren Romanen beliebig auslegten. Ihre Visionen wurden als Prophetie wahrgenommen, obwohl es auch andere Interpretationen der technischen Entwicklung gab. Dabei stellt die Technik einen menschlichen Versuch (oder auch die Versuche an den Menschen) dar, eigene Endlichkeit zu überwinden und einen Teil von sich in die jenseitige Ewigkeit zu übertragen. Die Technik ist eine psychologisch nützliche Illusion, eine Selbsttäuschung, die Allmacht-Phantasien aus der Ohnmacht-Gefühlen, um die Angst und die Ohnmacht zu kompensieren. Das Unterfangen des technischen und industriellen Zeitalters war in seiner Aussichtslosigkeit beispielhaft.

Das gleiche Wagnis repräsentiert die moderne Medizin, die auf den Allmachtphantasien der Ärzte baut, ohne über die Ursachen der Krankheit und der Gesundheit nachzudenken. Es gibt keine prinzipielle Unterschiede zwischen Erbkrankheiten und solchen, die infolge von ungünstigen Umweltfaktoren entstehen. Sie entwickeln sich auf gleichem Substrat, das sich infolge von Fehlentwicklungen oder Umwelteinflüßen pathologisch entartet. Defekte Erbsubstanz oder defekte Umwelt sind äthiologisch gleichbedeutend, aber nicht gleichwertig, es kommt nur auf die Konstellation an, die zur Entstehung und zur Progression der Pathologie führt. Wenn man verschiedene Komponente der Krankheit als gleichbedeutend betrachtet, kann man davon ausgehen, daß sie im Normalzustand bzw. bei der Heilung und bei der Krankheitsregression eine gleichbedeutende kompensatorische

Rolle spielen können. Darauf baut die Pharmakologie auf, die versucht, die pathologische Entwicklung zu verhindern, aufzuhalten oder Rückgängig zu machen. Leider wird dabei das Potenzial der Medikamente maßlos überschätzt, und andere therapeutische Maßnahmen, falls sie überhaupt bekannt sind, vernachlässigt. Offensichtlich können schon klimatische und Lebensbedingungen, oder sogar heilende Worte, die Selbstheilungsprozesse entscheidend beeinflußen bzw. initiieren. Spezifische Einflüsse, die unmittelbar in die pathologische Prozesse eingreifen, sind zur Zeit nur in der Chirurgie bekannt. Die Intention der regenerativen Biologie besteht darin, die Verfahren zu entwickeln, um die Zellen und die Gewebe zu programmieren. Inwieweit eine solche Programmierung Erfolg haben wird, steht in den Sternen geschrieben.

Wenn eine Krankheit entsteht, ist das schon zu spät. Die richtige Strategie wäre, eine regelmäßige diagnostische und korrigierende (prognostische) Vorsorge zu gewährleisten. Als offensichtliche Hindernisse auf diesem Weg bleiben der profane Umgang der Menschen mit ihrem eigenen Körper sowie weitgehend fehlenden naturwissenschaftliche und medizinische Kenntnisse. Nicht zuletzt spielen bei diesen Mißständen die gegenwärtigen Organisationsstrukturen der Gesellschaft, die verhindern, daß möglichst viele Menschen diese Kenntnisse erhalten, sowie angemessene Umgangsformen erlernen, um selbständig die Krankheiten zu vermeiden, die allein schon aus der Vernachlässigung einfachsten Regeln erfolgen (wie z.B. richtig Zähne putzen oder die Verhüttungsmittel zu benutzen).

Das Leben in seiner Gesamtheit ist ein großartiges Kunstwerk, die Technik ist ein fragwürdiges. Die Medizin, die Heilkunde, steht, genauso wie das Christentum, zwischen dem Leben und dem Tod, ohne sich für eine oder andere Seite zu entscheiden. Abgesehen von diesem Witz, kann man behaupten, daß die Technik einen Aberglauben darstellt, und aus dem Reich der Toten, wenn nicht sogar direkt aus der Hölle2, kommt (K 675-676, 1048). Was ist mit dem Christentum?

Die Bedeutung kirchlicher Symbole, Rituale, Verhaltensregeln, Geboten und Tugenden können nur im gesamten Wissenszusammenhang verstanden werden3. Das Christentum, abgesehen von seiner repressiven und gegen das Individuum gerichteten Grundhaltung, wofür das Kruzifix steht, ist ein Totenkult und ein Fruchtbarkeitskult zugleich (K 988). Es versucht (abge–sehen von seinen zahlreichen Entartungen und aus ihm hervorgegangenen Falschlehren) die Verhältnisse zwischen dem Mensch und dem Rest der Welt zu ergründen, festzustellen und zu vermitteln. Seine Symbole: Weihnachten, Jesus- Kind, Maria, heilige Familie insgesamt, patriarchale Dreifaltigkeit, deuten auf das Offensichtliche, auf die reproduktive Intention (Vermeh–rungslust) der menschlichen Rasse um ihres willen, als Selbstzweck (K 733, 1601-1602). Diese Zielsetzung hat gute Gründe und schlimme Konse–quenzen. Der Mensch hat eine der ineffizientesten Reproduktionsweisen, wenn man sie mit derer von anderen Lebewesen vergleicht. Reproduktion ist die wichtigste Qualität des Lebens, im Laufe der Evolution entstand eine unüberschaubare Vielfalt von Reproduktionsformen. Die menschliche Reproduktion ist mühsam, langsam, reich an Komplikationen, Kinder werden

hilflos geboren und bleiben über unvergleichlich lange Zeit hilflos, Kindersterblichkeit ist groß bei gleichzeitig geringer Nachkommenzahl. Der einzige Vorteil im Vergleich zu anderen Arten scheint die Entwicklung menschlicher Intelligenz zu sein, die alleine das Fortbestehen menschlicher Rasse sicherte und von dem Aussterben bewahrte. In der jüngsten Zeit mit der Entwicklung technischer Verfahren werden immer mehr frühgeborene Kinder am Leben erhalten, sowie künstliche Befruchtungen durchgeführt, obwohl der biologische Sinn und die Konsequenzen einer solchen Kunstfertigkeit fragwürdig erscheinen, besonders wenn man den übermäßigen Bevölkerungswachstum und dadurch verursachten Ausfälle in transgenerationeller Remission des Wissens berücksichtigt.

Was die Menschen von den Affen unterscheidet sind die transzendenten Erfahrungen, welche unmittelbare, gegebene Realität komplementieren und die bloße Rezeption in die Wahrnehmung verwandeln. Diese Erfahrungen sind deswegen transzendent, weil sie die transpersönlichen Überlieferungen darstellen, die aus ganz unterschiedlichen Zeiten stammen und unter sehr unterschiedlichen Umständen entstanden sind. Die Wissensremission (im Christentum als Katechese bekannt) ist der Schlüssel zur Verständigung der menschlichen Intelligenz und deren Vorstufen. Höhere Intelligenz, die als Vernunft bezeichnet wird, erscheint in dieser Welt als eine Mißbildung und Behinderung, aber nur weil sie zwischen niedrigen Intelligenzformen vorkommt. Diese letzte Intelligenz ist nur ein Hilfsinstrument, um unmittelbare Ziele zu erreichen, sie interessiert sich für die Mittel, und ist blind betreffend ihrer Zielsetzung. Im Gegenteil dazu ist die Vernunft eine

Fähigkeit, zwischen Vernunft und Unvernunft zu unterscheiden, Ziele zu setzen und sie zu begründen. Die kirchliche Symbolik versucht, die höhere Intelligenz zu erhöhen und ihr eine Sonderstellung zu geben, wofür das Nimbus, der Heilige Geist und die Heiligsprechung stehen (K 747, 813, 1831). Die Technokraten träumen von der künstlichen Intelligenz nur, weil es offensichtlich an ihrer eigenen Intelligenz mangelt. Die künstliche Intelligenz muß als Prothese das ersetzen, was schon vorhanden ist, aber nicht in Gebrauch genommen kann, weil die Gebrauchsanweisung verloren gegangen ist. Gleichfalls haben die pharmakologischen Experimente, um die menschliche Intelligenz zu steigern, ihr Ziel verfehlt, und sind als sinnlos anzusehen. Allein das Buch bewährte sich in seinen zahlreichen Funktionen, und als die einzige effektive Droge zur Bewußtseinserweiterung bis heute gilt (es geht schließlich darum, die Menschen zu alphabetisieren, und die Nebenwirkungen, die aus der Unwissenheit entstehen, zu mindern).

Paradox der Kultur besteht darin, daß sie ihre eigene Ursprünge nicht kennt, und erst nachdem die Schriftlichkeit und andere Methoden der Selbstreflexion entwickelt werden, über sich selbst erfahren und den gegangene Weg rekonstruieren muß. Es waren Zeiten gegeben, in denen nicht einmal bekannt war, daß man beim Sex gegenseitige Lust empfinden kann (manche wissen es immer noch nicht). In nicht so entfernter Vergangenheit (1854) zweifelte man sogar daran, daß zwischen Geschlechtsverkehr und Schwangerschaft ein Zusammenhang besteht, wie das in der Verkündung von der Unbefleckten Empfängnis4 Marias manifest wird (K 723-724). Viele Lebewesen bilden von dieser für die Menschen

hundertprozentig gültigen Regel die Ausnahme. Muß auch der Mensch sich von seiner gegebenen Realität entfernen und sie verleugnen? Solche Versuche entziehen jeglicher Zweckmäßigkeit, stellen zweifellos eine irrtümliche Vorstellung dar, und sind sinnlose Spielereien einer gelangweilten wissenschaftlichen Gemeinschaft, die sich mit ihren Aufgaben - zu entdecken und zu vermitteln - nicht zufriedengibt, und beginnt, zu dichten und zu erfinden.

Ich versuche zu deuten und zu vermitteln, ohne zu dichten. Das Ritual, Blumen als Zeichen der Liebe zu schenken, entspricht naturalistischen Erkenntnissen, daß sie die Geschlechtsorgane der Pflanzen darstellen, woraus dann die Früchte hervorgehen. Seltsam an diesem kultivierten Vor-dem-Sex-Spiel ist, daß man quasi die fremde (entfremdete?) Genitalien zeigt (weil sie „schöner" erscheinen?), statt eigene zu entblösen und vorzuweisen. Viele Menschen können den Sinn dieser Rituale nicht nachvollziehen, weil sie ihre Sexualität infolge von kulturellen Mißverständnissen verdrängen. Dabei besteht zwischen Früchten, wie z.B. Apfel und Mensch, größere Übereinstimmung als man vermutet: Beide sind ausgereifte Körper, derer reproduktive Funktion ihre Samen offenbaren. Während Samen des Apfelbaumes sich in den meisten Fällen nicht weit weg von dem Stamm entfernen, oder höchstens von den Tieren weggetragen werden, hat der Mensch selbst zu entscheiden, wo die Samen ausgestreut werden bzw. ob das überhaupt zustande kommt. Wenn sie verneinen, darüber zu entscheiden, bringt das meistens Unglück.

Die kirchlichen Gebote betreffend Ehe, Sexpraktiken, Verhältnisse zwischen Geschlechtern, zwischen Eltern und Kinder, sind aus der Notwendigkeit entstanden, die Verbreitung von Geschlechtskrankheiten aufzuhalten, den übermäßigen Bevölkerungswachstum zu vermeiden und die Aufeinander–folge der Generationen zu gewährleisten, obwohl all das in der Bibel und im Katechismus oft mit transzendenten Mystik umhüllt und begründet worden ist5. Leider übersehen die kirchlichen Dogmatiker die Tatsachen, die zur Zeiten der Bibelschreibung nicht da gewesen waren bzw. schon damals ignoriert oder bereits aberkannt wurden. Bis in die Gegenwart Homosexualität herabzusetzen (K 2357-2359), Verhüttungsmittel nicht zu nutzen, um unerwünschte Schwangerschaften oder sexuell übertragbare Krankheiten zu verhindern, das biblische Familienbild zu kanonisieren und hervorzuheben bedeutet eine absichtliche Ignoranz, die nur aus unbegründetem Trotz fortbesteht und sich gegen die menschliche Würde richtet. Keine Garde der Welt kann den Heiligen Stuhl von der Wahrheit schützen. Die Vorstellungen, die als irrtümlich erkannt wurden und im Widerspruch zur Wahrheit stehen, müssen konsequent und ohne falsche Gefühle korrigiert werden (K 844). Nicht die Familie sondern die Kinder müssen vor Willkür der Familie und vor anderen Zwangsehen, zu denen zweifellos Demokratie und Staat angehören, geschützt werden.

Wahrheit schlägt Unwissenheit. Aus dieser Regel darf nur eine Ausnahme geben: Wahrheit darf nicht mit Gewalt vermittelt und durchgesetzt werden, die Wahrheitsvermittlung darf nicht in den Zwang entarten und mißbraucht werden, wie die Verhältnisse zwischen den 5. und 8. Geboten erfordern.

Mit dem Tod beschäftigt sich die Kirche aus gleichem Anlaß wie mit dem Leben: Um diesem Ereignis eine Form zu geben und einen pädagogischen Sinn zu verleihen (K 997-1014). Auch die christliche Mystik bzw. der Aberglaube spielen dabei eine Rolle, die Vorstellungen über das Leben nach dem Tod, über das ewige Leben, über das Gottes- bzw. Höllenreich und über das Gottesgericht (K 1022, 1034, 1038). Epigenetik, die jetzt mit neuen Erkenntnissen die Karma-Lehre auferstehen lässt, beschäftigt sich gerade damit, was schon seit Jahrtausenden bekannt ist: Du sollst nicht töten, lügen usw., damit dein schlechtes Karma bzw. deine Sünde nicht auf die nachfolgenden Generationen übertragen werden, geschweige denn deinen eigenen Charakter und dein Schicksal prägen.

Das Abendmahl (auch Eucharistie genannt) stellt eine Verhaltensregel dar, die erlaubt, ein Kollektiv („Blutsverwandtschaft") zu definieren und zusammenzuhalten. Innerhalb dieses Kollektivs wird die gemeinsame Gabe (bzw. gemeinschaftlich angeschaffte Beute oder Ertrag) aufgeteilt und aufgespeist, dieses Ritual verbietet gleichzeitig konkurrierendes Verhalten, verhindert gegenseitigen Kampf, und lenkt von den falschen Gedanken, wie z.B. Kannibalismus und Nekrophagie, ab. Menschen haben Recht auf das Essen, und Tiere haben Recht, gefressen zu werden: Das ist die aktuelle Rechtslage. Muß das so weiter bleiben, besonders, wenn es dabei um die Wildtiere wie Fische handelt? Das Rechtssystem weitet sich in dem Maße aus, indem man verlernt, zu urteilen und zu verurteilen, d.h. zwischen richtig und falsch zu unterscheiden. Dabei ist nicht zu übersehen, daß der Ursprung

von Unrecht und Umweltzerstörung in der Verneinung der Wahrheit und in der Realitätsverweigerung besteht.

Die Vorstellungen über das Recht und Unrecht, die u.a. als die berühmten 7 Todsünden an das Volk vermittelt wurden, war eine große Leistung des Christentums. Leider hat die laizistische Gewalt daraus aberhunderte, und bis in die Gegenwart abertausende Todsünden ausgemacht, so daß sich niemand mehr in diesem Paragraphen-Wald den Überblick behalten und verschaffen kann. Die Bibel des Marxismus6, „Das Kapital", hat ähnliches Schicksal erfahren wie die kirchliche Bibel. Die Bibel wurde vor hunderten von Jahren zusammengefasst, zum Teil aus mündlichen Überlieferungen zusammengesetzt, und ist nicht widerspruchsfrei, wie auch jeder andere Text (K 107). Die Ursprünge wurden dann später vergessen, so daß die Nachfolger dieser Verfasser die Mühe damit hatten, sie zu rekonstruieren und die Zusammenhänge nachzuvollziehen. Später erfolgte Interpretations- und Auslegungsarbeit, so daß der ursprüngliche Text hundert- und tausendfach mit Kommentaren und Zugaben überwuchs. Der Katechismus stellt den Versuch dar, diese Masse an Dokumenten, die alle die Bibel als Quelle hatten, auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, das Wesentliche herauszudestillieren und zu komprimieren.

In dieser komprimierten Fassung des Christentums nehmen sittliche Gesetze und die Vorstellungen von Gut und Böse einen Ehrenplatz. Es gibt keine endgültige Gewißheit, dafür aber das Gewissen, das als „Gesetz des Geistes" bezeichnet wird, (K 1776, 1778), ein moralisches Empfinden, das sich in der

Erfahrung gründet. Im Gegensatz zur Rechtslehre, die aus früheren Rechtsvorstellungen hervorgegangen ist, u.a. aus den Geboten und sittlichen Vorstellungen der Kirche, legt Katechismus nur selten (und in manchen diesen seltenen Fällen auch falsch! K 2352) die Verhaltensregeln fest, dafür versucht zu vermitteln, was als gut oder schlecht angesehen werden kann oder muß, und überläßt das Individuum, nachdem ihm diese Vorstellungen übermittelt wurden, seinem Gewissen und seiner Urteilskraft. Es wäre für das Rechtssystem gut, sich auf einige ihrer Ursprünge zu besinnen, und nicht über die Menschen selbstherrlich zu urteilen, ohne selbst eine ausreichende Ahnung von diesen ursprünglichen Dingen vorzuweisen7. Die Aufgabe, Wahrheit herauszufinden, berechtigt nicht zu Strafmaßnahmen, sondern letztendlich dazu, Heilsordnung aufrechtzuerhalten, die Gründe für Unwahrheit, Verirrung und Fehlhandlung zu erkennen, an die Gesellschaft zu vermitteln, sowie entsprechende Vorschläge vorzulegen, wie das in Zukunft vermieden werden kann. In einem krassen Gegensatz dazu steht die Rechtswissenschaft, die selbst zu Quelle des gesellschaftlichen Unheils geworden ist. Wenn das Verbrechen und Unrecht das Recht erfassen und unterwandern, gibt es kein Heil und Halt mehr.

Religion ist nicht bloß der Glaube an das Gute, sie ist ein Versuch, die Menschen, die aus den natürlichen Zusammenhang herausgefallen sind, zu einem Nenner zu bringen. Als Konsequenz daraus, daß die Menschen ihr Verhalten selbst bestimmen (wollen), müssen bestimmte Grenzen gezogen und die Verhaltensregeln beachtet werden, um nicht ins Chaos und in die Willkür abzustürzen. Die Gesellschaft existiert im ständigen Widerspruch

zwischen Unordnung und Zwangsordnung. Aus diesem Grund können es keine endgültigen gesellschaftlichen Ordnungen geben, sie müssen bloß aufrechterhalten werden. Die Aufrecherhaltung des gesellschaftlichen Zusammenhangs und Zusammenhalts ist eine gemeinschaftliche Aufgabe und kann nicht einer Institution delegiert oder überlassen werden. Es kommt bloß darauf an, die Gefahren rechtzeitig zu erkennen (vorauszusehen) sowie die Maßnahmen zu ergreifen, um den aufrechten Gang der Menschheit zu gewährleisten.

Im Laufe der Geschichte wurden immer neue Heilsysteme entwickelt und eingesetzt, deren Intention war, die menschliche Gesellschaft zu regulieren: Religion, Medizin, Geld u.d.g. Diese Selbstexperimente haben nicht nur Erfahrung gebracht, sondern auch viel Unheil eingerichtet. Die zerstörerischen Folgeerscheinungen der Marktwirtschaft resultieren aus der Totalität dieses Systems, das seine ursprünglichen Ziele aus den Augen verloren hat. Das aktuelle wirtschaftliche („wir-schaffende") System stellt ein riesiges Lotto-Spiel dar, innerhalb dessen die Meisten davon überzeugt wurden, daß sie glückselig werden, wenn sie die Spielregeln befolgen. Alle Bereiche des menschlichen Lebens wurden dieser Spielsucht untergeordnet: Arbeit, die angeblich zum Spaß ausgeführt wird und degradiert wurde; Herstellung von Wa(h)ren, die keinen anderen Sinn haben, als zu unterhalten und als Spielzeug zu dienen; landwirtschaftliche Produktion, woraus unnötigerweise abertausende Sorten von Brot, Käse und Süßigkeiten hergestellt werden; nicht einmal Bildung und Erziehung wurden von diesem satanistischen Spiel verschönt.

Die Menschen, die in einer solchen Gesellschaft nur perverse Vorstellungen voneinander und von der Welt haben, träumen davon, einmal den Jackpot zu knacken und abzuräumen. In Wirklichkeit räumen nur die Lotto-Gesellschaften ab, die Banken. Bill Gates ist einer von diesen Spielern, der zufällig 6 richtige angekreuzt hat: Sein Reichtum und Einfluß haben keine andere Begründung. Die Computer-Industrie wurde von vielen einzelnen Spielern - Ingenieuren, Wissenschaftlern, Fabrikarbeitern - aufgebaut, die alle daran glauben, ihren Glückstag zu erleben. In diesem Spiel spielen sowohl das Leben als auch der Tod eine untergeordnete Rolle, die Spielregeln verlangen sogar, für den Verlust mit dem eigenen oder fremden Leben aufzukommen. Alle übersehen, daß das Spiel außer Kontrolle geraten ist, zum Selbstzweck geworden ist, und kann eines Tages zu einer großen Schießerei werden, wenn man es nicht aufhält. Die zwei Weltkriege und die neuzeitliche Kriege in Asien (Tschetschenien, Irak) sind Teil des Lotto-Spiels, woran die Waffen-Produzenten und Lieferanten zuverdient und viele andere unfreiwillige Spielteilnehmer ihr Leben verloren haben.

In der Glanzzeit des Christentums, die vorüberging, weil die Kirche selbst vom rechten Weg abhanden gekommen ist, prägten religiöse Kulte das Bewußtsein von Künstlern, Schriftstellern, Architekten, Wissenschaftlern, Politikern, die unter Einfluß und Leitung der Kirche diese religiöse Vorstellungen in ihren Werken zum Ausdruck brachten und das Kirchenwerk mitgestaltet haben. Wie Spiegelreflexe des Glaubens und des Christentums wurden diese Werke von der Bevölkerung reflektiert und aufgenommen, so

daß die gesamte Gesellschaft schließlich davon wie von dem Sonnenlicht überflutet wurde (an dieser Stelle muß man wahrheitsgemäß in Erwähnung bringen, daß der Ursprung dieses Lichtspiels im Orient lag und in die nördlichen Gebiete immer wieder neu exportiert und weitergetragen wurde, worüber man später nur ungern erinnerte). Totaler Charakter dieser Beeinflußung und die ästhetischen Qualitäten dieses Gesamtkunstwerkes sind faszinierend. Dennoch war diese Entwicklung nicht kontinuierlich und widerspruchsfrei, und wies nicht nur die hellen Seiten auf, sondern zeichnete sich u.a. durch eine ungeheuere Dominanz kirchlicher Institutionen, so daß gerade diese die Kräfte entfesselten, die dieses prachtvolle Kunstwerk überschatteten und erschütterten. Inquisition, Glaubenskriege und blinder Fanatismus legten viele Errungenschaften der Kirche in Schutt und Asche, verbreiteten tiefe Skepsis nicht nur im Volk sondern auch in ihren eigenen Reihen. Die christliche Theologie, die sich mit der Begründung und Verteidigung der christlichen Dogmatik befasst, befindet sich seitdem in einer tiefgründigen Sinnkrise. Die Ursachen dafür sind bekannt: Zahlreiche Komplizenschaften mit der Macht, das Verbrechen in eigenen Reihen und das gesegnete Unrecht. Diese Krisenentwicklung, die seit der Reformations–zeit und seit der Renaissance kontinuierlich immer schärfere Konturen annimmt, machte die katholische Kirche und ihre zahlreichen Splittergruppen nur für wenig gebildete Bevölkerungsgruppen empfindlich und annehmbar. Ihre Machtpositionen hat sie längst verloren, ihre karitativen Aufgaben werden zunehmend von anderen gesellschaftlichen Gruppen übernommen. Die aktuelle Situation stellt diese religiöse Strömung vor einem sehr ernsthaften Problem, nur durch einen fanatischen Glauben ihrer

Anhängerschaft zu bestehen. Das war keineswegs Intention der Kirchenväter früherer Zeit, geschweige denn derer Gründergemeinde. Das Christentum hat kaum noch Intellektuelle in seinen Reihen (dafür aber Präsidenten!), und das ist mit den Gefahren des Rückfalls und Zerfalls verbunden.

Eine Organisation und eine Bewegung, die ihre schöpferischen Kräfte verliert, wird nicht lebensfähig, und kann sich mit veralteten oder verschwundenen Inhalten nicht erneuern. Die Kirche braucht eine Erneuerung, um den Kern des Christentums zu erhalten und in die Zukunft zu tragen. Wie kann diese Erneuerung aussehen?

Für das Christentum gibt es nur eine Chance: Zum Ursprung dieser religiösen Bewegung zu gehen. Von den Ausgangs- und Standpunkt dieser Vergangenheit kann man sowohl die Gegenwart als auch die Zukunft klar überblicken, was immer schon einer der begehrtesten Wünsche der Menschen war. Diese Zukunft kann man auch gestallten, wenn man sie voraussieht (K 677-679, 840 im Gegensatz zu 673), und das kann nur in der Gegenwart geschehen. Nichts ist flüchtiger als die Gegenwart, aber das ist einzige, was existiert. Und diese Realität muß man wahrnehmen und so gestalten, daß sie lebenswert wird.

Die Beschwörung der Glaubensstärke, die Aufforderung, sich fast fanatisch dem Glauben zu unterwerfen, die für die Anhänger und Insider als selbstverständlich erscheint, dient u.a. dazu, den Einflüßen und Versuchungen der Massengesellschaft zu widerstehen und gegen diese zu

bestehen, was für die Glaubensgemeinde leichter zu erreichen ist. Leider hat die Kirche auf diesem Weg das Bündnis mit der staatlichen Gewalt geschlossen: Mit Armee, Justiz u.d.g. Sie hat sich dadurch korrumpiert und von ihren eigenen Glaubenssätzen abgewendet. Dieser Verrat blieb nicht ohne Folgen: Die Kirche hat ihre Anhängerschaft und Glaubwürdigkeit verloren. Die Gewalt wurde zu absoluter Gewalt, hat sich verselbständigt und die Kirche selbst geschlagen. Seitdem herrscht Demokratie und Demagogie, wobei den noch gebliebenen Anhängern der Kirche, die nicht als Amt und Amtssitz zu verstehen ist (K 751), die Opfer dieser Schreckens–herrschaft überlassen werden, oder, noch deutlicher ausgesprochen, deren noch lebenden Überreste, zur Sterbebegleitung (K 675).

Es muß anerkannt werden, daß es nicht möglich ist, den Leuten etwas zu erzählen und aufzuzwingen, was unglaubwürdig erscheint und woran man selbst nicht glaubt, ohne jegliche Glaubwürdigkeit zu verlieren. Gerade das ist mit dem Christentum geschehen. Weiter in die Bedeutungslosigkeit zu fallen geht es nicht. Die kirchliche Dogmatik muß ihre Unfehlbarkeit, die etwa im Sinne der Unfehlbarkeit des Papstes innerhalb der katholischen Kirche interpretiert wird, widersprechen (K 891). Irren ist menschlich, und die Kirche darf keine Ausnahme aus dieser Regel bleiben. Nur durch Anerkennung eigener Fehlleistungen kann man die Last der Vergangenheit in den fruchtbaren Boden verwandeln, woraus neue Ideen und Taten erwachsen können (K 755). Abgesehen von der Vorstellung über das Jüngste Gericht, die der Abgeschlossenheit der christlichen Heilsordnung widerspricht (K 66), wird es immer neue Offenbarungen geben, die erkannt

und in den Wissenszusammenhang einbezogen werden müssen. Die aufklärerischen Traditionen des Christentums müssen zum neuen Leben erwachen, auch im Sinne von Selbstaufklärung.

Zweitens, mit der zunehmenden Übergabe ihrer karitativen Betätigungs–felder muß die Kirche ihre alten und neuen Aufgaben wahrnehmen und übernehmen. Menschen brauchen Führung (keine Bevormundung) mehr denn je, daran ändert die gegenwärtige wissenschaftlich-technische Entwicklung mit ihrem scheinbaren und scheinheiligen Aufgeklärtsein nichts. Die politischen Aktivitäten, die Beteiligung an politischen Parteien und Gruppen wäre der falsche Weg und eine sinnlose Kräftezerstreuung. Meiner Meinung nach, besteht diese neue alte Aufgabe darin, eine führende Rolle bei der Schaffung des Weltfriedens zu übernehmen (das 5. Gebot). Der Frieden, der auf der Balance von strategischen Atomwaffen basiert, und die Welt, die von unzähligen partikularen Interessen und in rivalisierende Gruppen gespalten ist, ist kein Weltfrieden sondern ein Irrenhaus. Wir müssen die Welt nicht vereinigen oder unter eigener Kontrolle bringen, sondern zuerst nur eine Botschaft übermitteln: Ohne Frieden gibt es keine Zukunft. Auf die Vermittlung dieser einen Botschaft müssen zuerst die verfügbaren Ressourcen gebündelt werden. Erst wenn diese Vermittlung in den meisten Teilen der Welt gelingt, kann die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft geweckt und das Mißtrauen geschwächt oder sogar gebrochen werden. Die Menschen haben eine gemeinsame Vergangenheit, obwohl sie daran ständig vergessen; gleichfalls mangelt es ihnen stets an einer gemeinsamen Zukunft. Statt den Krieg vorzubereiten und zu führen,

sollte man Frieden, Verständigung, hilfeleistende Kooperation und allgemeinen Wohlstand anstreben und erhalten. Und das kann nicht funktionieren, ohne daß man damit aufhört, die Umwelt zu zerstören, die Grenzen zu überschreiten, grenzenlos zu agieren, zu produzieren und zu handeln. Die Menschheit muß sich von den weltherrschaftlichen Ordnungsphantasien der Globalisierung abwenden, um sich in einer tätigen Ruhe, im Ungestörtsein, den lokalen Aufgaben zu widmen, die das friedliche Zusammenleben ermöglichen. Unruhe ist die Quelle des Unheils, die Unruhestifter muß man zur Besinnung bringen.

Drittens, die religiöse Gefühle müssen eine neue Dimension erfahren. Im Kontext dessen, was bereits über die Religiosität gesagt wurde, gibt es keine gute oder schlechte Religion, bloß nur die Unfähigkeit, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Die Fähigkeit, dazwischen zu unterscheiden ist nicht angeboren, sie muß von jedem einzelnen erlernt werden. Zu diesem Lernprozeß kann lediglich nur die Hilfe geleistet werden, worin die pädagogische Aufgabe der Glaubenssysteme besteht. Zwischen zahlreichen Religionen dieser gespaltenen Welt besteht kein Widerspruch, sie beschäftigen sich alle mit der Frage, wie man gemeinschaftliches Leben ordnet. Der Widerspruch zwischen ihnen entsteht, wenn man in der Vergangenheit verbleibt und Realität aus den Augen verliert, einander widerspricht und miteinander streitet, statt einen Dialog zu führen und einander anzuhören. Die Gründe dafür sind vielfältig: Das konkurrierende Verhalten um Macht und Einfluß, die ständigen Versuche, Macht zu ergreifen und an sich zu ziehen, andere zu beherrschen, die immer wiederkehrenden

Herrschaftsphantasien, der Mangel an Respekt voneinander, die Versuche, eine führende Rolle und eine übergeordnete Stellung zu beanspruchen, sich über die anderen zu stellen und zu erheben. Die Lösung gegen dieses Unheil wären dann nicht etwa Gleichheit oder Freiheit, die sich bei genauer Betrachtung als Demokratie und Willkür erweisen (K 57, 1739-1740), sondern Autonomie und Verantwortung: Jeder hat eigene Angelegenheiten selbst zu regeln, ohne sich in die Angelegenheiten anderer einzumischen, sowie für eigenes Handeln volle Verantwortung zu übernehmen. Man muß das Individuelle und das Individuum als eine Gegebenheit wahrnehmen und als höchstes Recht anerkennen, ohne das Gemeinsame zu vernachlässigen, Abstand halten, ohne sich einander aus den Augen zu verlieren, sich einander nah kommen, wenn es dafür Gründe gibt, und auseinander gehen und voneinander trennen, wenn man nicht mehr erwünscht wird. Diese Verhaltensweisen kann man und muß man lernen, weil sie nicht selbstverständlich sind. Auf diesem Lernweg werden immer die Rückschläge geben, die Richtung und den Weg muß man aber immer wieder geduldig und rücksichtsvoll aufnehmen und fortsetzen. Mit Gewalt und Hast wird es nicht gehen.

Viertens, der Glauben in seiner erneuerten Funktion muß sehr kritisch werden. Aus den Erfahrungen müssen Konsequenzen gezogen werden. Die Bibel ist die poetische Sprache des Christentums, es muß aber anerkannt werden, daß schon in der vorchristlichen Zeit die Sprachen und Kulturen existierten, die bis in die Gegenwart ihre prägende Rolle behalten: Babylonien, Ägypten, Israel, Indien, wobei der Hellenismus als das

Verbindungsglied zwischen Altertum und Neuzeit anzusehen ist. Hellenismus muß eine neue Renaissance erleben, und nebst anderen, auf diesem Stamm gewachsenen Zweigen gepflegt und unterstützt werden. Der Baum der Zivilisation muß in seiner Gesamtheit wahrgenommen werden, nicht nur die frisch gewachsene Blätter. Mit Worten von Kierkegaard kann man sagen, daß man zuviel Wissen bekommen aber zu wenig damit angefangen hat (weil man zu viel durch die Kriege und Streitigkeiten verloren hat, und dazu noch oft das Falsche getan). Mit dieser Tradition muß gebrochen werden. Die Welt der westlichen Staaten ist nicht minder unwissend als die Gegenteile davon. Alle diese Gegenteile müssen voneinander erfahren, dieser Erfahrungs–prozess muß vermittelt und koordiniert werden, damit keine Mißverständ–nisse entstehen und keine Unwissenheiten den Dialog behindern. Die Sprache muß neu erlernt werden. Ideologien und Kriegsführung stellen den äußersten Fall des Sprachmißbrauchs dar, weil die Sprache dem Zweck dient, sich zu verständigen und zu verbinden, nicht um die Einheit des Denkens anzustreben oder aufzuhetzen (K 715). Vorsätzliche Lügen müssen gnadenlos entlarvt und offensichtliche Wahrheiten ruhig ausgesprochen werden: Das ist das Mindeste, was man über die Wahrheit und Lüge kennt (K 692, 2465, und das 8. Gebot).

Über die Bedeutung von Zahlen 3, 5, 8 und über derer Verhältnisse wurde bereits aufgeklärt. Rußland, die russische Führung wurden mehrmals angemahnt, im Sinne dieser Zeichen zu agieren und diesen Symbolen, die nicht zufällig über den Moskauer Kreml aufgestellt wurden, wo sie aus der himmlischen Höhe leuchten, zu dienen8. Entweihte und entsinnte Symbole

bringen Unglück, wie das die Geschichte des Hakenkreuzes9 in aller Deutlichkeit zeigt. Die Heilige Stadt (damit ist weder Moskau noch Vatikan gemeint), die Heilige Familie und der Geist der Wahrheit verlangen Umkehr zum allgemeinen Wohlsein, das nur durch die Achtung der Wahrheit und im Frieden erlangt werden kann. Es ist Zeit gekommen, den Jesus vom Kreuz zu nehmen10, seine tiefen Wunden mit Tränen der Reue auszugleichen und mit Glauben auszuheilen.

Literatur.

Die Bibel.
Karl Marx. Das Kapital, 1867-1894.
Karlheinz Deschner. Das Kreuz mit der Kirche, 1973.
Oliver Sacks. Awakenings - Zeit des Erwachens, 1973/1991.
Der Katechismus der Katholischen Kirche, 1992.
Jonathan Weiner. Time, Love, Memory, 1999.
Gore Vidal. Perpetual war for perpetual peace, 2002.
Transgenerational response to nutrition, early life circumstances and longevity. Kaati G, Bygren LO, Pembrey M, Sjöström M. Eur J Hum Genet. 2007 Jul;15(7):784-90. PMID: 17457370.
Andrej Poleev. Form und Formlosigkeit, 2006.
Wolinsky H. Paths to acceptance. The advancement of scientific knowledge is an uphill struggle against 'accepted wisdom'. EMBO Rep. 2008 May;9(5):416-8. PMID: 18451765.

Bemerkungen.

1 Bis heute nennt man den Teil des Universums, wo wir uns befinden, die Milchstraße, was seinen Ursprung in altgriechischen Weltvorstellungen hat: Das Wort Galaxie wurde aus dem altgriechischen Wortgebrauch herausgenommen (gala γάλα, Milch) und in einen anderen Sinnzusammen–hang übertragen, obwohl die Menschheit aus diesem Alter längst ausgewachsen ist, nicht aber die Wissenschaft, die ihre Begriffe immer noch aus dem Altgriechischen schöpft.

2 Die Anspielung auf den höllischen Ursprung der Technik hat ihre Berechtigung, wenn man bedenkt, daß die schwarze Erdenblut in den Blutgefäßen der Maschinen zirkuliert. Überhaupt, die christlich-mytholo–gischen Vorstellungen von der Hölle decken sich fast hundertprozentig mit den Realitäten der maschinenbetriebenen Industriegesellschaft. Die Parallelen gehen noch weiter, da die von den Menschen erschaffenen Monster die Herrschaft übernehmen, derer Lebensgrundlagen zerstören und sogar ihre Lebensmittel im großen Stil verspeisen.

3 Katholizismus hat versucht, eine selbstregulierende eugenische Gemeinde zu etablieren, die unter Führung der Kirche und mittels Bündel von Regeln zusammengehalten wurde. Das Regelwerk der Subordinierung ergänzten Instituten der Beichte, der Eheschließung, der Pateneltern, der Taufe und andere, die alle darauf zielten, einen christlichen Mensch zu erschaffen. Viele von diesen Traditionen waren sinnvolle Innovationen, die gut und

zweckgemäß funktionierten. Im Laufe der Sekularisierung wurden sie zerstört, an derer Stelle kam die Orthodoxie der Wissenschaft und Technik, die mit ihrer scheinbaren Rationalität die Gemeinde zerstörte, was unaufhaltsames Bevölkerungswachstum, Entwurzelung, Umweltzerstörung und allgemeine Intelligenzminderung bewirkte. Das katholische Institut der Ehe mit Beigaben bei Eheschließung, Heiligkeit der Ehe und anderen Attributen diente dem Zweck, der Verantwortungslosigkeit einer heterosexuellen Lebensweise in Bezug auf die Kinder ein Ende zu setzen. Diese Zweckmäßigkeit der Eheschließung ging in dem 20. Jahrhundert vollständig verloren, so daß die unbegrenzte Vermehrung der hetero–sexuellen Mehrheit und die rassistisch betriebe Fortpflanzung des europäischen Volkes zu einem narzisstischen Selbstzweck geworden ist.

4 In der christlichen Mythologie werden sowohl Gottes- als auch Teufelssohn auf eine wunderbare Weise, die keine Einwirkung eines irdischen Vaters benötigt, gezeugt. Abgesehen von der Ambivalenz der Gefühle in Bezug auf die Sprösslinge, die entweder in derer Vergöttlichung oder Verteufelung übergeht, handelt es sich bei der Geschichte von der unbefleckten Empfängnis vermutlich um die Versuche, den Wert des Kindes unabhängig dessen Ursprung hervorzuheben. Da es untreuen Frauen samt ihrer Kinder allerlei Strafen drohten, die bis zu öffentlichen Steinigungen gingen, hatte antike Gedanke versucht, die Ungerechtigkeit abzumildern und mittels der Mythenschöpfung den Stein auf dem Weg des Zorns zu legen. Die irrgläubischen Vorstellungen der Männer, die Frauen seien ihr Eigentum, sowie der Eltern, die Kinder seien ihr Eigentum, resultieren immer wieder in

Streitigkeiten, derer erste Opfer immer die Kinder sind. Es hat lange gedauert, bis die unehelichen Kindern vom Stigma der Ungesetzlichkeit befreit wurden.

5 Vor der Erfindung solcher Verhüttungsmittel wie Condom war die biblische Lektüre eine der gängigen Praktiken, um die menschliche Libido zu dämpfen, den Sexualtrieb zu sublimieren und die Aufmerksamkeit der Menschen von der Kopulationslust abzulenken. Obwohl seit dieser Zeit eine Reihe von neuen und effektiven Verhütungsmethoden erfunden wurde, verweigert die Katholische Kirche, diese zu segnen, offensichtlich aus dem gleichen Grund, wie jede veraltete Produktions-, Lebens- und Denkweise dem Neuen gegenübersteht. Auf die gleiche Weise verhindert die Autoindustrie seit bereits 100 Jahren, die längst veraltete und überholte Technik eines Verbrennungsmotors durch bessere und ökologische Verfahren zu ersetzen. In diesem Zusammenhang ist angebracht, auf die etymologische Verbindung zwischen Wortpaaren, die nicht nur durch ihre Homophonie auffallen sondern auch semantisch nah zueinander liegen, hinzuweisen: Geld vs. Gelding und Kassieren vs. Kastrieren. A gelding is a castrated animal — in English, the term specifically refers to a castrated male horse or other equine such as a donkey or a mule. As a verb, it also refers to the castration procedure itself. The word comes from the Old Norse geldr ("barren"). Castration, and the elimination of hormonally-driven behavior associated with a stallion, allows a male horse to be calmer and better-behaved, making the animal quieter, gentler and potentially more suitable as an everyday working animal.

6 Sozialismus, Kommunismus, Faschismus wie auch Mechanismus sind termini technici der Ingeneure und Konstrukteure des Soziums, das längst von solchen Experimenten entstellt, verunstaltet und verstümmelt ist. Die in der deutschen Sprache gebräuchliche Bezeichnung „Gesellschaft" (als Vereinigung der Gesellen, Handwerker und Facharbeiter, die eine kooperative Arbeit betreiben) ist bereits von dem ursprünglichen Sinn „Gemein–schaft" (russisch общество, община) abgekoppelt.

7 In der deutschen Sprache ereignete sich eine vollständige Verfälschung juristischer Begriffe. So z.B. spielt ein Staatsanwalt die Rolle eines Anklägers (гособвинителя), der im Namen seines Auftraggebers, eines souveränen Staates, die verletzten Rechtsnormen verteidigt, das Recht spricht und die Rechtsverletzungen bestraft. In diesem Sinne gleichen sich die Funktionen eines englischen prosecutors und deutschen Staatsanwalts, während die russische Bezeichnung прокурор immer noch ihre ursprüngliche Bedeutung behalten hat. Das lateinische Wort prōcūrātor bezeichnete einen Manager, Aufseher, Superintendanten oder auch Volksvertreter in der römischen Demokratie, der Bevollmächtigte, Delegierte bzw. Deputat war, während sein Ursprungswort cūra mehrere Bedeutungen hatte: Die Sorge um etwas oder jemandem; Aufsicht, Leitung, Regulierung; medizinische Behandlung; Kultivierung; Schreibtätigkeit; Richtigkeit, Akkuratesse, Sorgfalt.

8 Das Gegenüberstehen zweier Symbole: einerseits eines fünfeckigen Stern, wie sie über Moskauer Kreml zu sehen sind, und andererseits einer Pyramide

mit abgetrennter Spitze, wie auf einem Amerikanischen Geldschein, spiegelt zwei im Wesentlichen verschiedene Weltverständnisse wieder. Ein fünfeckige Stern symbolisiert eine kosmische Harmonie, die man wahrnehmen, richtig interpretieren und befolgen muß, um jedes persönliche und gesellschaftliche Leben im Einklang mit dem Kosmischen zu führen. Für jeden, der feinfühlig, geduldig und lernfähig ist, ist diese Harmonie unmittelbar zugänglich. Im Gegensatz dazu, knüpft die Pyramide an die Olympische Vorstellung der Welt, dementsprechend herrscht im Kosmos das Chaos, das nur durch die göttliche Führung „geregelt" wird. Nicht zufällig werden die Guillotine, der Adler und die Bergspitze zu Symbolen selbsternannten „Olympischen Götter", die sich von den irdischen Realitäten abheben und von den verwalteten Massen trennen, aber in Wirklichkeit an der Stelle der göttlichen Vorsehung treten, um die Macht und eine exklusive gesellschaftliche Stellung zu usurpieren. Die Verhinderung des Wohlstandes und Wissen, die Verbreitung von Chaos und Feindseligkeit im Volk werden zu Instrumenten der Beherrschung der Massen und zum Machterhalt über ihnen. So z.B. wird die Zinserhebung bei der Kreditvergabe zum Instrument, wodurch eine gesellschaftliche Ungleichheit erzeugt und erhalten wird, so daß die Geldgeber immer reicher und die Kreditnehmer für immer arm bleiben, im Extremfall versklavt, inhaftiert oder in den Tod getrieben werden. Das Wuchern wird in vielen gesellschaftlichen Konzepten und seit alters her getadelt, nicht aber in der Bibel.

9 Die Bezeichnung „Swastika" kommt aus dem Sanskrit und bedeutet „sich wohlfühlen". Das Swastika-Zeichen (Hakenkreuz) kommt in den indischen

und fernöstlichen Kulturen in zwei Grundformen vor; in seiner „Unglücks-Form" mit rechtsläufigen Haken wurde das Hakenkreuz von den deutschen Nationalsozialisten mißbraucht. „Glück" ist eine Fiktion im Dienst jeweiliges ideologischen Systems, dessen Ideologen und Steuerleute diesen Scheinbegriff immer wieder mit neuen Inhalten ausfüllen, um den Köder attraktiv zu gestalten und den Volksmassen glaubhaft zu machen, sich in greifbarer Nähe zum Glück zu befinden. Genauso wie die industriell hergestellten Waren ein Ersatz für den Lebensinhalt sind, und der Kommunismus ein Trugbild der Zukunft und der Lebensperspektive darstellt, wirkt die fata morgana des Glücks berauschend, gibt falsche Ziele vor, und verschleiert Realität. Streben nach (mehr) Glück wird zur Quelle des Unglücklichseins und zum Griff ins Leere.

10 Die Äußerung von F. Nietzsche: „Gott ist tot", die ihn berühmt machte, enthält keinen philosophischen Neufund: Sie ist keine Erkenntnis sondern eine Feststellung der Tatsachen, die man nicht übersehen kann. Die Betrachtung eines zu Tode gefolterten Gott mußte eine tief demoralisierende und abschreckende Wirkung auf die Gläubiger haben, die aus Verzweiflung geneigt waren, heuchlerisch ihre Religion auszuüben, ihren Glauben zu imitieren, mit dem Atheismus zu sympathisieren und in ihrem Leben sich von atheistischen Grundsätzen leiten zu lassen.



"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott."
Johannes-Evangelium 1,1-2 nach Martin Luther.

Ich möchte den Sinngehalt eines bekannten Symbol erweitern und ihm eine neue Symbolkraft geben. M ist die erste Buchstabe des russischen Wortes Мир, was gleichzeitig Frieden und Welt bedeutet. Der gespiegelte M liest sich wie W, der erste Buchstabe der Worte Welt, world, sowie Wort, word. Wenn man noch den Menschen als Spiegelbild der Natur und der Welt versteht, und seine Weltvorstellung als eine Sprachkonstruktion, werden die Verhältnisse in einem begrifflichen Netzwerk evident. Das Wellenmuster im Spiegelbild soll diese sinnliche Verbindung verdeutlichen: W wie Wasser, water, und Welle, wave. M steht auch für den Mann, man, und W für die Frau, woman. Das römische Symbol M bezeichnete die Zahl 1.000, und V bedeutete 5. Weil aber das fünfte biblische Gebot das Friedensgebot ist, wird M in diesem Zusammenhang als „das Jahrtausend des Friedens“ gelesen. Nach Tausend Friedensjahren wird der Frieden in alle Ewigkeit fortbestehen.



Idioten gebären Idioten.



Mr. Sid Ganis

Academy of Motion Picture Arts and Sciences

8949 Wilshire Boulevard

Beverly Hills, California 90211 USA

14.12.2007

Sehr geehrter Herr Ganis,

wir wenden uns an Sie, um 2 Filme für die bevorstehende Oscar-Preisverleihung zu nominieren.

1. Idiocracy, Filmdirektor Mike Judge, als Bester Film,

und

2. Mein Führer, Filmdirektor Dani Levy, als Bester fremdsprachiger Film.

Beide Filme zeichnen sich aus durch überragende Idee und ausgezeichnete Umsetzung, exzellente Darsteller, intelligenten und ungezwungenen Humor, sowie durch ein für die Filmindustrie vorbildliches Verhältnis zwischen Budget und Effekt.

Beide Filme karikieren die menschliche Gesellschaft auf eine sehr anspruchsvolle und unterschiedliche Weise. Während Mein Führer die Vergangenheit für die Generation von Computer- und Internet-freaks aktualisiert und begreiflich macht, ermöglicht Idiocracy dieser Generation eine Zeitreise, extrapoliert und katapultiert sie in eine mögliche Zukunft. Weil aber das Anliegen beider Filme darin liegt, das Heute und das Jetzt distanziert darzustellen, um eine bewertende Perspektive zu ermöglichen, eignen sich diese Filme nicht nur als ein pädagogisch wertvolles Mittel für die Aufklärung der heranwachsenden Generationen, sondern eröffnen für die darstellende Kunst, derer Zweig die Filmbranche ist, eine neue Perspektive, indem sie den Ausweg aus dem Zauberwald weisen, dessen monströse Kreaturen die Dämonen eines schlafendes Geistes darstellen (wenn man die bildliche Sprache von Goya's Alptraum zur unbefangenen Erklärung der Sachverhalte benutzt).

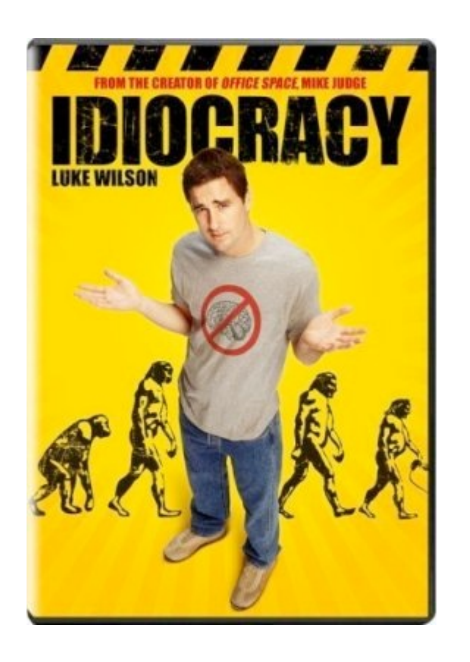
Wir übertreiben keineswegs mit unserer Einschätzung. Wir waren sehr besorgt über die Entwicklung der Filmbranche zu einer Art Opium fürs Volk, bis endlich solche Filme wie Borat, Transamerica und Brokeback Mountain auftauchten. Diese Wende und einen erst durch solche Filme bewirkte

Perspektivenwechsel begrüßen wir. Nicht die Selbstbefriedigung und -Täuschung müssen gefördert werden, sondern es muß eine differenzierte und präzise Welt- und Selbstdarstellung betrieben werden. Das Drama und die Komödie, das Lustspiel in allen seinen Variationen und Sinngebungen müssen sowohl das Vergnügen für die Schauspieler bereiten als auch die Zuschauer mitnehmen, emotional erreichen und aus den geistigen Schlaf wecken. Brutalität und Gewalt müssen verurteilt, nicht glorifiziert werden. Dummheit, Aberglaube und Vorurteile müssen gepeinigt werden. Die menschliche Natur und die menschliche Kultur müssen ausgelacht werden, um neue Lebensart und Handlungsweise zu ermöglichen (mit den Worten von Karl Marx: "Lachend verabschiedet sich die Menschheit von ihrer eigenen Vergangenheit.")

Wir könnten noch Seite für Seite die Vergleiche zwischen beiden Filmen und anderen literarischen und filmischen Werken anstellen, überlassen aber diese Aufgabe künftigen Kritikern und Lobsängern. Stattdessen möchten wir darauf hinweisen, daß Idiocracy und Mein Führer, wenn man diese Filme richtig schätzten lernt und ehrt, zur Überwindung einer jahrhundertlangen psychosozialen Depression beitragen können. Diese Filme selbst sind Symptome eines (hoffentlich unumkehrbar eingetretenen) Lebensstils und –Wandels.

Dr. A. Poleev Jürgen Hanke

Nominierungsvorschlag für



Nominierungsvorschlag für



Architektur des neolithischen Zeitalters.



President Sunand Prasad

RIBA - The Royal Institute of British Architects

66, Portland Place

London

W1B 1AD UK

25.04.2008

Sehr geehrter Herr Prasad,

Unter verschiedenen Projekten, mit denen ich mich in den letzten Jahren nicht beschäftigen konnte, weil der deutsche Mob mich entrechtet und

entmündigt hat, möchte ich mein Projekt zur Entwicklung neuartiger Konzepte des Wohnens vorstellen.

Der Begriff "Wohnen" mißversteht die menschliche Behausung, womit sich die Menschen voneinander, gegeneinander und von der Natur abgrenzen, obwohl die ursprünglichen Gründe für dieses Verhalten zunehmend verschwinden. Die Architektur hat die Katastrophen des 20. Jahrhunderts mitverursacht, indem sie zur Steigerung der menschlichen Ängste klaustrophobisch und abgrenzend beitrug und die dadurch entfesselte Aggressivität verstärkte. Obwohl vor der Jahrhundertwende (19./20.Jahr–hundert) viele Vorschläge gemacht wurden, wie man die Menschen aus ihren Höhlen rausholen konnte, und die praktische Arbeit geleistet wurde, fiel diese innovative Denkweise dem massengesellschaftlichen Wahn zum Opfer, der in der neusten Zeit noch weitere Blüten in Form von Wolkenkratzer und Megacities hervorbrachte. Die Attacken gegen WTC und Pentagon zum Anfang des 21.Jahrhunderts veranlaßte die Mehrheit der Architekten nicht dazu, ihre Konzepte grundlegend zu verändern; weiterhin werden die Preise vergeben und die Mittel zur Verfügung gestellt für Projekte, die das finstere Mittelalter repräsentieren und verewigen.

Beton gehört zu den Baustoffen, woran unsere Generation zugrunde geht. Beton konserviert das Mittelalter und verwandelt die Erde in eine tote Kruste, erstickt das Leben, das dieser Schale nicht durchbrechen vermag. Beton verwandelt Menschen in lebende Panzer, die in ständiger Verpanzerung, ob in Autos oder in den Städten, vereinsamen, degradieren

und ersticken. Mit dem Beton erstickt auch die Hoffnung auf Neuanfang, auf Neuschöpfung. Im 20. Jahrhundert setzte sich das neolithische Zeitalter in Köpfen und in den Bauwerken fort und durch.

In der Natur umgibt die Erdkruste das Leben schützend und gibt es den Halt, in Architektur dient Beton zur Erschaffung der Grabmale für die Schöpfer der Betonbauten. Die Kathedralen der katholischen Kirche bildeten die Berge nach, die Wolkenkratzer offenbaren den menschlichen Wahnsinn. Die Termiten schützen mir ihren Bauten ihre Gemeinschaft vor Räuber, die moderne Städte rauben ihren Bewohner das Leben: Das Leben pervertiert sich innerhalb der für das Leben gedachten Räumen. Die Städte zerstörten die zwischenmenschlichen Beziehungen, das Zusammen-Leben. Die Städte nehmen den Menschen sinnvolle Beschäftigung weg und fordern weltweiten Pauperism.

Die Elektrifizierung war treibende Kraft der Urbanisierung und Revolutionen. Im 20. Jahrhundert ersetze Elektrizität die Sonne und das Denken, das Lebensrhythmus geriet aus den Fugen: Nichts ist, wie es war, der Frühling kommt im Januar... (könnte man singen). Der Glaube daran, daß die neuen Sklaven, die Maschinen, das menschliche Leben erleichtern würden, erwies sich als Trugbild: Die Maschinen fressen unser tägliches Brot und Veratmen unsere Luft. Das Internet verwandelte sich und die menschlichen Köpfe in eine riesige Müllhalde.

Die Träume von der Freiheit der Bewegung, um von den Despotien und von der Langweile zu fluchten, realisierten sich auf ganz andere Weise mit der Erfindung von Autos, Schiffe und Flugzeuge: Die Menschheit konnte die von ihnen geschaffene Hölle nicht mehr entkommen.

Diese Phänomene des architektonischen Holocaust entwickelten sich infolge des sprachlichen Mißbrauchs. Um das Sinnbild der Architektur, der Auf-Bau-Kunst, wiederherzustellen, möchte ich mich mit einem Projekt beschäftigen, um meine theoretischen Vorarbeiten in die Realität umzusetzen. Ich möchte ein Haus bauen, das meinen Vorstellungen von der Architektur entspricht, und wo ich selbst leben möchte. Meine Kompetenz bewerte ich als ausreichend, um dieses Vorhaben zu realisieren. Schätzungsweise brauche ich 1 Million EUR zu meiner freien Verfügung, um zu recherchieren, die Entwicklungsarbeit zu betreiben (wie z.B. Prototypherstellung) und zu bauen. Ein Teil dieser Summe kann u.U. als Grant für die Forschungsarbeit beantragt werden, was ich allerdings dem Kooperationspartner überlasse, weil der Gelderwerb mich nicht interessiert. Lediglich erwarte ich das Entgegenkommen in Bezug auf meine Forderung, keine weitere Einzelheiten über mein Vorhaben vor dem Vertragsabschluß zu erläutern, um meine Zeit nicht mit Erklärungen zu verschwenden, die ich mit meiner Arbeit bereits gegeben habe.

Meinem Schreiben lege ich curriculum vitae bei. Weiterhin können Sie meine noch nicht zensierten Manuskripte im Internet nachlesen enzymes.de.

Kooperationsanträge können auf meine e-mail andrejpoleev@yahoo.com gesendet werden oder per Post auf die oben angegebene Adresse. Ich akzeptiere keine Anträge von den deutschen Architekturbüros, Stiftungen und Investoren.

Die Burg. 18.08.2009



Salzburg

Zusammenfassung. Der Zerfall der Sovjetunion am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts bewirkte weltweite Veränderung der politischen Landschaft. Die Drahtzier der Zerstörung setzten erprobte Methoden und Instrumente ein, um ihre Konkurrenz zu entledigen und eine Monopolherrschaft zu erreichen. Diese Pläne könnten nur zum Teil realisiert werden, da jede Monopolisierung ein Oxymoron darstellt. Insbesondere die Gewalt–anwendung führte zur Verschärfung der Konflikte, in welche immer größere Zahl der Akteure hineingezogen werden. Im Kraftfeld der Staatenbündnisse

mit entgegengesetzten Interessen werden die Menschen Einflüssen ausgesetzt, die für ihr gemeinschaftliches Leben destruktive Folgen haben, was rückwirkend negativ auf die Stabilität der Staaten auswirkt. Die entgegenwirkende Maßnahmen sollen den selbstdestruktiven Tendenzen Einhalt gebieten und die Streitigkeiten um die Neuaufteilung der Welt beilegen.

Die Frage danach, was zuerst da war: Das Individuum oder die Gemeinschaft, gleicht einem bekannten Paradox über die Position von Ei und Huhn in einer Kausalkette. Im zweiten Fall ist ein Hahn, der selbst keine Eier legt, unentbehrlich, damit ein Ei zustande kommt. Der geschlechtliche Dismorphismus hatte ein klares Ziel: Das gemeinschaftliche Genom zu verteilen, um das Gemeinschaftliche im Individuellen zu erhalten und es anzureichen. Im botanischen und tierischen Reich ist ein Individuum ursprungslos, es ist ein Teil der Population, die sich wie ein nebeliges Gebilde ohne scharfe Grenzen im natürlichen Raum ausdehnt, und ein Produkt ihrer Produkte ist, ein Puzzlestück im Rätsel und in der Ungereimtheit der Natur darstellt.

Im Unterschied dazu, markiert das individuelle Bewußtsein den Ursprung einer menschlichen Gemeinschaft. Das Individuelle wird nicht nur reproduziert und in der Gemeinschaft im superpositiven Sinne aufgehoben, sondern auch konserviert. Die Gemeinschaft, die keine Population mehr ist, wird zum Speichermedium des Individuellen, zum kollektiven Gedächtnis transgenerationeller Erfahrungen.

Für Menschen ist natürlich, in einer Gemeinschaft zu leben. Diese Natürlichkeit und Selbstverständlichkeit wird aber regelmäßig in Frage gestellt, wenn dem Individuellen die Gefahr droht, im Gemeinschaftlichen unterzugehen. Die Serie und die Nachbildung usurpieren das Original, das infolge von inneren Kämpfen um die hierarchische Position ausgegrenzt, sozial degradiert oder ausgestoßen wird. Die Regelmäßigkeit solcher Vorkommnisse macht es notwendig, die Verhältnisse zwischen Individuum und Gemeinschaft aufzuklären.

Seit Entstehung von Staaten verfolgten sie immer das gleiche Ziel: Ihr Machtbereich zu vergrößern und auf benachbarte Territorien und Völker auszudehnen. Nach unzähligen Kriegen zwischen rivalisierenden Klans, was zur Aufteilung der gesamten Erdoberfläche führte, kommt es dazu, daß die Staaten, genau gesagt, die staatsbildende und staatstragende Strukturen, sich als übergemeinschaftliche Subjekte vorstellen, zu Parasiten auf dem gemeinschaftlichen Körper werden, ihre Kompetenzen mißbrauchen, und ihre Existenz verewigen wollen. In dieser neuen Situation zeigen sie ein gemeinsames Interesse, das darin besteht, untereinander einen status quo zu vereinbaren und ihn erhalten zu wollen. Das jeweilige Volk wird bloß zum Beute dieser Klans, und das Staatsterritorium zum Jagdrevier der Clanmitglieder und ihrer Dienerschaft. Es werden überall die gleichen Machtpyramiden aufgebaut.

Um zu vermeiden, daß sich die Staatengemeinschaft in eine gleichförmige totalitäre Landschaft entartet, müssen die Verhältnisse zwischen Staaten und ihren Bürger geändert werden.

Die Burg stellt ein Prototyp aller staatlichen Gemeinschaftsformen dar. Die Burg, das Schloß und die Festung sind Variationen einer Lebensform, die um sich herum einen Schutzgraben bzw. -Mauer errichtet, um dahinter, angesichts drohender Gefahren, zu überleben, und sich, dank Vorräte und Kenntnisse, zu verteidigen. Die Burg war ein Fels in der Brandung in den Zeiten unaufhörlicher bewaffneten Auseinandersetzungen. Die Gemeinschaft könnte nur überleben hinter einer Mauer, isoliert auf einem Insel (Polynesien), in den Bergen (Tibet), in unzugänglichen und eisigen Weiten (Rußland). Die menschlichen Gemeinschaften bildeten sich und wuchsen im Gegensatz zu den Fremden. Die erzwungene Isolation stand im Widerspruch zu den Notwendigkeiten des Wachstums und Austausches, zeitweise provozierte sie Konflikte und Raubzuge, zeitweise wurde sie ad absurdum geführt (chinesische Mauer).

Nachdem die Mauer der mittelalterlichen Städte in Europa gefallen sind oder abgerissen wurden, hat man einen gemeinsamen Raum geschaffen, in dem die Menschen gezwungen waren, ihre gegenseitigen Ängste abzulegen, und zur Mit- und Wechselwirkung, Zusammenarbeit, Kooperation und zum Dialog überzugehen. Das Problem bestand darin, daß die Mauer nicht vollständig zerstört sondern nur aufgeschoben wurden: Zu den Staatsgrenzen. Die Staaten sind zu den Superfestungen geworden, deren Grenzen sich in die

Mauer verwandelten, welche die nationalen Gettos von einander trennten. In diesen Gettos führte man die Selbstexperimente durch, um das Selbst, das Eigentümliche und das Narzisstische aufzuspüren und zu formulieren. Die Staaten sind zu Autisten geworden, zu Hohlkörper, in denen immer werdende Klang nationalen Sprachen und Hymne in den darin eingeschlossenen Volksmassen fortdauerte. Richard Wagner hat das Wesen des Staates richtig erfasst, und in seinen Werken die Dramaturgie des gemeinsamen Unglücks nachgebildet.

Auf diese Weise wurde jeder Staat zum Gefängnis der Völker, zum Volksgefängnis, indem er seine Funktion als Schutzraum der Bürger aufgab, um sich in ein feudalisches Gebilde zu verwandeln. Franz Kafka schilderte eine solche Gemeinde, die von einer alles beherrschenden bürokratischen Struktur unterminiert und gelähmt ist, während in dem Schloß das Regelwerk einer dunklen Macht die Willkür darstellt. Diese Inversion der Aufgaben bildete in der Gegenwart ein System aus, in dem die staatliche über- und gleichzeitige Ohnmacht die Bürger dazu bewegt, die Burgschaften und Päße wie Kundenkarten zu sammeln, wobei die realen Personen mit den Personalausweisen überschrieben und durch staatliche Apparate und Vorschriften entmündigt werden.

In Übereinstimmung mit den irrigen Vorstellungen eines Demiurgs, die Natur stelle einen Monolith dar, von dem nur das überflüssige Material entfernt werden muß, um einen Kunstwerk hervorzubringen, arbeitet ein verrückt gewordene Staatsapparat unaufhörlich daran, einen Staatsbürger zu formen.

Auf dem Gebiet der Staatspflege trifft ein Pygmalion einen Prokrustes, um einen Staatsdiener, der gleichzeitig ein Staatsbürger sein sollte, zu kreieren. Das Ergebnis solcher psychogenetischen Selbstexperimente übertrifft alle Erwartungen: Es ist ein Monstrum, das sich wie ein Chamäleon alle Farben annehmen und alle Masken aufstülpen kann sowie unendlich anpassungsfähig ist. Das Einzige, was dieser Kreatur fehlt, ist das Rückgrad.

Mit dem Passport erfand die diesen Passport ausstellende Instanz nicht nur seinen Bürger sondern auch sich selbst neu. Mit einem Zaubertrick hat sie auch zahlreichen Beamten, Gerichte, Gesetzgebung usw. legitimiert, die alle dafür bestimmt waren, den neuerfundenen Objekt zu verwalten. Der mit dem Ausweis beschenkte Bürger wurde zu einem narzisstischen Spiegelbild seines Staates, der sich in seinen Bürger unendliche Selbsrbestätigung fand und in die labyrinthmäßige Beziehungen zu sich selbst verwickelte.

Ursprünglich diente Passport dem Zweck, einer Person, die im Besitz eines Passport war, das Recht zum freien Eintritt und Durchgang einzuräumen. Der Passport bestätigte Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, bzw. die beschützende Macht einer Autorität streckte sich über solche Person aus. Später, durch die technische Machbarkeit, alle Untertanen mit einem Passport zu versorgen, und insbesondere nach dem Verbreitung eines photographischen Verfahrens, diente Passport vielfältigen Zwecken des Staates, die je nach dem Fall permissiv oder restriktiv waren. Der Passport bestimmte hierarchische Beziehung zwischen Staat und Bürger, und machte eindeutig die Besitzverhältnisse durch allgemeine Pflichte und Dienste. Der

Passport wurde zur Kristallisationspunkt und Existenzberechtigung immer wachsender bürokratischen Maschine, die ihn als Strafmaßnahme einsetzt und mißbraucht.

In der Gegenwart, trotz alle scheinbare Lockerungen, bleiben die Besitzverhältnisse dieselben. Die Vielfalt der Personalausweise in Form von Bankkarten, Fahrausweise, Kundenkarten usw., belegen die ursprüngliche verwaltungsrechtliche und -technische, besitzergreifende Funktion eines Passports, mit dem sich jede zur Autorität ausrufende Instanz den Anspruch erhebt, die mit dem Ausweis oder identity card beschenkte Person zu privatisieren, um sie zu manipulieren und über sie zu verfügen. Der Ausweis dient lediglich als Köder bzw. Medium der Versklavung, schafft Unabhängigkeit ab, spaltet die Bewußtseine der Individuen, überträgt eine schizophrene Erkrankung auf die zuvor gesunde Körper.
Gleichfalls schaffen sowohl Kundenkarten als auch Passport eine fiktive Person im Sinne eines marktwirtschaftlichen Unternehmens oder eines marktwirtschaftlich ideologisierten Staates, wobei sowohl der Staat als auch die Marktwirtschaft die eigenständigen und eigennützigen Fiktionen sind. Das Phantom einer realen Person wird zum begrenzenden Korsett, zum Zwangsmittel und Disziplinierungsmaßnahme für einen realen Körper. Der Passport präsentiert nicht mehr eine reale Person sondern den ihn ausstellenden und reglamentierenden Staat.

In diesem Zusammenhang ist angebracht, die Unterschiede zwischen Staatsformen an einigen Beispielen aufzuzeigen. In den USA werden die

Ausländer verstaatlicht, indem ihnen eine neue bürgerliche Identität verliehen wird. Auf diese Weise wird eine neue Identität und Nation kreiert. Im Gegensatz dazu, vererben die Bürger in den Traditionsstaaten sowohl die Bürgerschaft ihrer Vorfahren als auch die staatliche Konfession. Ein Traditionsstaat geht ihren eigenen Weg: Das Russische Imperium wächst aufgrund Verstaatlichung angrenzenden Staaten und Völker, die in einem Allianz ihre kulturelle Eigenart behalten, erhalten dabei den Schutz und die kulturelle Vielfalt der Allianz. Diesen Weg versuchte Deutschland zu gehen, scheiterte aber an seiner Überheblichkeit und Dominanz. Das Projekt EU wird in den Zeiten geführt, in denen sowohl die nationale Staatsform als auch die Staatsräson beginnen, in die Vergangenheit abzugleiten.

Gegenwärtig gibt es eine Fülle von Staaten, die alle verschiedenen Variationen eines ideellen Staates darstellen, sei es nach Platon, Kant oder Fourier-Model gemessen. Sie haben verschiedene Vorgeschichten, befinden sich in verschiedenen Entwicklungsstadien und entziehen sich erfolgreich den Vereinheitlichungsversuchen. Angesichts dieser Vielfalt besteht die Notwendigkeit, die Erstarrung dieser Staaten und staatlicher Konzepten zu verhindern. Darüberhinaus sollen die Gefahren gebannt werden, die am Anfang dieses Manuskripts erwähnt sind. Bis zur Umwandlung von Staaten in die administrativen Einheiten, die keine Gefahr für das Individuum darstellen, erscheint sinnvoll, ein Bewertungssystem zu ihrer Attraktivität für die Bürger einzuführen. Diese Überlegung gründet sich in der Offensichtlich–keit der menschlichen Bestrebung, die ungünstigen Lebensbedingungen zu erkennen und zwischen Gutem und Schlechtem, Attraktivem und

Abstoßendem zu unterscheiden. Da aber bis heute die Flucht die einzige Möglichkeit ist, die Lebensverhältnisse zu ändern, was zu massenhaften Emigrationswellen geführt hat, müssen die Bedingungen, unter welchen die Möglichkeit besteht, den ungünstigen Verhältnissen auszuweichen, geändert werden. Der Staat muß mobil und wandelbar bleiben, sein Freiheitsgrad in dieser Hinsicht muß noch gesteigert werden und darüberhinaus muß er mit anderen Staaten um eine bessere Staatsform konkurrieren.

Diese Konkurrenz findet bereits statt. Die Staaten selektieren in gewisser Weise ihre Bürger. So selektier die Schweiz im positiven Sinne, indem sie die Millionäre anlockt. So selektierte im negativen Sinne das Deutsche Reich, indem es die Bürger in Exil und in KZ getrieben hat. Die Bürger wählen ihrerseits mit ihren Beinen, indem sie selektiv einige Staaten verlassen und in andere fluchten. Das Land der Flüchtlinge USA wurde im Wesentlichen von diesen geprägt. Es geht ja schließlich darum, die Selektionsformen, die eine bessere gesellschaftliche Ordnung fördern, bewußt anzuwenden.

Die geschilderten Umstände erfordern wesentliche Korrekturen der Staatsdoktrin. Die Geschichte der Staatsform wiederholt sich in aktuellen Ereignissen (Kosovo, Abchasien, Ossetien, Kurdenrepublik, Palestina), wobei die Ausrufe, ein internationales Recht zur Änderung der Staatsgrenzen und zur Konstruktion der Staaten zu schaffen, das Wesentliche unterlassen. Nicht die Staatsgrenzen, sonder die staatliche Doktrin bedarf einer Änderung. Meiner Meinung nach, die ich ausreichend begründe, muß der Bürger und seine Rechte im staatlichem System neu positioniert werden.

Während im Kundenausweis und im Passport eines Bürgers die reale Person entstellt und im Hintergrund gedrängt wird, wobei ihre Rechte entsprechend dezimiert werden und unwichtig erscheinen, muß der Staat bei einem Personalausweis untergeordnete aber dennoch eine deutliche Rolle spielen: Der Staat wird zu einer administrativen Einheit reduziert, welche die Richtigkeit der persönlichen Angaben sowie die Rechte der Person garantiert. Der Personalausweis soll nicht dem Staat dienen, um die Personen zu identifizieren und sozialtechnisch zu klassifizieren und aufzuteilen, sondern er muß zur Personifikation der Bürger beitragen, genauso wie die Namensgebung das vorsieht.

Während ein Passport ein Machtinstrument darstellt, soll ein Personal–ausweis die Willkür jedes Machtapparats und Machtanspruchs begrenzen. Der personalbezogene und um die Person zentrierte Personalausweis soll dem Zweck dienen, klare Grenzen zwischen Gemeinschaft und Person zu bestimmen und die Verhältnisse klar definieren. So muß das individuelle Recht auf das Leben für den Staat und die Gemeinschaft ein Verbot zu töten, zu foltern und auszusetzen bedeuten. Das persönliche Recht auf die freie Meinungsäußerung muß verbieten, zu übertönen, zu ignorieren und zu bevormunden. Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit bedeutet Verbot aufzuzwingen und zu beengen.

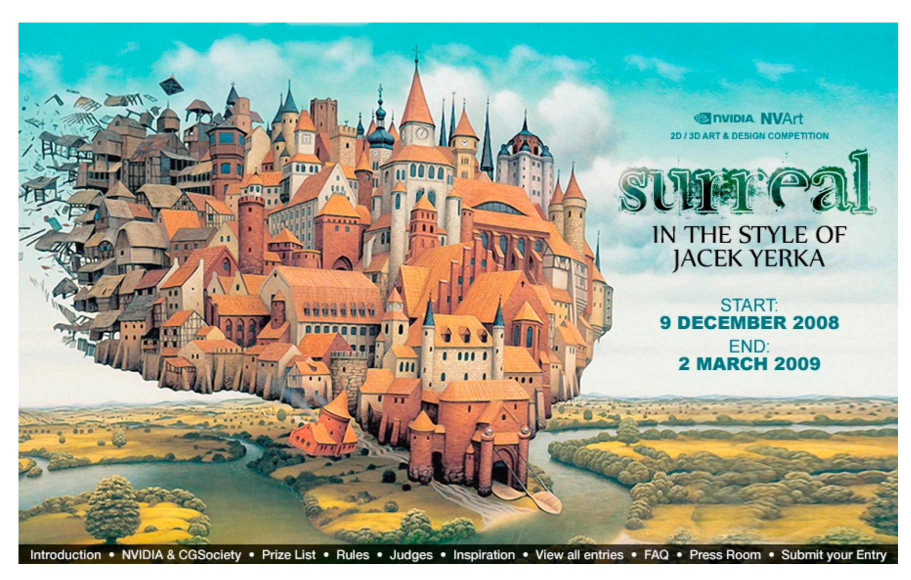
Der Staat als eine etnisch-territoriale Einheit hört auf zu existieren, es bleibt letztendlich das System der Verhältnisse, in denen die Bürger selbst

entscheiden (müssen), ob sie für sie adäquat und passend sind. Das die Personen die staatlichen Organisationen bewerten können und die beste von diesen bevorzugen werden, wird dazu führen, daß die Staaten zunehmend ihre Grenzen verlieren und gezwungen werden, eine interstaatliche Kommunikation zu betreiben, weil ihre Bürger, wie bereits heute der Fall ist, miteinander vermischen. Dank geänderten Verhältnisse werden Staaten gezwungen, dem Allgemeinwohl zu dienen, und als administrative Einheiten zu agieren, ohne darauf Anspruch zu erheben, die Personen einzubürgern, d.h. sie einzugrenzen, behindern und für eigennützige Zwecke zu mißbrauchen. Die Trennung von Staat und Persönlichkeit beinhaltet eine freiwillige Teilnahme der Menschen an den Maßnahmen der Staaten zur Sicherung der Gemeinschaft. Niemand darf dazu gezwungen werden, etwas zu tun, was seinen Interessen und Vorstellungen widerspricht, es sei denn, sie stellen eine Bedrohung für die Gemeinschaft dar und widersprechen deren Grundsätzen. Die Feststellung einer Gefahr oder Bedrohung muß die Aufgabe von qualifizierten Gremien sein, die aus den Vertretern der betroffenen Gemeinden und administrativen Einheiten zusammengesetzt werden, um die Gefahren zu erkennen und abzuwenden, und die Personen, von denen die Gefahr ausgeht, zu mäßigen.

Entsprechend dieser Neuordnung muß ein Personalausweis aus obligatori–schen und fakultativen (ergänzenden) Teilen bestehen. Im obligatorischen Teil werden die Namen, der Geburtsort, die Muttersprachen und einige biometrische Merkmale eingetragen. Diese Angaben werden nicht veränderbar gemacht und machen eine Person unterscheidbar. Im

fakultativen Teil, können weitere Angaben die Beschreibung der Person ergänzen, wie z.B. mit Informationen betreffend Blutgruppe, sexuelle Identität, Bildungsstand, Qualifikation usw. Mit der Einführung eines Personalausweises kann man auch ein einheitliches System der Identifikation einführen, und das Durcheinander der Passwörter, Kundenkarten, Fahrscheine und Personalkontos beheben.

Die Frage, ob die Entscheidung, eigene Staatszugehörigkeit zu wechseln, an irgendwelche Bedingungen geknüpft werden müssen bzw. unter welchen Umständen die Bürger ihre Bürgerschaft verändern können, kann auf eine ähnliche Weise gelöst werden wie im Falle eines Ehevertrages: Zwangsheirat genauso wie erzwungene Bürgerschaft sind ungültig. Jedem muß das Recht eingeräumt werden, das Lebensform und die Gemeinschaft nach eigenen Vorlieben zu wählen.



Die Schlachtung. 11.09.2009



Allen Schlachttieren gewidmet.

Am 1. Juli 2009 verwandelte sich das Landgericht Dresden in einen Schlachthof. Erst eine Woche später, am 8 Juli, berichteten die deutschen Journalisten und Massenmedien über den Vorfall, nachdem die Massen–proteste im Ausland sie dazu gezwungen haben, das Schweigen zu brechen und sich empört darüber zu zeigen:

„Die schwangere 31-Jährige Ägypterin Marwa el S. war vor einer Woche als Zeugin während eines Gerichtsprozesses am Landgericht Dresden von dem Angeklagten mit einem Messer angegriffen worden und kurz darauf an ihren schweren Verletzungen gestorben. Das spätere Opfer hatte den 28 Jahre alten Russlanddeutschen, der sie auf einem Dresdener Spielplatz ein Jahr zuvor als „Islamistin“ und „Terroristin“ beschimpft hatte, wegen Beleidigung

angezeigt. In einer ersten Verhandlung wurde der Russlanddeutsche zu einer Geldstrafe von 780 Euro verurteilt. Weil der Staatsanwaltschaft das Urteil zu milde erschien, ging sie in die Berufung. Bei der Berufungs–verhandlung am 1. Juli sagte die junge Frau, eine Apothekerin, als Zeugin aus. Ihr Mann, ebenfalls Ägypter, der Doktorand am Dresdener Max-Planck-Institut ist, war mit im Gerichtssaal, ebenso der kleine Sohn des Paares, das seit vier Jahren in Deutschland lebte. Nach der Zeugenaussage stach der Angeklagte sie mit einem Messer nieder und verletzte auch ihren Mann schwer.

Kurz vor dem Messerangriff auf die Ägypterin Marwa el S. im Landgericht Dresden hat der Täter nach Informationen des Tagesspiegels Sympathien für die NPD geäußert. Zunächst fragte Alex W. die Ägypterin im Saal, "haben Sie überhaupt ein Recht, in Deutschland zu sein?" Dann setzte er nach, "Sie haben hier nichts zu suchen". Der Russlanddeutsche wurde lauter und drohte, "wenn die NPD an die Macht kommt, ist damit Schluss. Ich habe NPD gewählt." Gleich danach stürzte er sich mit dem Messer auf Marwa el S. und ihren Ehemann.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden war Alex W. jedoch kein Mitglied der NPD oder einer ihrer Unterorganisationen. Die Partei hatte im Februar 2008 einen "Arbeitskreis der Russlanddeutschen in der NPD" gegründet. Die Ermittler prüfen derzeit, ob sich in dem Material, das bei der Durchsuchung der Wohnung von W. sichergestellt wurde, rechtsextreme Propaganda befindet. Die Staatsanwaltschaft prüft Gerüchte, wonach der

Messerstecher, der im Dresdner Landgericht eine Ägypterin ermordet hat, womöglich russischer Soldat im Tschetschenienkrieg war. "Wir versuchen das aufzuklären", sagte Oberstaatsanwalt Christian Avenarius am Mittwoch."

Im geschilderten Fall tritt deutlich in Erscheinung ein Phänomen, das lange Zeit im Gesundheitswesen nicht erkannt wurde, und noch bis heute nicht diagnostiziert und oft verheimlicht oder verneint wird: Zu iatrogenen, vom Arzt verursachten Krankheitsbildern gehören beispielsweise unerwünschte Nebenwirkungen von Medikamenten, Komplikationen durch einen chirurgischen Eingriff, oder Infektionen, die im Rahmen ärztlicher Maßnahmen entstehen und sich oft über Krankenhäuser und Arztpraxen verbreiten. Die Blindheit für das Unheil, das von der Hand ausgeht, die das Heil bringen sollte, erscheint heute unverständlich, obwohl das Händewaschen bei chirurgischen Eingriffen und in der Geburtshilfe erst im 19. Jahrhundert zu obligatorischen Ritualen geworden ist.

Nicht genüg, daß ein defektes Rechtssystem nicht fähig ist, die Konflikte zu lösen und zu schlichten, es provoziert sie erst, und macht aus einem kleinen Übel das Schlimmste. Die von Debilität gezeichnete Justiz konstruiert „Täter", welche sie in einem „Prozess", der nur Anschein einer Aufrichtung und Aufbesserung hat, als Blitzableiter für die in dem System angesammelten Aggression mißbraucht. Die Gerichtsbezirke werden zu Jagdrevieren einer Clique, die es vorgibt, für Recht und Ordnung zu sorgen, aber in Wirklichkeit die Justizbeamten als ihre Wach- und Jagdhunde an der Leine hält, sie unterhält und einsetzt, um ihre usurpierte gesellschaftliche

Stellung beizubehalten und die übrige Bevölkerung entsprechend diesen Vorgaben abzurichten.

Die Pestilenz eines defekten Rechtssystem und ihm zugrundeliegenden Bildungswesen verbreitet sich wie krankmachende Miasmen über die ganze Welt, verwirrt die Sinne der Völker, die niemals in den Genuß der Aufklärung gekommen sind, trotzt ihrer hart verdienten Berufstitel und mit Diplomen beurkundeten Studiumsgänge, die sie höher positionieren sollten. Die neu gewonnene Freiheit orientalischer Frauen und russischen Einwanderer, die sich für so bedeutend und stolz empfinden, macht die andere Seite der Geschichte aus. Hätten sie sich auf diese Weise in ihren Ursprungsländern benommen? Kaum einen Tschador abgeworfen und die Heimat gewechselt, rächen sie sich wegen erlebter Erniedrigung und Enge an den Ersatzobjekten. Das Gebäude, in dem sich die Akteure dieses Gerichtsdrama gegenseitig abschlachten, liefert ein passendes Bühnenbild: Hier läuft schon seit Jahrhunderten ununterbrochen die gleiche Vorstellung, die niemandem mehr belehrt oder belustigt.

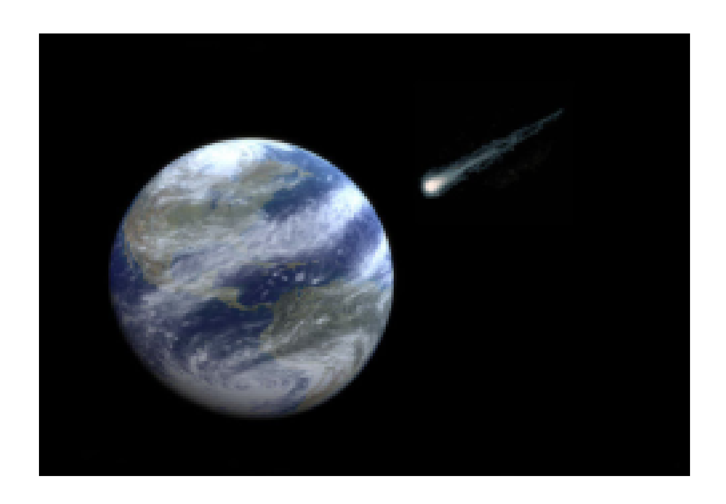
Das inszenierte Mitgefühl und die Teilnahme an dem Unglück gelten nur für den Moment, der von den Medien perfekt getimet wurde, da sonst den Bühnenbildner die Arbeit ausgeht. Die Schaulust der Massen muß mit neuen Illusionen befriedigt werden, damit sie nicht aus ihrer Traumwelt erwachen und herausfallen. Bloß keine Realität zulassen, die ohne Rechtsbeamten auskommt, die unter günstigen Lichtverhältnissen, als wahre Helden und als beschützende Engel in Szene gesetzt werden. Und Blut muß echt aussehen,

aber bitte nicht zu viel, sonst wirkt es abschreckend, was nicht dem Zweck der Seifenoper dient. An den Schlachten, zivilisiert ausgetragen, in den Wahlverfahren überführt, mit Fernbedingungen wahlbar, haben alle einen gemeinsamen Spaß. Die Farben sehen richtig fröhlich aus: Das Rot sieht nicht so bedrohlich aus, das Schwarz macht keine Angst, und das Gelb hat nichts mit der Gelbsucht zu tun. Der Friede über euch, schlaft schön, spürt keinen Schmerz! Der Schlachthof ist nur ein ewiger Traum.



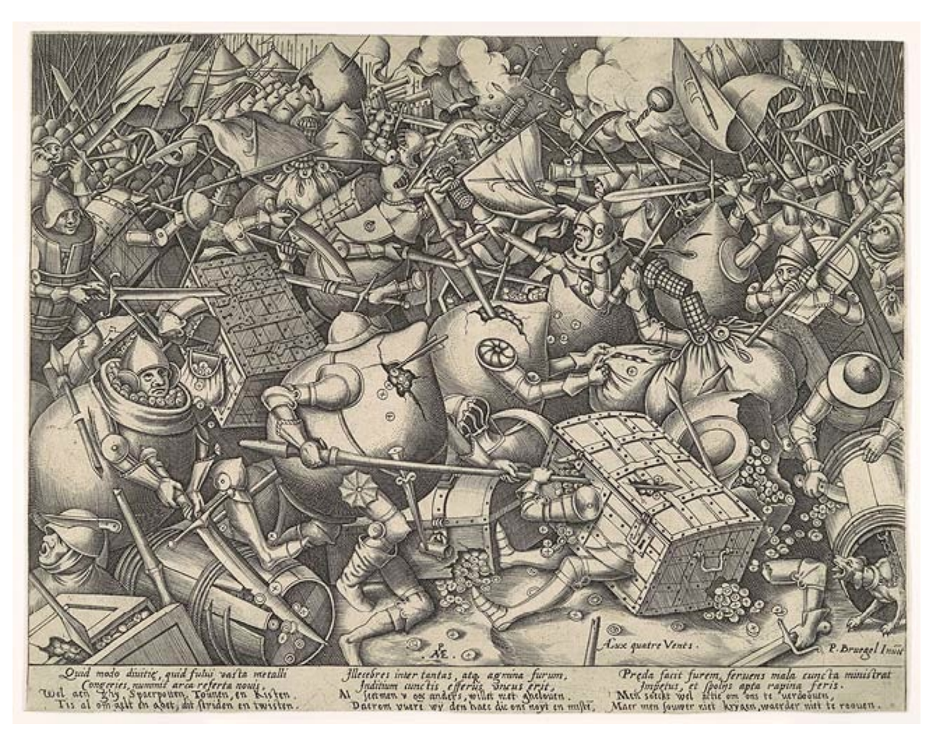
Die Menschen sind vom Sex besessen. Die sexuelle Konkurrenz zwischen ihnen, um mehr reale und potenzielle Sexualpartner zu gewinnen, resultiert in den Wettkämpfen, die oft blutig ausgetragen werden, wobei die Frauen sich nicht weniger brutal als Männer verhalten, insbesondere wenn es um

die Sicherung ihres Nachwuchses geht. Die Nester, welche die Menschen bauen, übertreffen in ihren Dimensionen alle in dem Tierreich bekannte Ausmaße. Es wird nicht nur für einen Reproduktionszyklus gebaut: Die menschlichen Familienklans errichten ihre Familiensitze (Residenzen), die über Jahrhunderte bestehen und sich über große Landflächen ausdehnen, wobei einmal zum Einfluß gekommene Familienklans permanent um den Erhalt ihres gesellschaftlichen Vormachtstellung kämpfen, ungeachtet Verluste, die davon Andere tragen.



Die Taktik der Familien ist verschieden. Einige traditionsreiche Familien versuchen, möglichst mehr Menschen zu ihren Untertanen zu machen, ihnen jegliche Selbständigkeit abzusprechen. Andere Traditionen verlangen, sich möglichst stark zu vermehren; dabei wird die Gemeinschaft durch Blutsverwandtschaft und Treueschwur konsolidiert. In beiden Fällen kommt es darauf an, die Konkurrenz zahlenmäßig zu übertreffen, was unausweichlich zum übermäßigen Bevölkerungswachstum (ver)führt.

Problematisch wird, wenn bei der ständig wachsenden Population die verfügbaren Ressourcen wie Nahrung und Lebensraum zum limitierenden Faktor werden sowie die Macht- bzw. Besitzansprüche über alle Grenzen wachsen. Daraus entflammen sich Kriege, die allesamt die Verteilungskriege sind. Man vermehrt sich quasi bis die primär durch Sexualtrieb entstehende Konkurrenzkämpfe auf den Schlachtfelder akut ausgetragen werden.



Pieter van der Heyden after Pieter Bruegel the Elder. The Battle about Money, after 1570.

Im Gegensatz zu ihren narzisstischen Selbstbilder, sind die Menschen nichts anderes als die Raubtiere. Die ihnen charakteristische Verhaltensweise ist Raub, ihre Geschichte besteht aus Raubzügen in immer größeren Ausmaßen. Am Anfang ihrer industriellen Entwicklung raubten sie die Wolle den Schaffen, um sich darin zu hüllen. Im späteren Verlauf eignete man sich immer mehr Fremdgut an: Die Bodenschätze, die Wälder, die Luft... Die Frage, wer wir sind und woher wir kommen ist längst erschöpfend geklärt, man weigert sich noch die Bremsen zu ziehen, und zuerst mit der kopflosen Selbstvermehrung aufzuhören.

Die zweite Konsequenz besteht darin, die Vorurteile in Bezug auf verschiedene Sexualitätsformen, die gleichzeitig die Formen der Sozialisation sind, entschieden abzuwerfen. Alles, was Menschen tun: Arbeit, Hobbyes, Sammeln, Spiele, Sport usw. sind die Ersatzfunktionen der reproduktiven Funktion, sie stellen quasi Sexperversionen dar. Während diese Grundfunktion bei den schwulen Männer pervertiert ist, werden übrige Ersatzhandlungen zum echten Lebensinhalt. Dank diesem Umstand können schwule Männer erfülltes Leben führen und sinnstiftend auf die gesamte Gesellschaft auswirken. So z.B. steigert bei ihnen der Wert ihres eigenen Lebens, die Akzente und Bedeutung der Interaktion werden verschoben, neu definiert, wobei die Gesellschaft dadurch reicher an Erfahrungen und vielfältiger wird, was seinerseits das Konfliktpotenzial in der Gesellschaft verringert.

Ergänzend zum Thema sind folgende Quellen zu empfehlen:

Gualtiero Jacopetti, Franco Prosperi. Africa addio, 1966 (Italy).
George Lucas. Star wars, 1977 (USA).
Michael Moore. Bowling for Columbine, 2002 (USA).
Hubert Sauper. Darwin's Nightmare, 2004 (BRD/France/Austria).

Charles Darwin. The Descent of Man, and Selection in Relation to Sex, 1871.
Upton Sinclair. The Jungle, 1905.
Stephen King. The Shining, 1977.
Javier Marias. Alle unsere frühen Schlachten. Fußball-Stücke. Hrsg. u. Vorw. v. Paul Ingendaay. Aus d. Span. v. Alexander Dobler u. Catalina Rojas Hauser, 2002.
R. G. Grant. Battle: A Visual Journey Through 5,000 Years of Combat, 2006.
R. G. Grant. Warrior: A Visual History of the Fighting Man, 2008.
Bernhard Gahm. Hausschlachten. Schlachten, Zerlegen, Wursten. Neues EU-Recht, 2008.
Simone Desiderato. Fleisch für Zürich. 100 Jahre Schlachthof Zürich / 100 Jahre Metzgermeisterverein Zürich, 2009.
2000 Jahre Varusschlacht. Offizieller Begleitband zur Ausstellung im Museum und Park Kalkriese, 2009.
Soylent-Network


Worth1000.com